



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

12 (8.1.1927) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-231513

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Geset, und Recht

## Das Land ohne Parlament

### Muffolinis Neujahrs-Beriprechen

(Bon unferem romifden Bertreter)

Man hatte es lange erwartet und doch erscheint uns diese Nachricht immer noch neu genug, daß wir sie uns immer und immer wiederholen: I tal i en wird nachstens — nicht anders wie das Rußland der Sowjets — au den Ländern ohn e Parlament gehoren. Es war schon so oft und so viel davon gehorchen worden! Zuerst erhoben die ultrassasissischen Organe die Forderung nach einer Auslösung des Parlaments turz nach dem Matteotti-Mord; allmählich wurde diese Forderung zur Forderung des gesamten Faszismus. Aber erfüllt wurde sie nicht. Immer wieder begegnete man an der Aragno-Ede, der politischen Ede Konns, irgend einem Befannten, der einem geheinnisvoll ins Ohr stürkerie: "Wissen Sie schon? Bald gibt es Renwahlen. Und ich selbst werde in Beretvoll san Deutschied "fan di die ren".
Mussolini hielt den Augendila offendar noch nicht für gestommen. Denn daß er kein Frennd des parlamentarischen Sy-Man hatte es lange erwartet und doch ericeint uns diefe

dupolini hielt den Augendid offendar noch nicht für gekommen. Denn dog er kein Frennd des parlamentarischen Intema ist, daran hat wohl niemand gezweiselt. Über die einfache Abschaftung der Abgeordneienkammer wäre ein rein
negativer Aft gewesen. Wenn diese Justitution, die man im
übrigen ja früh genug in ein Instrument der fassistischen Racht verwandelt hatte, überhanpt abgeschafst, d. h. and der Vertassung entsernt werden sollte, dann konnte das nur ge-Berfassung entsernt werden sollte, dann konnte das nur gesichen, wenn man imftande war, an Stelle des Alten etwas Reues treten zu lassen, das in irgend einer Form dasür Ersah bot. Die Grundlagen zu diesem Reuen ichienen Musiolini noch nicht gegeben. Und deswegen hat er die heute gezögert, hat sich vergedlich ditten lassen, das Parlament, die Grundlage der alten piemontesischen, später italienischen Berfassung, aus der Well zu schaffen. Beraatiet vom gesamten Frastung, aus der Well zu schaffen. Beraatiet vom gesamten Frastung, verspottet von der gesamten Presse, verspottet selbst von den Abgeordneten, die in diesem Barlamente sasen, schließlich zu einer Art von Erekutiv-Komitee der sozialitischen Regierung berunkergesunsen, sat es nur dedwegen weiter geseht, weil es nun einmal ein Teil der Bersassung ist, der nur durch einen tiesen gesetzeberischen Eingriff aus der Welt geschafft werden konnte. Aber

Die Generalshetze

gegen die Rheinlandräumung

V Paris, 8. Jan. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Im "Con de Baris" tommen bente die Generale Dirigauer, Bonndragnin und Berthelot zu Wort, um vor der verfruften Aufgabe der Rheinlandbefebung zu warnen. Ge-

Glaube? Das mare gum Lachen, aber eigentlich gum Beinen.

maßen: "Die Garantien für Franfreich find eigentlich fol-gende: Im afigemeinen haben dielenigen, die den Belifrieg

mitgemacht haben, andgenommen bie Berridten, feine Luft, von neuem gu beginnen. Die Dentichen, die fich der Berfiorungen eines modernen Krieges bewintt find, munichen feineswegs, das fich der nächte Krieg auf ihrem Gebiet abspielt.

puntit: "Colange untere Berteidigungoftellungen an ber Oft aren ac nicht ausgebaut find, wird die Raumung des Meinlandes, d. h. die Entfernung der letten Barriere gegen einen deutschen Angriff eine ichwere Unvorsichtigfeit bedeuten. Die

Rheinlandbefebung bildet auch ein wertvolles Pfand in unferer Sand für die Durchführung bes Dawesplanes. Es

ware unfinnig, fie ohne weiteres preiszugeben. Es besteht die Gefahr, daß Deutschland nach der Räumung des Abeinlandes in der einen oder anderen Form fich weigern wird, die Goldzablungen zu leiften und uns ironisch ausserdern wird, das

General Boundraguin endlich vertritt ben Ctand-

Darans fonnen Gie fich leibft ben Golug gieben."

Die Antwort bes Generals Berthelot lautet folgenber

das vergangene Jahr bat große Menderungen gebracht.

Das gewaltige Spftem ber fafgiftiden Rorporationen und Syndilate ift verwirklicht worden. Fast jeder italienisch Burger, Fastit und Richtsassin, Bauer und Arbeiter, Gelehrter oder Industrieller, Künstler oder Musiter, gehört beufe irgend einer der großen Arbeiter organisationen find sest in der Hand Musis olinität felbit, ber im neuen "Ministero delle Corporazioni" (dem Gewertichafts-Ministerium) vielleicht die größte Macht feines gesamten Macht-Systems in händen hat. Dieser gewaltige Ban, zweisellos das fühnste Werf des gesamten Faszismus, kann sehr wohl die Grundlage für eine neue Bollsvertretung bilben. Gur eine Boltsvertretung, in ber nicht bie politifche Unichanung des Einzelnen, sondern die Interessen bestimmter Riasien und Beruse die Abgeordneten schaffen. "Ein Parlament der Arbeit", wie man hier sagt. Ein Parlament der Stände und Beruse, wie mans vielleicht besier nennen würde. Dies neue Parlament hat Mussolini nun in diesen Tagen dem Lande angefündigt.

Wie gesagt, man wartete daraus. Aber man war doch überrascht über die Worte, die der "duce" zu den Mitgliedern des saiziftischen Parteidirestoriums gesprochen hat, als diese im Innenministerium erichienenen um dem Fazismus und seinem Führer ein glüdliches neues Jahr zu wünschen. "Das Jahr, das beginnt", so hat Mussolini gesagt, "wird besonders interesiant sein. Das Jahr 1928 sah die Schaffung des korporativen Staates. Im Jahre 1927 wird dieser Staat auch auf dem Gebiet der Interessen u. Bolksvertretung sunktionieren. Auf diese Weise wird sich, unter dem wachsenden Interesse der gesamten Welt, das riesigeExperiment einer großen nationalen Gesellschaftsordnung abwiedeln, die auf gang andern Grunds Wefellicaftsordnung abwideln, die auf gang andern Grund-lagen als alle anderen ruht. Ich bin ficher, daß ber Berfuch glidlich ausgeben wird."

Es tann mohl tein Zweifel fein, daß damit bem italienisichen Barlament der Tobes ftog verfeht worden ift. Wenigftens dem Barlament in unferm Ginne, dem Barlament, wie es in allen großen Staaten Europas beftebt. Auch der Falgto-mus macht fein großes Rate-Experiment, abnlich wie Rukland. Birtilch, das Jahr 1927 wird intereffant werden!

Die Aunstschätze von St. Quentin v Paris, 8. Jan. (Bon unserem Bartier Bertreter.) Bie aus Gr. Quentin berichtet wird, hat die bortige Alademiiche Gesellichaft mit Unterftuhning bes Atademiters Gabriel Sanotaug an ben Bollerbund bas Ansuchen gerichtet, bei der benischen Regierung vorftellig zu werden, da-mit die in St. Quentin während des Krieges von den Teut-ichen entwendeten Kunftschäpen den Eigentümern zurück-erstattet werden. Es handelt sich dabei, wie die Blätter mel-den, um bedeutende Werfe des 18. Jahrhunderts, ferner um Tulpturen von der Mitte des vorigen Jahrhunderts, die im Rathause von St. Quentin aufgestellt woren. Außerdem sind von alten Graddenkmäsern Gradplatten fortgenommen verfruhten Aufgabe der Rheinlandbesetung zu wornen. General hirschauer, der 1918 zum Militärgouverneur von Straßburg ernannt wurde und seither sufzessive durch die beiden anderen genannten Generale auf seinem Posten abgelöst wurde, ichreibt folgendes: "Bor drei Jahren habe ich erklärt, 6 Divisionen am Rhein nithen mehr als 12 Reden in Genf. Seither habe ich meine Meinung nicht geändert. Während die wirtschaftliche und militärische Stuasion in Deutschland sich mehr und mehr verbessert, hat sie sich bei und immer verschliechtert. Unsere Grenzen können nicht verteidigt werden. Ik die Festung Ney den modernen Ansprücken entsprechend ausgedaut? Ik Berdun in Tiand geseht worden? Ih die Genuge gegen die Pfalz organistert worden? Garnichts ist gestächen. Bas bleibe uns als Schutz unseres Landes, nachdem wir das Rheinland geräumt haben? Der gute deutsche Glaube? Das wäre zum Lachen, aber eigentlich zum Weinen."

### Der Batikan zur französischen Politik

V Paris, 7. Jan. (Bon unferem Parifer Bertreter.) Die papfiliche Runtigiur ergreift neuerdings in einer Erflarung das Wort, um die im flerifalen Frantreich aufgetretene Erregung über eine angebliche Buftimmung des Batifans gur Po litte Briands gu beichwichtigen. In diefer Ertlarung des papit licen Runting, die burch die Savas-Ageniur verbreitet wird find folgende Buntte enthalten: 1. Es ift falich, ban bie Antonomiebewegung im Elfah irgendwie durch den beiligen Ginhl direft oder indireft eine Ermutigung erhalten bat. 2. Es ift fal'h, baft der Beilige Stubl it ber Frage des Anichluffes Defterreiche an Deutschland irgendwie intervenierte.

Mm Coling ber Rote mird erffart, bag ber ripftliche Runtius die Genfer Bolitit Briande guthieß, fonft aber fich in die Fragen ber frangofifchen Beriebungen nicht einmengte.

### Internationale Schuldenfonferenz?

Gelb mit Silfe unferer Armee gu bolen. Bir muffen ftart

V Paris, 8. Jan. (Bon unserem Pariser Bertreter.) Der frühere Minister und Deputierte Darriac, der jehige Bräsident der parlamentarischen Untersommission für Schuldenfragen, richtete an den Präsidenten der amerisanischen Columbia Universität, Buttler, eine Antwort auf das jüngst verbisentlichte Manisch der Prosessionen dieser Universität, das eine Revision der Schuldenvereinden von gen verlangt. Der Deputierte Darriae beglüdwünscht bie amerifa-niichen Brofefforen gu ihrer Rundgebung und ichlieft fich dem Gedanten an, daß eine internationale Rommiffion von ne zem die Bablungsfähigfeit aller Schuldner ber Bereinigten Staaten prafen muffe und bag Amerifa nach einer folden Ronferen an einer neuen Berteifung ber Coulden gelangen muffe Darriac teilt in seinem Briefe mit, daß jafireiche amertant, iche Diplomaten, fo auch der ameritanische Bolica ter in Paris den Standbunft der Universitätsprofesoren teilen und gleich. igus ber Anficht find, daß eine neue internationale

### Die Reuregelung der amerikanischen Einwandererquote

Dem ameritanifden Genat ift, wie bereits furg gemeldet, ein Bericht des Prösidenten Coolidge zugegaugen, der fich mit der Reuregelung der Einwandererfrage befast. Eine Berminderung der Zahl der Einwanderer, die nach dem Bereinigten Staaten nach dem 1. Juli 1927 zugelassen werden, um 11 123 ist in dieser Neuregelung vorgesehen. Die Reuregelung bedeutet vor allem eine erhebliche Erhöhung der englischen Onote vornehmlich zu Ungunften der deutsichen, Die Ouote sturge gernehmlich zu Ungunften der deutsichen, Die Ouote sindlichen Pendlicherung der Rereinigten Staaten im Ferder ländischen Bewölferung der Bereinigfen Staaten im Jahre 1890 feitgesetzt werden. Z. B. werden dem irischen Freisaat jährlich 18 882 Ein.vanderer gestattet statt der gegenwärtigen 28 367, Großbritannien und Nordirsand erkalten 78 039 statt 34 097, Dentschland 23 428 statt 51 277, Italien 2845 statt 6001, Polen 4078 statt 5982, Schweden 9361 katt 8258, Norwegen 6455 statt 2267, Dönemark 2780 statt 1984, Gesterreich 1468 liatt 785, die Tichechoftowatet 2348 fantt 3078, Frank-reich 3897 ftatt 3954, die Niederlande 2421 ftatt 1648, die Schweiz 1193 flatt 2081, Jugoflawien 777 ftatt 671. Jedes Land erhält eine Mindefiquote von 100 Einwanderern.

\* Gur Bufammenichlug ber englifcheiprecenben Rationen "Daily Telegraph" berichtet fiber eine Rede, die ber auftra-lifche Bremierminifter Bruce in Chicago hielt, in der er nach-drudlich den Borichlag Gearits, ein Bandnis zwifchen den englisch-iprechenden Bollern für die Aufrechterhaltung des Beltfriedens berguftellen, unterftupt.

### Rüdblid und Worschau

Gefahr and bem Diten! - Der Rampf um Chinas Biebers geburt - Das Ende ber europäifchen Rauonenbooipolitit -Englands politifche Renorientierung - Immer wieder ber Gegenfaß gn Hugland!

Benn das Jahr 1927 das halt, was seine erste Woche bisher verspricht, wird es eines der ereignisreichten im dritten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts sein. Denn absgesehen von den eigenissichen Kriegssahren stand kein Jahredbeginn unter so friegerischen Kriegssahren stand kein Jahredbeginn unter so friegerischen Kriegssahren siand kein Jahredbeginn unter so friegerischen Kriegssahren siand kein Jahredbeginn unter so friegerischen Kriegssahren sie Annalen der Blenscheitsgeschichte ausgezeichnet sind, wissen wir, daß alles Weltsdewegende und Weltserhebende, aber auch Weltsumsormende und Weltsumstätzende aus dem Often sommt. "Ex oriente lux!" bieß es früher, wobel man das Cewicht mehr auf das gestige Lichtbringertum zu legen pslegte, bis die moderne materialitische Anschauung das Licht mit Betroleumgnellen identisizierte und politische Orientsfragen mit der Bentenberechnungstabelle der Oelselder ents fragen mit der Bentenberechnungstabelle der Delfelder entichieden wurden. Deute fann man das Bort abwandeln: "Ex
oriente periculum". Gefahr ans demOften, höchfteGefahr, wenn
nicht gar Lebensgefahr für den Westen, bessen wirflich einsichtigen und vorausschauenden Staatsmänner wielleicht
ichon nach dem internationalen Funtenfode greisen, um das SOS-Signal ausgnfenden.

ichon nach dem internationalem Junkenkode greisen, um das SOS-Signal ausgusenden.

Der Often ichweit: ichon ichlagen bier und da die erken Plammen empor. Bird er gänzlich in Brand gestaten? Im naden Often, in den Randhaaten, in Polen und auf dem Baltan glimmt die Glut unter der Aiche. Seldk die künkliche Berichlackung, die durch die Parijer Bornadts Friedens. und späteren Alltanzverträge noch darüber gederlich werde, hellt keine danerhalte Schubdede dar. Wan brancht mur den Umfurz in Litauen, Jaleskis friegeriche Fanlgeren und Jaliens Einfressungsvollist gegen Sudilawien nebeneinander zu ieben, um einige der drückigen Siesen anzudenten. Aber dies Brandherde in Bermanenz werden salt winzig klein in der Nederleuchtung des gewalstinen Keners, das im fernen Often in China ansgedrochen ist. Bas sich dieser Tage in danlau ereignet hat, ist in nur ein sleiner Anolchaist, eine Evisode in dem gewaltigen Kingern um die Bie derne Burt Chinas, in dem der Suden die Hilmang klernommen dat. Zeine bliderigen Erfolge weisen dereits stemtich deutlich den Bag, den die Erfwiglung nehmen wird. Der Rorden wird über furz oder lang an den Erden heranfommen millen, und wenn der Arien der Marichalle einmal sein Enden das moderner Diktaur ein mense China in die Beltgeschichte einsühren. Die bekannte Bogel EtraußsRethode, derwiige Staatisch werden des weisen behandeln, ih nicht angängig acgenüber den noch viel un wenig bekannten Taliacken, dash die divienliche Ernech die meinesprochenke der Beit und ieder vierte Wenich auf Erden ein Chinas mit dem Endsiel, es zu einem nenen Beiterich zu einem Staate vom Eisten und Mitautischen Orean, wohl aber von deren politischen und wirdsfallichen Einställichen, die im verangenen Jahrhandert Chinas mit dem Erderichalt der Resolventichen Decan, wohl aber von deren politischen und wirdsfallichen Einställichen, die der Resolventialische vom Eisten und Kolten derein der Alles vom Eisten und Kolten derein der Alles vom Eisten und Kolten derein der Alles vom der Alles der Kolten der alles von Beiten besten. Santau perinfellen verfucht — ein Bie tellabrbundert liegt emiiden biefen beiben Greianiffen —, fonmt man au bem madmeisbaren Schlift, das es mit der europäilchen Kanonenbootpolitit endgaltig voraber it.

Dies gilt vor allem für ben Sauvtbefeiligten England, gegen bas fic bie dinefifche Freibeitabe vegung ale Erponen-ten ber fremben Bebruder in erfter Linie richtet. Die tingen und beobochtenden Steatomanner in ber Downingftreet find felbitverftanblich von ber Entwidlung in China nicht fiberrafcht worden. Man fann fogar fagen, dan bas antenpolitifche Taldt worden. Man fann jogar jagen, daß daß aufenpolitische Scherenfernrohr immer mehr von Europa nach dem sernen Often eingestellt wurde. Die Ansichen über die Methoden, wie die drobende Gesabr zu bannen wäre, haben sich freilich radisal geführt. Es if noch garnicht solange ber, daß die enrlische Presse militärische Eingreisen in China vorlangte. Geschiedt, wie immer, batte daß englische Kabinett diese Berwegung ausgesangen, um sie als Preschiedt im diplomatischen Romal zu verwenden. Aber mit est erglischen Tollechensten Rampf gu vermenben. Aber mit echt englischem Totlachenfinn bat man es boch für richtiger gehalten, die fattiche Lage enauerkennen, und wenn irgend möglich fich mit der neuen Ent-wicklung in Erina fo abgutinden, daß England dabet nicht allau ichlecht fährt. Die Renorientierung acgenüber dem Düen zeinte fich alsbald in Wort und Schrift. Der dinlo-matliche Bertreter Englands in China, Lampion, war An-fangs December in Scanadia aclandet und hatte auf selwen Blede nach Befing in dieser sinelischen Schriften Bene nach Befing in biefer dineficen Dafenfabt wie auch in Sanfan ein paar Tone verfracht. Bie man ben Londoner In Dansan ein voar Tode verfracht. Wie wan den Londoner Zeitungen entwehren fonn. it er der Tröaer einer diplos watischen Misson, die offenbar derauf verischet ift, Emolands watischen Misson, die offenbar derauf verischet ift, Emolands watischen au Eina auf eine andere Grundlage au fieden. Lampson kat nämlich in seiner erken Rede nach seiner Landonna in Stanofiet erflärt, die Enoländer wollten nicht dwe it er als in China seken und Handard auf iede Vrestier. Volltif verenischer Ehina verzichtet und die Freiheitsdewehrung, die sich In China mehr und wehr durchiert, zunächt einmal wenigstens in Worten anerkennt. ftens in Borten anerfennt.

Aber auch ichriftlich legte England ein Befenninis al. Das Chinamemorandum war ber wichtigfte Trumpf, ben England im Spiel um feine aftive Bolifif in China and. Sente, faum dret Bochen nach feiner Beröffentlichung. muß man fenitellen, daß diefe Sarte falich ansgeinielt m ift, benn, fie murbe um im Bilbe au bleiben, weder bentent noch gefrochen. Das Spiel verpuffte, weil die von England porgefebenen Mitfpieler fiberhaupt nicht mitmachten, fodas

bas Trumpfag einfam und allein auf ber internationalen Spielpiatte der Diplomatie liegen blieb. Die Giferfucht ber Machte gelgt fich wieder einmal im belliten Licht. Gelbit wenn Die europäischen an China interessierten Bidt. Selbit wenn die europäischen an China interessierten Böchte der englischen Anregung mehr oder minder gesolgt wären, an zwei Punkten der Welt mußte London von vornherein der Ablehnung gewißsein: in Totiv, wo man von jeher in den Dingen des asiatissichen Festandes und des amerikanischen Kontinentes eine besonders seine Witterung besitzt, und in Waschungten größte Burüchhaltung übt, anderereits grundsgelich das Gegenteil von dem tut, was England in China vorhat.

Bill man die englische Politist in Assen versiehen, so muß man sich vor allem klar machen, nach welcher Richtung hin das Dauptinteresse Englands klegt. Zweisellos in für die Bolltis Englands vor allem der Schuh seiner assatischen Bestütungen und in sweiter Linte erst der Dandel mit Ostasien ausschlaggebend. Im Handel hat England sehr wiele Koufurrenten, vor allem hat Japan durch die Bonsotistewegung der lesten Jahre gang gewaltig gewonnen. Eine Einigung mit der Kantoner Bewegung würde vermutlich den Boutott beenden, möglicherweise sogar, worans ein Denischer, der Prosessor an der Reishbaunderstität Peling Dr. Friedrich Otte besonders verweist, die sehr tief sihenden Geindicheltsgeschäfte der Chinesen gegen die Japaner im Süden wieder enstachen, auch den Amerikanern und Deutschen und den kleineren Handelskonfurrenten die Borteile entziehen, die sie durch die Bonstottbewegung auf Kosten Englands gehabt haben. Aber das käme ern in aweiter Linie in Frage. Im Geschaftsleben ist es besanntlich eine alltägliche Erscheinung, das Konstartenien, die sich auss bestämpt haben und sie gegenten der sie fich auss bestämpt haben und kansen. renten, die sich aufd bestigte befämpft haben und fich gegenseitig nicht klein friegen konnten – da liegt der Schwerpunkt
– ploblich aur Bertruftung der Interesien schwerpunkt
wichtigken für England ist die Siderung der asiatischen Befinnigen und fragios bat England seinen Aurs umgeteilt, um fich als Kontinentalmacht positisch
gegen Außland zu beden. Die oben erwähnten wirtichastlichen Vorseise würde es als Rebengewinn selbstverständ.
Ich gern mit in Rechnung ftellen.

Tich gern mit in Rechnung stellen.

So kieben wir also anch im sernen Osten auf dieselbe Erschinung, die die englische Politif in Europa richtungweisend beherricht: den en glisch -russischen Gen Gegensat! Unter dieser Dominante steht aur Zeit das europäische Konzert, wichtiger aber und entscheidender ist der Biderstreit in Afien. Epist kein Zusall, das Sowietrußland angeblich and Ersvarnts. grunden seine rote Armee verkleinert. Wehr als 2000 der abgebauten oder entlassenen rusischen Offiziere sind nach Edina asgangen, um in der Südarmee Stenste zu nehmen. Unisorm allein int ed gewiß nicht. Wenn Modfau setz der den dehmen. Unisorm allein int ed gewiß nicht. Wenn Modfau setz der danzelt, das es sich um Privatpersonen bandelt, die zusälligermeise diensstliche Offiziere sind, bleiben sie doch Aussen nach Aussaumung und Anschannung vor allem auch in ihrer politischen Sinsellung. Sie dilden also unter allen Unmänden ein englandseindliches Element, das die Neibnungstlächen nur noch vergrößert. Im böchsen Grade interesant ist dabei die Stellungnahme gegen Rußland zu veransassen, ist das denische Politit um die deutsche Seele rimt, um sie zu einer Stellungnahme gegen Rußland zu veransassen, ist das deutsche Beinent im Kampf in Esina ausgeschalte, odwood die Zabli der dorigen Deutschand ist es gewesen, das ungewollt des Generat zu als lung zu dem neuentsachten Brande gegeden dat. Die Gineinzerrung Edinas in den Ringe der Beüberen der Gegner Deutschlands während des Weltkrieges hat den Jührer der weineslichen Interligenz der Ausgen geblinet über die wahren Vernschlands während des Ausgen geblinet über die wahren Vernschlands während des Keltkrieges hat den Jührer der währen der schieden Interligenz der Vernschland in Europa. Trop der perschenen Interessen an England, anschwillt. Bit weifen Gunften ber Schlus-falbo gu buchen sein wird, ift beute noch nicht abzuseben, aber die Wahricheinlichkeit ift nicht von der Sand au weisen, bob er in chinefiichen Ziffern geschrieben fein wird.

surt Fischer

### Clatiftif des Arbeiteverdienftes

Rad Angabe bes Lobnftatiftifden Beirate beabfichtigt ber Reich angabe des Coppysatius wen Gerrais beadichigt der Reich dwirts christier neben der bereits bestehenden Lohnstatist in diesem Jahre Erhebungen liber die tatsächlichen Arbeitsverdlenste in den einzelnen Judustrien, ansangend mit der Textilindustrie, durch das Statistische Reichsamt machen zu lassen. Die Erhebungen sind erforderlich, um ein einwanden zu lassen. Die Erhebungen sind erforderlich, um ein einwanden freies Bild über die in der Birticaft totjächlich gezohlten Löhne zu erhalten. Ein entsprechender Berordnungsentwurf, der fich auf die Gesehe über Lohnstiftit vom 2. 7. 22 flüht, ist

### Englands Geißel

(Bon unferem Londoner Bertreter)

Benn ber Organift ber Pauldfathebrale Die legten ftar-fen Regifter gieht und die Stimmen bes Chore mit befrettem Fortissimo in die Schluftadenz einfallen, fteigt mit schweren, frachenden Schritten William Nalph Juge zur puritamischen Kanzel hinauf. In die Stille, die dem Hauselnjah folgt, säuf der harte Ausschag seiner dände auf den Kanzelrand wie ein der harte Aufschlag seiner Hände auf den Kanzelrand wie ein Beitschenhieb. Umwillfurlich ducken sich die Köpse der Menge. Verwundert sieht man auf: der Bibd diese kalten, zusammenzerissenen Rittergesichts, verachtend und sordernd zugleich, iällt wie Reif auf die Serzen. Dieser Mann, so sühlt man, ikt nicht gekommen, den Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Und kaum hat die krenge Stimme die Brandung des ersten Echos überwunden, da bricht eine Borahnung des jüngken Gerichts über die Horre berein. Ieremias am Tore war ein Schmeichler, verglichen mit diesem died. Welch eine Predigtiurerdittlich, scharf, schneidend bricht er Stein um Stein ans der seitzgefügten Krone angelsächsischen Stolzes. Es gibt nichts, worüber der Dean von St. Pauls nicht zu sprechen michts, worfiber ber Dean von St. Pauls nicht zu sprechen wagte, und kaum eiwas, das nicht Schmad und Schande wäre in seinen Augen. Was immer England tener it, hat er gewogen und zu leicht besunden; die Kirche ist hoffnungslos erfartt und dem wahren Christentum nur ein hindernis; der Staat miniert durch unsähige Reglerungen; die Rasse versaufe durch die Schlappseit der Arziotraten und die Fruchtborkeit der Proletarier; die Gelellichaft bedrocht burch Auflösung ber ervlischen Moral: die Birtichaft "von innen berand gerbre-chend" durch Alassenhaß und Arbeitsunluft; die Ration unter-

ntaben durch "Internationalidmus". Er gittert Burfe: "Ein großes Empire und kleine Weifter passen nicht ausammen." Und während die dröhnende Stimme des Gerichts über sie hingeht, fühlt die lanichende Wenge für einen Angendlick erschanernd die sinkere Biston des Redners: Gomorrha, Comperful ... denn das Ende ist nache herbeigekommen."

Lieft man Lord Gray's Lebenserinnerungen, fo ift man Aberrafcht. — man bart fast fagen erichtetet, burch ein Thema, mer wieder durch die blutig ernsten Tagesordnungen des einnigen Außenministers von Großbritannien hindurchschimmert: Umt gehörte, — er ift beinahe taub. Man neunt ihn manch-tim Grunde" sehnt er sich aus die Trubel politischer Ge-tchäfte weit forr in die friedliche Siese seiner Deimat Hallo-ton, und die schwerzliche Alage, daß er vor lauter Pflichten brennende Flamme, wie der Priester von Florenz; glübend nicht zu seinem "eigentlichen Leben, dem "geinden, jagenden, vor has gegen Ales, was nicht Geist ift; sanatisch in seinem

### Protest der Steuerbeamten

Die Meichofteuerheamten haben in einer Broteftverfammlung die Gorderung erhoben, daß in dem Ctat für das taujen. Jahr die Bahl der Finangbeamten erheblich vermehrt werde und haben bleies Berlangen damit begründet, daß die veramten, die jeht 14 bis 18 Stunden täaslich zu arbeiten gerwungslien, die jeht 14 bis 18 Stunden täaslich zu arbeiten gerwungsliehen, auf die Dauer die ihnen übertragenen Arbeiten nicht mehr bewältigen könnten. Die Golge würde ein Zusammensbruch der Finanzämter sein. Inzwischen hat der Bund der Reichsteuerbeamten sich an das Parlament und an den Reichstinanzminiker gewandt und das gesammelte Material unterspreise. breitet. Es murbe betont, daß durch die Tätigfeit ber Bücherprifer in den letten Jahren das Reichs 84 Millionen Mark binterzogene Steuern und 6 Millionen Mark binterzogene Steuern und 6 Millionen Mark Steuerkrafen vereinnahmt habe. Benn die Steuerämter die nötige Zahl der erforderlichen Beamten erhielten, könne das Meich auf größere Einnahmen rechnen, da man fich augenblicklich fast nur auf die Körlichteit der Steuerzachler verlagen mille und nicht die Möglichteit habe, den Zeitellich zu Leibe zu gesten die fich ihren Verrallichtungen fahr fiten au Leibe au gehen, die sich ihren Verpflichtungen fast völlig au entziehen verständen. Der Reichessinnaminister hat baraushin erkfärt, daß er sich für die Bermehrung der Beamten in den Finanzämtern einsehen werde, voranogeseht, daß das Parlament seine Justimmung gebe.

### Zagung des Reichstriegerbundes Anffhäufer

In der außerordentlichen Bertretertagung des Deutschen Meicholriegerbundes Anfipanier, ju ber hente famotag) in Berlin alle Bertreter ber Landesfriegerverbande gujammengefommen maren, legte General ber Artillerie a. D. von Dorn, ber als Rachfolger bes verftorbenen Generaloberften D. Hereingen das Amt des ersten Präsidenten des Bundes idernommen bat, das Programm der Arisgervereine dar. Er führte aus, daß reitiose Einsehung für vaterländische und Staatsinteressen, politische Reutralität, Wahrung der alten Soldatentugenden und des Geistes, der unser altes rusmereiches Deer zu seinen unvergehitden Heldeutaten befähigt habe, ehrsurdsvolle Piege der deutschen Tradition die Grundlage der deutschen Er habe, ehrfurchisvolle Pliege Der ventigen Befolgung Brundlage ber dentiden Ariegervereine fei, beren Befolgung Grundlage der dentschen Ariegervereine sei, deren Besolgung General v. Deeringen vorgezeichnet habe. Dazu trete als sundamentale Ausgabe gerade heute die Wedung der deutschen Rationalwerte udn damit der idealen Bestanschaumug. Unser Boll müsse wieder resigiös werden. Es misse wieder erstennen sernen, daß nicht alles fäuslich sei, sondern daß das Richtfäusliche den Wert eines Wenschen, eines Volles ausmache. Auss das umsgede das Programm der Ariegervereine, die alles Arenende besseite lieben. Auf dem Panier des Ausstaufer Glaubens und der Ausschaufer Anversicht sollten drei Worte besonders hell senchten: Stolz, Araft, Verstrunen. General v. Horn ichloß seine Aussichtungen mit den Worten des Generals v. Derringen: Wer Teutschlands Bestunft nicht verlieren. Bufunft nicht verlieren.

### Ludendorff gegen Leicht

Befauntlich war in den lehten Tagen auch von einer Kandidatur des Arichdtagsabgeordneten Leicht (BBA.) für den Langlerpolten die Siede. Dazu ichrelft Indeudorff in der Deutschen Bochenichau", das Jentrum sei weiter nichts als eine römische Partet, und dasselbe gelte anch von der Bangerischen Bolfspartet. Man ipreche schon von einer Kanglerichait des Domfapitulanten Leicht, und da auch in Desterreich der Präiat Seipel herrsche, waren die deutschen Lande auch außerlich in der Derrschaft des römischen Papkes.

Die Reichstagsforrespondenz der Bang. Bolfspartel demerkt dazu: "Damit ist mit der an dem Politiser Andendorff so überand siempashischen Art das konsessionelle Roment wieder glistellen in den Tageskampf hineingezerrt und gleichzeitig lassen

lich in ben Zagestampf hineingegeret und gleichgeitig laffen die Rusfuhrungen Bubendorffe erfennen, weilen man fich meiterbin in der Politit von feiten ber radital politicen Gruppe verfeben tann. Es ift nur aut, baft die Bolitif des Jabre 1927 nicht von Ludendorff und feinem Anhange gemacht wird."

### Zrogfis Opposition gegen Stalin

Lylcago Tribune" wird aus Bilga berichtet, daß Trogti ein Buch von 80 000 Worten über die gegenwärtigen Disserung der kommuniktschen Diktotur" geschrieben habe, das auf ausdrücktichen Beschlich der Parteierschrive von dem Staatbverlag nicht gedrun unterzeichnet worden.

Beschlich der Parteierschrive von dem Staatbverlag nicht gedrun unterzeichnet worden.

Beschlich der Parteierschrive von dem Staatbverlag nicht gedrun unterzeichnet worden.

Beschlich der Parteierschrive von dem Staatbverlag nicht gestern unterzeichnet worden.

Beschlichen Verleichen werden wird. Es beist, daß das Buch voll son Unterzeichnet Musbehnung der internationalen Oandelsbezieders werden verleichen Wertenden Ausbehnung der internationalen Oandelsbezieden werden geschliche, die nicht ruffliche Staatdampehörige sind, ausgewiesen werden sollen, weit ihre Tätigseit dem Prinzip den Aussenden von Kalikania, Bergen, Gevilla, der Jugend, zuwiderlause. S London, 8. Jan. (Bon unferem Londoner Bertreier.) Der

gartenpflegenden Beben bes Banbedelmannes fomme, durch- obumachtigen Rampf gegen alles Stoffliche, Beltliche, Birfslicht sein ganzes Werk. Ober man benke auch beran, daß einer der Könige der Londoner City, Walter Leaf, der Brässldert der Konige der Londoner City, Walter Leaf, der Brässldert dem Keihe von Büchern über Homers Jidad geschrieden hat. Oder Stanley Baldwin, britischer Bremierminister: "Bücher und Schweine sind seine Lieblinge", schreibt Mudosf Kircher in seinem vortressitischen Englandduch. Das alles sind keine Einsgeställe, sondern nur Beitziele eines Juges, der durch das gesamte öffentliche Leben Englands geht: der Wursch, privatteln au dürfen, die tieswurzelnde Abnessung gegen gegen alles Amtseln und Geften.

selfalle, sondern nur Betiptele eines Juged, der durch das gestamte difentliche Leben Englands gehr: der Wunsch, "privatient zu dürfen, die tieswurzelnde Abneigung gegen alles Amtliche, in das man keineswegs durch einen kategorischen Imperativ, sondern durch die Araditton gedrängt wird, — man kann England nicht begreifen, ohne diesen Zwiespalt in der Bruft des Engländers in Betracht zu ziehen.

Anch der Dean von St. Bauls würde lieber beute als morgen ieine kirchliche Stellung ausgeden und als freier Thuk der leben. Nicht, daß ihm sein Amt irgendetnen Zwang auserlegte: Dean Inge hat das einzigartige Privisea, daß man sich von ihm alles, wirklich alles gesalien läßt. Und er nüht dieses Vorrecht aus Lis zum seuten; er spielt mit der Geduld seiner Witbürger dis zur Peinigung. Das ift es also nicht, weöhald er sich ins Privatleden wünscht. Er hat ia auch seine Vibliothet, die einzige Freude seiner von finkeren Ansblicken gepeinigten Geele; eine Bibliothet, in der von Platon dis Bergson, von Derastlit dis Degel, von Ptoleswähls ein St. Darwin das ganze Kulkseng weltsicher Britenschaft versammelt ist. Sein Amt Lindert ihn auch nicht, umfangreiche Bücher über politische und soziale Fragen zu schreiben, sehr gelehrte und doch wieder leidenschaftlich parteilsche Bücher in denen sich ein krenger, hochgetlideler Geift ossenstigeit erstüllt ist. fant in

Man muß Dean Inge auf der einsachen braunen Kanzel geschen haben, bechanigerichtet, geradeaus blidend, das versteinte Gesicht über der weißen Kutte, — so wie er allein über der Menge steht, vor sich den leeren Raum und den grauen Kalkstein der Pieller: so siecht er inneriich allein und wönscht nichts sehnlicher, als allein zu bleiben. Er hat keine Berbindung mit den Menschen, zu denen er spricht; zwischen sesen, denken und behanpten kreift sein Leben. Der Dean von St. Pauls könnte keine Beichte hören, auch wenn es zu seinem Umt geborte, — er ist besnahe taub. Man neunt ihn manchmal, nicht ohne Ironie, einen modernen Saponarola. Und so danal der Bergleich ist, er hat seine Wahrbeit. Eine einsam bremmende Flamme, wie der Prieser von Florenz; glüßend vor das argen Alles, was nicht Geste ist; sanatsch in seinem Dan muß Dean Juge auf der einfachen braunen Rangel

### Die Kämpfe in China

Mus Changhal wird bem "Erchange Telegraph" teles And Shanghal wird dem "Exchange Telegraph" ielegraphlert, daß eine Nachricht, wonach die britische Louzessison in Hansan den Engländern wieder zuruczegeden
worden sei, auf Unrichtigkeit betube. Busolge einer Unterredung zwischen den ausländischen Konsuln in Kanton und
dem nuhenminister der Kantouregierung hütten die Engländer und Amerikaner im Gegentell veschlosen, den Abtran sport der Franen und Kinder aus Hantau sortzusehen. Wan weldet im übrigen aus verschledenen Teilen
Chinas, daß die Ausländer massenhaft das Land verlassen. Im Besonderen sind zahlreiche Alissonare zurückerusen worden.
In Shanghai ist die Lage ruhig. Immerhin sieht man jest
tagtäglich hunderte von Kantourruppen in Verkleidung in der
Siadt ankommen.

### Der Konflift Wiegilo-Il. C. II.

Die Beziehungen awischen ben Bereinigten Staaten und Mexito gestalten fich immer schwieriger. Bischer hat America noch niemals so franke Streiterafte in den faribischen Gewählern zusammengezogen. Man rechnet anscheinend in Washington mit einem offenen Konflist zwischen den Gereinigten Staaten und Mexico, Abmiral Latimer hat angeblich auch Blanko-Bollmacht gegenüber Mexiko erhalten. Mexiko auch Glanto-Vollmacht gegenüber Merito erhalten. Mexito bat die Sympathien gang Südamerikas auf seiner Seite. Seit einigen Tagen scheint die Senatsopposition an Stärke gewonnen an haben. Rellogg wird körkkens kritisert, weil er seine Erichenen vor dem Auswärtigen Ansichuß des Senats binausgezogen hat. In Oppositionokreisen wird erklärt, daß Kellogg scheindar deabstätigen, nach Verlauf von einigen Tagen dem Kongreß vor vollendere Tatsachen zu stellen. Covidge bat versucht, Borah auf seine Seite zu ziehen. Dies scheint ihm sedoch nicht gelungen zu sein. Gegenstiber Presievertretern erklärte Kellogg, die Regterung Diazsiet die allein rechtmäßige Meglerung in Ricaragua. Die amerikanische Regierung sehe im mexikanischen Wassenverkans am Sacasa einen unfreundlichen Akt gegenüber Amerika, welches Diaz unterstütze. Nach der Meinung der Senatsvopposition sei Sacasa der rechtmäßige Präsident Ricaraguas,

### Lette Meldungen

Die Rheinlandreife bes prengifden Innenminifters

— Berlin, 8. Jan. Der prenssigen Juneuministers

— Berlin, 8. Jan. Der prenssigen Auseiministers
Grzesinstt wird befanntlich in der Zeit vom id. bis is. Jan.
der Ribeinproving und dem besetzen Gebiete einen Beind abstaten. Der Minister wird sich auf seiner Rüdreile in Düsselborf, Kachen, Trier, Koblenz und Biesbaden aushalten, und in diesen Orten mit den Bezirksverwaltungsbehörden und den Bertretern der verschiedenen Bevölkerungsbehörden und den Bertretern der verschiedenen Bevölkerungsbehörden und den Amtseinsischung des neuen Kölner Regierungsprösibenten Eisgen vornehmen. Auf seiner Reiser werden den Minister einige herren des Ministeriums des Junern begeleiten.

### Deutscher Bujammenichlug in Bommerellen

Dirfdan, 8. Jan. Die beutiden Bertreter in ben flab. tifden Birtidaftogruppen und Parlamenten Pommerellens fanden fich gestern in Diridan zu einer Tagung gusammen. Es murbe betont, daß alle deutschen Areife fest guiammensteben mußten und den deutschen Rulturgedanten hochbalten, damit Bommerellen nicht welterem Riedergang anbeimfalle.

### Briands Rudtebr

- Paris, 8. Jan. Aus Cannes wird gemelbet, bag. Briand beute von bort bie Rudrelje nach Paris antritt.

### Berhängnisvoller Lawinensturg in Rugland

Riga, 8. Jan. Rach einer Mostaner Melbung der Vettländischen Telegraphen-Agentur find durch eine Lawine, die in Rowosibirje auf ein am Juhe eines Berges liegendes Berg-wert niederging und die Baulichfeiten vernichtete, 22 M e nden getotet morden.

liche: eine Geißel Gottes für die Bauen und Schwachen, die Trägen und die Wartenden, die Selbifüchtigen und die Measisten. Es liegt auch noch eine andere Wahrheit in dem Gergleich mit senem Mönch, den die ausbes gebrende Menge auf dem Plat der Signoria verdrennen sah. Dean Inge ift sein Gurttaner! Sein Fanatidmid is, obwohl rational die zur Bissenschaftlichkeit, nicht im gertnichen verwandt dem der Bilderkürmer, oder dam der Caldinisten, die Musik und Schmud verdammten, um das Erdenseben von Sinde zu reinigen. Das ist nicht Spriftentum, schreibt Dean Inge. "Die wahre Daltung der Altde much ein Kuruckelden auf die Beligion seine ebensowenls wie semals eine Merheit anziehen kann. Die Kirche soll voor der Ration ein hervisches und adliges Ideal des Glandens und Vandels hochalten, als Kontrast zu der allgemeinen Weltlichtelt, Begierde und Den-Rontraft gu ber allgemeinen Beltlichteit, Begierde und Den-

Kontraft zu der allgemeinen Weltlichkeit, Begierde und Denchelei."

Der Hohepriefter des Doms der Elip von Loudon verachtet die Welt, die ihn umaltt. Ex win nirgends leten und
kerden, als im Reich des reinen Geiktes. Zeine Schiften sind
gengnisse dieser settenen Geiklichkeit. Er erkennt uicht an,
was sich entoidelt. Der "Industriolismus" zum Beispiel,
wormter er das Ergebnis vierhundertjähriger Erschichta, die
berischende Berkehrswirtschaft, zusammenfalt, it im nicht
einsach fritikwurdig; er it von Erund auf eine Peft, ein köles
Prinzly, das es nicht geben darst Dann wieder gilt sich der
Dean einem karren, siebrigen Rationalismus bir, der wentger gegen andere Bölter gerichtet ist, als gegen die Erweichung
der eigenen Jsolierung. Weltpolitik? Es soute überbaupt
keine Ozsandampfer und internationalen Erprehäuse geben!
Doch man verstehe das nicht salisch das alles ist nicht, wie es
manchmal scheint, dileitantisch bingeworzen, sondern breitt
unterbaut mit phitosophischen, historischen, naturwissenschaft,
lichen und sononmischen Argumenten! Denn Inge ist sein
"simpler" Fanatiser; er obantasiert nicht, sondern beduziert.
Blatons Gestin lenchtet über seiner freumen Drobung, Was
ism in England eine einzigartige Stellung gift, sie eine Gegenichast, die Diogenes auf den britannischen Inseln sonk vergeblich inchen würde: geistige Konsequenz. Das diese Eigenschaft
in einem Bolse, das alles Logische, Direkte, Unansweichliche,
— nun sa, alle Konsequenz mit Bewusissein sliedt, wie die gerickte
Grenze des Absurden sübren musd, das in Velleichet
anz und gar entbehren würde: den der Leibenschaft
danz und gar entbehren würde: den der Leibenscht
anz und gar entbehren würde: den der Leibenschaft
ann und gar entbehren würde: den der Leibenschaft gang und gar entbebren murbe: ben ber Leibenfchaft,

Ce II.

H.

10

## Mannheim am Wodrenende

Ungunftige wirticaftliche Lage ber Mannheimer Gefangvereine - Abwanderung vom Mufenfaal in ben Mibelungenfaal bei Rongerten - Bie ift bem Mangel an geeigneten Probetotalen abguhelfen? Berurteilung ber Wett fingerei

Die Mannheimer Bereinstätigfeit, bie an Beihnachten in der gewohnten Beife ftart in den Bordeigrund trat - Der Darmonie- und Cafino-Gefellicaft die nabegn jeder Berein versammelte feine Mitglieder und

tafel, machte beim Renjahra-Berrenabend, wie wir mitteilten, nach biefer Richtung einige Andentungen. Die Beiträge geben ichlecht ein. Gar mancher war gezwungen, feinen Austritt au erflaren, weil er in der Lifte der Bereine, benen er icon feit Jahren angebort, eine febr weitgebenbe Streichung vornehmen mußte. Früher hatten, foweit die Befangvereine in Betracht tommen, die Mitglieder ju allen Beranftaltungen freien Butritt. Beute muß man Gintrittogeld erheben, bas benutt morden. aber nicht gu boch fein barf, damit die Mitglieder bei der Stange bleiben. Die Beitrage, die im großen und gangen ben auf bas Borfriegenivean gurudgefdraubt ober nicht mefentlich höher find, laffen fich ebenfalls nicht in wünschenswerter Beife fteigern. Die Ansgaben aber find um das Dop. velte und Dreifache geftiegen. Go murben, um ein Beifpiel anguführen, Die Dirigentenhonorare wefentlich erathi. Die anderen Musgaben haben fich ebenfalls um mindeftens 50 Brod. vermehrt, mabrend bie Ginnahmen nicht wesentlich von benen in ber Borfriegsgeit abweichen.

Salt alle Mannheimer Gefangvereine haben im vergangenen Jahre mit Defigit gearbeitet

Gie burfen noch frob fein, wenn fie mit einem blauen Muge bavongefommen find. Die großeren Bereine haben früher ein Derbit. und Grabiabrstongert abgehalten. Dabon find fait alle aus finanziellen Grunden abgetommen Man tann die Bereine, die pornehmlich aus Preftigegrunden an diefer Tradition fefthalten, an benffingern abgahlen: Lebrergefangverein, Liedertafel, Liederfrang, Liederhalle, Gangerbund. Die Rongerte merfen nicht mehr die Ueberfcuffe ab, Die vor bem Rriege gu verzeichnen waren. Biel tragt bagu bie ft abtif che Buftbarfeitefteuer bei, ble ofne Rudficht barauf, ob es fich um eine ausgesprochen fünftlerifche ober meniger bochfrefende Beranftaltung handelt, erhoben wird. Eine And-nahme macht nur ber Lehrergefangverein, beffen Rongerte volltig fret find. Go beburfte hiergu aber erft einer Intervention beim Minifterium in Rarlorufe, bas bie Anngerte bes Lehrergefangvereins wegen ihres befonderen tunftlerifden Charafters von ber Luftbarfeitoftener befreite. Mile anderen Gefangvereine muffen 10 Prog. begablen. Bis por furgem betrug ber Stenerfat noch 20 Brog. In Beibel. berg genießen bie Befangvereine icon längft vollige Stenerfreiheit, wenn bas Rongert einen fünftlerifchen Auftrich trägt. Da man behaupten barf, baft 90 Bros. aller Gefangvereine, foweit fie Rongerte veranstalten, eine fünftlerifche Qualitat aufweifen, follte man auch in Mannheim bagu fommen, bas Gros ber Gefangvereine von der Luftbartelisitener vollftandig gu befreien. Bieberholte Borftellungen nach biefer Richtung haben bisber feinen Erfolg gebabt. Die Sängervereinigung und das Arbeiter. Cangerfartell werden nunmehr gemeinfame Schritte beim Stadtrat unternehmen. Bielleicht ift diefem Borftofi ein tefferer Erfolg als ben bisterigen Bemühungen ber Bertretung ber burgerlichen Bereine beichieben. In Beibelberg mag, fo meinte unfer Gemabremann, ber Umftand, daß 4-5 Stadtrat vertreten. Dandwertofammerprafibent Groß ift ber einzige attive burgerliche Ganger.

nahezn jeder Berein versammelte seine Mitglieder und vrennde unter dem schimmernden Lichterbaum —, hat und Beranlassung gegeben, bei einer sührenden Persönlichkelt Erstundigungen über die Jahresbilanz des Mannheimer Bereinsledend einzugiehen. Die Antwort lautete nicht seder gün fitg. Die wirtschaftliche Rotlage übt auch auf die Bereine, mögen sie mind der Beldigen gesten der vollegen oder lediglich gestellt, aus der kann den Gesang und Sport vslegen oder lediglich gestellt, die kann den seinen sehr nachteiligen Einsluß aus. Selbst die ersten Bereine, die die zahlungskräftigsten Areise zu sahlungskräftigsten Areise zu sahlungskräftigsten Areise zu sahlungskräftigsten Areise zu sahlungskräftigsten Kreise zusammensehen, ist hier eine bedauerliche Indeltung dieser Areise zu beobachten. Auf nur die großen Bereine sich infolgedessen aus dem Museinaal in den Rickellung dieser Areise zu beobachten. Auf nur die großen Bereine sich infolgedessen aus dem Museinaal in den Rickellung dieser Kreise zu beobachten. Auf nur die großen Bereine sich infolgedessen aus dem Museinaal in den Rickellung dieser Kreise zu beobachten. Auf nur die großen Bereine sich infolgedessen aus dem Museinaal in den Rickellung dieser Kreise zu beobachten. Auch mittelsen lingen diesen Beiteile. Man sann populäre Eintrittspreise ansehen wieden. fpiel. Man fann populare Eintrittspreife anfeben und bietet daburch einen Anreis für die funftliebenden, aber weniger sahlungsfräsigen Kreise ber Bevölkerung. Dazu fommt, daß die Andlagen, die den Bereinen erwachsen, bei beiden Salen nicht sehr differieren, vor allem bei der Anzahl der Riäge im Aibelungensaal nicht entscheidend ind Gewicht fallen.

Auf unfere Frage, ob benn durch den Umban der Deime

Saalnot endgültig beseitigt

In eine fehr ichwierige Lage find die Gefangvereine burch

Der Mujenjaal ift infolge biefer Abwanderling im ver-

gangenen Berbit nur sweis bis breimal von Gejangvereinen

Mangel an geeigneten Probelofalen

geraten. Der Lehrergesangverein nimmt hierin ebenfalls eine Sonderstellung ein. Er übt schon feit Jahren in der Ausa der Friedrichsschule. Wer ift nun ichnis daran, daß für die übrigen Gejangvereine die Benutung von Schulränmen nicht in Betracht tommt? Die Die uitzeit des Haus meisterst 29eit der Haus meister sehr frist antreten muß. Die Aula muß infolgedessen die um halb 10 Uhr geräumt sein. Da nun aber die anderen bürgerlichen Gesangvereine ihre Probe mit Rücksicht auf die Mitglieder, die lange im Geschäft seizgehalten werden, nicht vor halb 0 Uhr beginnen lassen können, kommt die Aula der Friedrichalden und aller übrigen Schulenmicht die Anla der Friedrichalchule und aller übrigen Schulenmicht in Frage. Die Stadtverwaltung tonnte bier ihre Sympathie für die Pflege des Gefanges dadurch praftifch betätigen, daß fie in familichen Schulgebanden geeignete Raume gum Probeingen ohne Rudficht auf die Dienftgeit des Sausmeiftere gur Berfigung fielt. Bei einigermaßen gutem Willen wird sich zweisellos eine beibe Teile befriedigende Lösung finden lassen. Bielleicht regt dazu das Wiener Bordild an. Obwohl Wien eine ungewöhnlich große Jahl von Gesangvereinen beherbergt, it sein einziger genötigt, ein Birtschaftslotal aufzusuchen, weil nahezu alle Vereine in Schullofalen untergebracht sind. Der Mangel an Proberäumen selgert die Mieien, zumal wenn zu wenig konsumiert wird.

Die ausfallenden Frühjahrstongerte follen burch bas

Weitfingen

erfest merden, das im Dai vom Stadtegan Mannbeim erseht werden, das im Wai vom Städtegau Rannbelm im Rivelungensaal veranstallet wird. Bei diesem Bettstrett ist Welegenheit geboten, zu zeigen, auf welcher Höhe klunkelterlicher Leisungsfähigteit sich die Blannheimer bürgerlichen Gesangvereine besinden. Unser Gewährsmann sprach sich durchaus ablehnend gegen die Gesangswertstrette aus, die im vorigen Jahre auch hiesen Bereinen schone Erfolge brachten. Ein Ersah dieser Bettsingerei, die seicht Auswüchse zeitigt, sollte in diesem Jahre das Babische Sänger-bundes ein Festburg sein. Ohne eine Festhalle ist die Abhaltung diese Festes nicht denkbar. Da die Errichtung aber von einem so erheblichen Zuschuß des Badischen Sängerbundes abhängig gemacht wurde, das die Bundesseitung gebundes abhängig gemacht murbe, daß die Bundesfeitung ge-amungen gewesen ware, auf den Ropf des Teilnehmers 4-5 Mart gu erheben, mußte bas Geft, wie mitgeteilt, auf 1929 vericoben merben.

Unfere Lefer erfegen aus diefen Mitteilungen, daß die Mannbeimer Gesangvereine nicht auf Rosen gebettet find. Es ift eine Ehrenpflicht aller berer, die in ber Lage find, die eine hohe Antturaufgabe erfüllende Sangerichaft burch regen Befuch ber Rongerte gu unterftugen, nicht intereffelog beifeite gu Stadtrate aftive Sänger sind, zu dem Fallenlassen der Lustbarkeitssteuer ein gut Teil beigetragen haben. Die Mannbeimer Sängerschaft ist bei weitem nicht so einslußreich im
beimer Sängerschaft ist bei weitem nicht so einslußreich im
Stadtrat vertreten. Dandwerköfammerpräsident Groß ift langvereine aushalten und ihre idealen Bestebungen unter-Richard Schönfelder. binben.

### Städtische Nachrichten

### Aerfehrsvolitif in Mannheim

Der Antounsall, der so schwere Folgen sür unieren hochgeichäuten Opernlänger Bahling hatte, deweist die Rückichsdigteit unserer Vertebrsiechult in Mannheim. Wenn ein
Berkehrstechniker von Bedeutung nach Mannheim täme und
lähe, daß man hier die Hauptvertehrsader sür seden Fuhrwerksverkehr einsach absperrt und durch diese Maßnahme den
Verkehr in die enge Aunstitraße lenkt, so daß es dort im
höchten Grade lebensgeiährlich it, so würde er diese Anordnungen einsach als undegreiflich dezeichnen. Das Bezirksamt
keht, sowiel ich weiß, auf meinem Standpunkt. Die engen
Planken sind gesperrt (Dreipunkt-Zeichen). Hür die Aundnim, beißt es: Raus aus den Planken, rein in die Aunstftraße, raus aus der Kunkttraße, rein in die Planken. Es
ist geradezu ein Beltwunder, daß an den Ecken Engeldorm &
Sturm sowie Wirth nicht jeden Tag ein Unsall pasiert. Dieienigen, die un Finder nummehr einmal Umkehr halten
und andere Maßnahmen tressen, denn sie trifft die ganze Berantwortung für die unhaltbaren Zustände auf der Aunststraße.

Beg mit bem Dreipuntt-Beichen an ben engen Blanfen, bagegen Anordnung der Ginbahnftraße durch die engen Plansfen nach dem Abetutor ju. Die Straßenbahn darf tein Huhrwerf überholen. Die Aunftitraße muß Einbahnftraße Richtung Bafferturm werden."

Damit murben die Planten ihrem Bestimmungegwed wieder augeführt werden.

Der Bürgersteig in den engen Planken tonnte auf der Seite von Engelhorn u. Sturm erheblich verbreitert werden (bis an das Gleife der Stragenbahn), verfind veife querit durch einen Weg aus Holsbohlen, fodaß genügend Play für die Gufganger geichaffen mare.

Bum Schluß möchte ich noch empfehlen, ein Projett für bie Planten - Erweiterung nicht in die Unendlich eit au verichieben. P5 und P6 muffen vom Erdboden verschwinden. Ein hochhaus P5/P6 wurde in diefer ansgezeichneten Gefchäftslage ficher ein gutes finanzielles Ergebnis bringen.

### Simmel - Erde - Solle

Geschäftige Geister haben über Racht ben Rosengarien an einem ganzen Kosmos umgestaltet. Der Saal der Musen ist zum Dim mel geworden. Bläulichweiße Bollen umschweben die fternen- und planetenssammt Dede, ein lichter Reigen der Engelein umschwebt den Horizont und durch die dimmelk-pjorte führt ein Sternenweg. Bie licht und leicht wird sich durch diese himmelschen leises himmelreich im göttlichen Dreivierreitatt ichwesten lassen ben laffen.

Die Insel Bali für Spezialiften im Auffnaden von Kofosnüffen repräfentiert die Erde. Das genügt dafür vollständig; denn so gewiß es in Bali keine europäischen Sorgen aibt, so ficher kann man sie dort veracssen, und fet es auch nur in der Form, die sie hier in tropischer Farbenglut gefunden

Und dann erft die Golle! Eine Autschahn führt vom Simmel hinab in ihr rotleuchtendes Reich. Zerberns bewacht die Antunft, und ein greulicher Oblienrachen tut fich dem nach dem Simmel Auruchtidenden auf. Da unten gibts allerlei. Sogar der Willensdrang kann in diefer geränwigen Soffe gefiellt werden; ein höllische Theatermuseum hat die feltenften Requisiten zur Schan gestellt.

Miles fibrige foll fich erft geigen, wenn der Simmel-Erde-hoffenbetrieb eröffnet ift. Alfo fommt und febt!

\* Zbjähriges Dienstsum. Der technische Auffichts-beamte für den Begirf der Seftion VI der Berufsgenofenschaft der chemischen Industrie, Ingenteur Otto Stöpel in Deibel-berg, Gaisbergstraße 4, beging dieser Tage sein Ibjähriges Dienstjubiläum. Aus diesem Anlaß sand in den Geschäfts-räumen der Seftion in Mannheim eine Ebrung des Inbilars, der sich durch seine Tätigkeit auf dem Gebiete der Unsalver-hütung große Berdienste erworben hat, statt.

\* Aufgesunden murben Diefer Tage bier eine eiferne Rofen-rante und zwei Zweige mit je brei Blattern. Diefe Telle rubren von einem Gitterwerf, Treppengelander, Turfindung ober einer sonligen Innendeforation ber und waren dem Wetter entzogen. Die Rose ift teine Schmiedearbeit, sondern eine Blechrose, die mit Sand getrieben ift. Die Rosenblätter find geschmiedet und ausgeschweißt, der Stiel ift schwach und aus Schmiedeisen mit dunkelgrauem Anftrich und bellgrin patiniert. Der rechtmälige Eigentitmer wolle fich an Die Staatsanwalticaft im Schlog, Bimmer 148, wenden.

### Kunft und Wiffenschaft

@ Gine neue Faridjungareife Even Beding. - Der febt blfahrige Dr. Soen Bedin wird eine neue Forichungereife unternehmen. Er hat von ber dinefifden Regierung Die Erlaubnis erhalten gu einer Forfchungereife nach dem Biften nebiet Bentralaftens. Es begleitet ifin ein großer wiffenicaftlicher Stab, barunter mehrere anerfannte jungere ichwebifche Geologen und gwei dinefifche Forider. Die Erpeditton wird in den norböftlichen Teil bes eigentlichen Chinas, die Broving Schanfu, die westliche Mongolei und bas Ginefifche Eurfest an porbringen. Die Cammlungen, bie Sven Bedin mit nach Saufe bringt, follen gwifden ichwedifchen Mufeen und bem geologifden Foridungeinftitut Chinas geteilt werben. Die "Reue Mannheimer Beitung" hat eine Reihe von Driginalberichten Gven Dedins über diefe Foridungereife jum Abbrud erworben.

diese Forschungsreise jum Abdruck erworben.

Tr. Sugo Jöller zum Prosesse ernannt. Dem ältesten Medaltionömitalied der "Kölnissen Zeitung". Dr. phil. Hug o Zöller, hat der bauerische Ministerrat aus Anlah seiner 40jährigen Tätigkeit als Journaliit, Schristikeller und Berireter der "Ablussen Zeitung" in München den Prosiessor at it el verlieden. In seinem Schreiben tellte ihm der Ministerpräsident Dr. Held mit, daß die Berleitung des Prosessienische eine Anerkenung dasür sei, daß er es stets verkanden habe, dem kaverischen Berdältnissen gereckt zu werden und sie in der von ihm in der daperischen Hauntstadt verstetenen "Kölnischen Beitung" mit ernster Sachlickseit und wohlwollendem Beräänduts zu vertreten. — Bor 2 Jahren kat Dr. Jöller das seltene Indiläum begangen, 50 Jahren kat Dr. Jöller des seltene Indiläum begangen, 50 Jahren kat Dr. Jöller des seltung gestunden an haben. Als Dr. Böller Bertreter der "Kölnischen Beitung" in München wurde, katte er schon eine ereignisreiche Tienstaett hinter sich, die au seine korperliche und gestige Tienstaett hinter sich, die au seine korperliche und gestige Tienstaett hinter sich, die au seine korperliche und gestige Bierstandskraft, seinen Mut und seine Unternehmungslast hohe Anforderungen gesest hatte. Zu erwähnen sind insbesondere seine Weltreisen, die unter viel schweren Bedingungen vonstatten gingen, als es hente viel fdwerern Bedingungen vonstatten gingen, als es bente mellt der hall ift. Sein langes und erfolgreiches Leben liefert einen Beweis bafür, dan mit Lun und Liebe betriebene birbeit das beste Mittel ift einen Menichen so gestund und frisch au erbalten, wie sich uns der über 70 Jahre alte neu ernannte Brofestor bariteft und hoffentlich noch eine Angahl von Jahren barftellen wird.

O Reberfünste. Ein Engländer namens Romland Altpiu hat den Kalender des Jahres 1927 auf ein Stüd Papier niedergeichrieben, das nicht mehr Raum einnimmt, als etwa ein Fünspiennig-Stüd. Die Schrift in so deutlich, das man sie ohne Vergrößerungsalas lesen kann. Der Verfertiger diese Miniatur-Kalenders in in dergleichen Künsten wohl erfahren. Er hat vor zehn Jahren eine Rede des früheren Ministerprässidenten Ploud George in einem Umfange von 3486 Borten auf die Rückeite einer gewöhnlichen Polikarte niedergeschrieden. Die Karte enthielt hundert Schriktlinien. Die Riederschrift nahm 8% Stunden in Anspruch. Aehnliche Leitungen sind auch von anderen schon vollbracht worden. Bor einiger Zeit erhielt die Königin von Italien von einem Italiener in den Vereinigten Staaten eine Polikarte, auf der der Absender die Geschichte Montenegroß, des Heimatlandes der Königin, in 1900 Worten niedergeschrieben batte, sedes Wort vollkommen leierlich. Die Leitung des Engländers ist allerdings höber zu bewerten, da er fast doppelt so viel Worte auf demselben Raum @ Feberfünfte. Gin Englander namens Rowland Rifpin bewerten, da er faft doppett jo viel Worte auf bemfelben Ranm unterbrachte. Roch funftvoller ift eine andere Miniaturichrift, die in einem Londoner Wuleum aufbewahrt wird. Dier ift auf einem Raum, ber ebenfalls ungefahr die Große eines Ginf-vfennigftides befitt, bas Baierunfer fechomal miedergegeben. Die Schrift umfaht insgesamt 420 Worte. Der Schreiber war ein Einwohner der Ctadt Birmingham.

Dochidulnadridien. Dem Brivatdogenten an ber Univerfitat Greiburg Dr. Rarl August Rojabu ift für bie Dauer feiner Bugeborigfeit aum Lehrforper ber Univerfitat die Amtobezeichnung außerorbentlicher Profesor, bem Privat-dozenten an der Universität Deidelberg Dr. Deinrich Bogt bie Amtobezeichnung außerordenilicher Profesior für die Bauer feiner Zugehörigfeit zum Leberforper ber Universitat verlieben morden. - Der Lebrftubl für innere Medigin an ber Univerfitat Berlin, ber burch die Emeritierung bes Web. Medizinalrates Friedrich Araus frei wurde, ift dem ordent-lichen Professor Dr. med. Gustav v. Bergmann, ein Frank-furt a. M. angeboten worden. Prof. v. Bergmann, ein Sohn des großen Chirurgen Ernst v. Bergmann, wurde 1878 au Burzhurg geboren. Nach Beendigung seiner Studien- und Afssteinzigere fabilitierte er sich in Verlin. 1918 wurde er von Altong nach Marburg als Orbinorins und Rachfolger von Prof. M. Matthew bernfen. Geit i Jahren mirtt u. Bonmann ale Rachfolger Schwentenbechers an ber Universität in Frantfurt a. M.

### Die Blufe aus Gold

Der Franc ist wieder gestiegen, aber er ist doch noch nicht so hoch, daß er mit dem ameritantschen Dollar fonturrieren fann. Deshald berührt es in Paris noch immer unangenehm, wenn amerifanische Misstardere in der Lichthadt mit ihrem Neichtum prohen. Eines der Dinge, die die Entrüfung der Franzosen in der lehten Zeit am kärssten erregt haben, vor allem den Unmut der jranzösischen Franzen, war, daß eine Rewporfer Misstardersgattin sich überall in Paris mit einer Bluse aus massivem Gold zeigte; das Gold war zu so seinen Misstard und dünnen ineinander greisenden Gisedern verarbeitet, daß die Bluse sanst und geschmeidig sich an den Körper schmiegte, als ware sie aus Seide. Es ist richtig, daß dieses sonderbare Kleidungostüd im Atelier eines Variser Imweliers verfertigt wurde und daß also ein großer Teil seines Bertes in Frankreich und daß also ein großer Teil seines Bertes in Frankreich in der Form pon Arbeitsstohn und Gewinn aurn schlieb, aber welche Kranzosin würde sich einen solchen Lurus erlauben können? Darans ichon erklären sich die Proteite aus Franzenkreisen, die gegen die Bluse aus Gold saut geworden sind. Man wirst der Amerikanerin vort, daß, wenn sie schon Der Franc ift wieder geftlegen, aber er ift doch noch nicht find. Man wirft ber Ameritanerin vor, dan, wenn fie icon nicht mutwillig, ironiich und graufam fet. fie fich doch ficher überans finbifd und bumm benommen habe.

### Liferatur

\* Politische Zitatenbuch. Bon Claro Michaells. Im Berlage "Der Rechtschaat", Rechtsanwalt Reinfard wählt, Salle a. b. S. — Das politische Zitatenbuch kat sich eine ganz andere Aufgafe geseht wie die literarischelikorischen Zitaten-sammlungen eines Büchmann, Joozmann u. a. Sein Awed ift, Rednern und Schriftbellern in begreemer Rochschaaflorm Bitate an die hand ju geben, die ebenfo Baffe mie Schmid ihrer Schrift und Rede fein follen. Bon Bibel und Edda bis ju Svengler und Kenferling gibt das Buchlein eine cronologische Auswahl treffender und pointierter Worte pon über 100 Antoren au allen bas politifche Leben ber Wegenwart bewegenden Fragen.

Deing Belien: Der Chrenbürger". Roman von Soite buben und anderen ehrlichen Leuten, Univerlitad, Dentiche Berlage Aftiengesellichaft, Berlin. — Err & Ger um legenem Giprit glangenb gefdilbert.

### Geoglaufmann Max Wolf &

Muf einer Gefchaftareife, bie ihn anfange Dezember nach bem Daag in Solland und von ba gur Spotzeit feiner Richte nach Samourg führte, ift ber 63 Jahre alte Großtonsmann und Getreideerporteur Mar 23 o If and setnem arbeite- und er-Leten ploglich abberufen morden. Er mar einer bedeutenbften Berfonlichleiten im internationalen Getreibehandel, ein aufrechter und charaftervoller Main, der sich namentlich während des Artiges große Berdienke um Deutschands ausländischer Getteldeversorgung erworden hat. Bolf ist in Senuseld det Adelsteim geboren und nahm seine kaufmännliche Tätigkeit i. J. 1878 in Mannheim bei der alten und angelehenen Hirma A. Steiner Göhne auf. Schon lange vor dem Weitrieg war er viel im Ansland, zumal in Rumänien, wo er sich im Jahre 1888 unter Beteiligung von Mannheimer Getreibe, irmen am Dauptezporthasen Graifa niederließ und die Firma Max Wolf gründete, die sich von Jahr zu Jahr keigenden Anslehens und großer Bedoutung erirenen durste. In kumänien. Gor Ausbruch des Arteges weilte er in Annubeim, wo er in b 7, 2 tie Gefreidestrum gleichen Kamnens gründete. Als im Jahre 1916 deutsche und dierreichsiche Truppen Rumänien beiehten und die Frage der Bergung des Ansfauses und des Versanders der rumänischen Kar Wolf für Deutschland immer drängender wurde, wurde Max Wolf sur Deutschland immer drängender wurde, wurde Max Wolf treidebandel, ein an rechter und charaftervoller Mann, der fich für Dentidland immer brangender murde, murbe Dar Bolf von den anfandigen bentichen Reichöftellen mit dieser Aufgabe betraut, die er in mustergütiger Beife durchführte. Durch den nuglitätichen Ausgang des Welftrieges wurde fein Vermögen unter Seguefter gestellt. Wolf ließ sich darausbin endgültig in Naunheim nieder. Seine früheren internationalen Beslehungen fatte er seine rasch wieder voll ausgenommen, wobei fern der aus Bet ibm der gu'e Ruf, das Auschen seines Haules und die Bereinlaung seiner Interesen mit denen des "Ridera-Konzerns Alfred Auspel, Ristrerdam" anherordentlich ankatten kamen. Im Mannheimer Getreidehandel war Mag Wolf eine der be-tamitesten Eristeinungen, die sich überall großer Bertschähung ersteute. Er war ein würdiger Repräsentant des ehrbaren Grobfaufmanns, voll Unternehmungsgest und hilfsbereiter Rächteniere. Dem Ausschafte er als Wirtsliederts Alfrica-veleilschäft werm Bendel gesätzte er als Wirtslieder währen. gefeilichaft vorm. Bendel gehörte er als Mitglied an, mabrend er bei ber Derrenmühle vorm. Gena A.S. in Seleiberg den Posten des Borfivenden des Ansüchtsrate befleibete. Wie wir noch erfahren, war Mor Bolf am Montog in Hamburg an der Erlope ertrankt. Die Rachricht von seinem plöhlichen Tode wurde namentlich in Manuschmer Getreibehandelskreisten ihr fameralich entgenammen. fen jehr ichmerglich aufgenommen.

\* Bichgöhlung in Mannfeim. Laut Milleitung des Stadtischen Rachrichtenamts find bei ber Siehzählung am 1. Deabr. in der Stadt Maunheim — nicht im Amtöbegirk, wie kürzisch verlähtet wurde — seinestellt worden (die entsprechenden Jahsen vom 1. Dezember 1926 find in Alammer beigefigt): Pserde 1830 (1782), Rindvich 1840 (1868), Schweine 4682 (4128), Schafe 500 (637), Siegen 2725 (8303), Federvich 71 (830 (72 970), Stallbosen 4631 (4011), Hunde 8360 (9032), Vienenvölker 185 (238).

\* Unausacklärie Tiebkähle, In letier Zeit wurde n. a. entwendet: Ein 40×25×25 cm großer, braun gestrichener, mit Blech ausgeschlagener Holgkasten mit einem Bierpreision-Meinigungsapparat in Waldhol. — Eine noch giemlich neue, rotbraume Ledergeldiasiste mit weißem Drucknopf und 80 Mark Indak in einer Wirtschaft in Q 4. — 20 Meter Kinkblechdechrinne and einem Lagerolab in der Waldhostraße. — Auseinem Gartenhaus in der sog, Grüngewann nachts ein kleined Holgell, ein Cokloben mittlerer Größe, etwa 8 Kg. Bötzinn in Stangen, eine Flach- und eine Spihgange und eine etwa 8,20 Meter lauge Dachrinne aus Zinkblech. — Eine Geige mit der Stangeipapier aus dem Dause J. 12. — Eine Geige mit der Stangeipapier aus dem Dause J. 12. — Eine Geige mit der Stangeipapier aus dem Sanseipapien, in einem Schalloch ein kleiner Riß, Melsingarise am Wirden, an einem Schalloch ein kleiner Riß, Melsingarise am Wirdel, in einem Formkaken, der mit einem grongrünen Ueberzug versehen ist aus einem Redenzimmer einer Virtischaft auf dem Waldhos. \* Unaufgetfarte Diebftable. In letter Beit murbe u. a.

### 1 Weranftaltungen

A Thealernachricht. Um Sonntag, den 16 Januar spricht Dr. Curt Sigmar Guttind (Florena) im Nationaltheater über den Dichter Frih von Unruh und sein Werf. Der Bortrogende wird einen Uederblich über das gesamte bisberige Schaffen des Dichters geben und in zusammensassender Eentung den fünstlerischen Gebalt seiner Berke darlegen. — Das Lustwiel "Dover — Calais" von Julius Verkl, der zu den erfolgreichen und doch wirkungsfrältigen Luksviels vilegen, gelangt am Mittwoch aur Manuseimer Erstaufführung. Das Stück verdindet das aftuelle Broblem der Kanaldurchgeurung mit dem aus Umerita berichten Borsal, das ein Militarvär mehr als 20 Jahre lang auf seiner Pacht gelebt hat, ohne se Land zu derreien. Die Spielleitung der Kiesigen Aussellentung hat Dr. Georg Kruse. End in Bulch sielt die weibliche Dauptrolle, Jahannes Heinz die Rolle des Williardärs.

Millierders.

& Sonaten Abend in Ceidelbers. Wir verweisen auf den am 12. Januar in Geidelbers im Neuen Kolleofenhaus krittlindenden Sonaten Abend. den die einheimische geschätzt Vianifilm. Sie o bante Bellissier, ausammen mit dem bekannten Gestiften des Busch-Onarteits. Dant Grümmen mit dem bekannten Gestiften des Busch-Onarteits. Dant Grümmer mit dem deben wird. Das Programm bringt neben Werten von Beckhoven. Brahms und Reser auch die Erstaufführen von Berkoven. Brahms und Reser auch die Erstaufführen und einer Sonate des geitgenossischen Konponiken Tickerennin, dellen Werte in ilugster Zeit große Answersamteit erregt haben. (Siebe Angeige.)

Boranszahlungen auf die Ausbringungsteistungen 1927. Die Reichöregierung bat eine Berordnung über Boran das ablungen auf Grund des Aufbringungsgeitebes für das Kalenderjahr 1927 veröffentlicht (Deutscher Reichsauzeiger Rr. 298). Aufzubringen sind 1927 inögesamt doppelt so viel wie 1926. Die Leiftungen bed einzelnen Unternehmere betragen bementiprechend im allgemeinen aweimal so viel wie 1826, jedoch werden sich in vielen Hällen mit Rücklicht auf die oeinderte Bemeslungsgrundlage Abweichungen ergeben. Die Finanzämter werden rechtzeitla Borandzahlungsbeschede zustellen, aus denen insbesondere die Höhe der Leistungen und die Bemeslungsgrundlage ersicht. Ich sind. Die Jaklungen sind in zwei gleichen Teilbetrögen an bemirten; ber erfte Teilbetrag tit faulg am 1. Gebruar 1927 (ofine Schonfrift).

\* Schnelle Berständigung beim Fernsprecken. Auch solche, die viel am Fernsprechapparat tätig find, fiellen sich oft sehr unpraktisch an. Besonders unangenehme Ersahrungen macht man bel der Meldung nach erfolgtem Anzuf. Wenn das Alingelzeichen ertönt, soll man sich nicht mit "la" oder "hallo" oder "wer ist dort" sohne Angabe des eigenen Ramens) oder "Was wünschen Sie" oder "bu" usw. melden. Das einzige Richtige in die Angabe des Kamens besw die Angabe der Firma. Gang abgesehen davon, das Zeit Geld ist, wachten die Kosten mit der Dauer des Gespräckes. Ans diesem Grunde sollte belipielsweise auch leder Firmeninhaber bei seinen Angastellten für richtige Bedienung des Auparates mit allen Mitgeftellten für richtige Bedienung des Apparates mit allen Ditteln forgen.

\* Tanmetter ani bem Roniaftubl. Der geftern angefilnbigte Wetterumfturg ift prompt eingetreten. Seit gestern abend ift viel Regen gesallen. Auch ant dem Königstuhl hat es in der Nacht hart geregnet. Das Schneefeld, das gestern noch viele Stifabrer und Robier glidlich machte, in ein naffer Bret angeben. Das Thermometer zeigt auf der Hebe 4 Brad pine. Die bem Binterfport ift es einftweilen porbel.

### Film-Rundschau "Dagfin" im Ufa-Theater "Schauburg"

Rach dem Roman "Dogfin der Schneckhuhläufer" wurde dieser Film geschaften, der einer der padendsten und besten der Fitmliteratur is. Man hat ihm den Titel "Dagiin" gegeben. Warum eigentlich? Wohl ist Daglin Holberg, der Stifführer, mit Ludia Boulen, die ihr Mann an den türtischen Feldherrn Sabi Ben verschachern wollte, zur Dauptsfigur ober, beller gesagt, zur Dauptschielzigen des Filmes geworden. Deun auf ihm ruft alle Tragis, die durch den Word von Lydias Gatten beransbeschworen wurde. Wher Sobi Ben il es. diad Gotten heransbeschworen wurde. Aber Sabi Ben ift es, der beider Schickfale in der hand hat. Ueberall dominiert seine Berson, in den andschlaggebenden Augenbilden ist es sein Bille und sein Geift, der dem Schickal dieser beiden Menschen, die fich soch den Genickal dieser beiden Menschen, die fich soch droben in der erhabenen Einsamseit der zum himmel ragenden Eise und Schneeriesen gesunden der zum Stam ben Para mein Denn Geglin der Den jam himmel ragenden Ets und Schneerielen gelunden haben, den Baul gidt und den Weg weit. Denn Waglin, der glande, danden, den Baul gidt und den Weg weit. Denn Waglien der glandt, daß Lydia selbst ihren ungestelten Mann erschoften habe, nimmt alle Schuld auf fich. Da mus der Turke, der Lodia erringen will, helsen. Und er int es. Er verhilft dem verhalteten Danden liegt. Aus Lift und Riederträchtigkeit verwendet er datauf, die Liedenden auf immer zu trennen. Aber das Schickal will es anders, und am Ende ift Sabl Beg, der selbst Lydias Gatten erschop, der Unterlegene. Umsonit war sein Spiel. Paul Beg en er gad diesem Spiel und diesem Heldberrn Sabi Ben seine meisterliche Rote. Wo er erschitzt, kellt er alles in den dintergrund, überragt er titanisch alle andern Darfieller. Mächtig und graufam opfert er Schickale und Menichen um seiner Liebe willen zu der schönen Kran, die in Marcella Alba ni eine ansörndsvolle und glaubhafte Berlorperung gefunden hat. Wit todernder Leidenichalt, mit surchterregender Dämonie und doch als Menich, dessen Motive man verliehen kann, spielt Wegnere den Türken und macht durch seine meisterchafte darftellerische Konzeption den Film zum Erlebnid. Paul II ich er als Dagsin bleibt seiner Rolle ebenfalls nicht schuldig und vermittelt dem Ange aus nene etwalden nicht schuldig und vermittelt dem Ange aus der seine aus ebenfalls nichte ichuldig und vermittelt dem Muge aufe nene fein großes Ronnen. Gin Burf, ein Gus ift biefer frim, aus und Schiciale entgegenwachien, gigentlich wie ble gerflufteten Berge, in beien Schatten er meittenteils iptelt. - "Intereffante Bilber aus ber Tierfinber-itube" und die "Neuefte Ufa-Bochenfcau" gegen bem Film voraus.

### Kommunale Chronif

Ludwigshafen 108 088 Einwohner

Ludwigshafen 188 638 Einwehner

:: Ludwigshafen, 7. Jan. Rach der tüngken Beröffentlichung des Etatikischen Amtes beträgt die Einwohner ich ab i 103 688, Gegenüber der Bolfdzählung im Junt 1925 bedeutet das einen Inwachs von nahezu 2000. Die Einwohner
verteilen sich auf die einzelnen Stadtielse bosenwaren:
Ludwigshafen-Sid II. 188, Ludwigsbasen-Rood II. Mundenkeim 17 907 nud Friefenheim 17 813, Bom aweiten aum
deitien Viertesjahr beträgt die Zunahme 273, davon sind 40
auf Luzug und 231 auf Geburtensberichuk zurüczusühren.
Die Zahl der Chescheidungen ist mit 290 gleichgeblieben, ebenso die Zahl der Chescheidungen mit 25. Bon den 401 Geburten
weren im dritten Viertesjahr II, also wehr als 10 Prozent,
außerebelich, 33 Sänglinge karden. Bezeichnend für die Fluttuation innerhalb der Stadt ist die Tatsache, das der Bericht
des Statistischen Amtes nicht weniger als 1179 Umasge verzeichnet. Der Sanitätsdieust berücket über 705 Källe, darunter
sind 11 Selbstmordversuche, 33 Geburten und 19 Vergistungen.

I Brüth, 6. Jan. Aus ber jungften Gemeinderats. It bung ift mitanteilen: Die aum Abang der durch Brühl giebenden Kreisstraßen gestellten Erwerbelosen erhalten eine tägliche Bergütung von d RiP. — Der Anteil wan persönlichen Aufwand für die 1934/25 über das gesetliche Wah bestandene Unterlehrerstelle in Sibe von 18,53 RM. wird gur Jahlung übernommen. — Die anteiligen Koften für Unterbringung Brühler Kinder in die Erholungsfürsfragen beingung Brühler Kinder in die Erholungsfürsfragesberband Mannheim-Land von der Gemeindekassausgebend Mannheim-Land von der Gemeindekassausgebend Warnheim-Land von der Gemeindekassausgebend Wirsdale Gnifchäbigung insolae Ueberbanung ein Bachtruchlich von 10 Rechtschaft wird einem hiesgen Handler übertragen. und die Rochichule wird einem hiefigen Sandler iffertragen. - Ginem Beluch um Meberlaffung eines gemeindeelgenen — Einem Gesuch um Ueberlasiung eines gemeindeelgenen Bauplahes awecks Erstellung eines Wohnhonses wird au den siblicen Bedingungen kattgegeben. — Die rückfändigen dansmieten in den Gemeindewohnkäusern find durch Jahlungsbefehle au betreiben. Wo besondere Dartfälle vorliegen, wird nochmals Auskand gewährt. — Gegen die Erstellung einer Schlachtsätte des Gakwirts Franz Geschwill aum Ochsen bier ift nichts einenwenden. — Berlätedene Därten im Wassen in die alse nicht der Gemeinde Brühl wurden ausgeslichen. — Bon dem Kosenswirvend für die durch Straßen. albehung erkondenen 130 KML der W. Wannheim wurde Kennfulls genommen. murde Kenninis genommen.

### Que dem Lande

Mulbedung eines ichanblichen Berbrechens

Musbedung eines schändlichen Berbrechens

Pforzbeim, 7. Jan. Das aus Wildbad gebürtige Dienstemädigen eines Arzied im naben Schömberg wurde vor einiger Jett wegen Mord verdacht in Araftwagensüter und bald darant auch ihr Bräutigam, ein Krastwagensührer in Unterreichenbach. Beid waren beschuldigt im Ausi verpangenen Jahres das ans einem früheren Berhältnis des Bräutigams mit einem anderen Mädichen stammende uneheliche Kind vergaten munde um die Zat unter der erdrischen Vandt zahlreicher Beweise von beiden einaekanden. Das Berbrechen war vordereitet und auf eine rassinierte Art ausgesührt, sodak bei der Teststellung der Zodedursache der gemeine Int zuerst unentdett blieb. Erk inditer wurde durch verschiedene aussach ihrenden Wuster was der Bräutigam Unierkaltungskosen zahlen muste, band den Beiden wohl unangenen Mord wach Das Kind, sür das der Bräutigam Unierkaltungskosen zahlen muste, band den Beiden wohl unangener im Wege. Stelsoften Wutter und Aind zu einer Besprechung in den Arvelikteiner Walde. Dort wurde die Mutter von dem Saver ihres Kindes aum gemeinsamen Heidelbeeringen autgemuntert und veranlast, das Kind einstwellen in der unfallegenden Schutzer wurde die aransame Zat von der sehigen Krant. die ein volles Gekändnis abgelect hat ausgesührt. Dem Kind wurde von ihr Mor voll um eingegeben, sodak es am anderen Tan unter perdächtigen Erscheinungen qualvoll frar 6. unter verbachtigen Ericheinungen qualvoll frarb.

\* Baben: Baden, & Jon. Bet einer hie" en Firma wurde vorgestern ans Karlörnbe telephonisch angerusen, man möge einer als Angestellten tätigen Fran mittellen, daß in dem nabe gelegenen Orte Balg lür Sohn von einem Anto totae fahren worden sel. Der Telephonierende machte genane Angabe über Ort und Umstände des angeblichen Ungläckfalles. Bei den angekelten Erfundigungen bellte sich berand, daß das Ungläck sing iert und der Sch indet aveisellog darauf angelegt war, der Fran einen Schreck einzulagen. Der gesühlistohe Racheaft wird noch ein gerühtniges Rachspiel haben.

### Das Wetter im Schwarzwald

Eriberg, & Jan. (Eig. Drahtber.) Die Erwärmung im Schwarzwald hat bereits feit geltern abend erneut einem träftigen Rindgang der Temperatur durchgreifend Blad gemacht. Die heutigen Morgentemperaturen geben bis auf -5,8 Grad Die heutigen Morgentemperaturen gehen bis auf —3.8 Gr.
auf dem Feldberg und in den mittileren Lagen auf —2.3 Gr.
Die Riederiglisge find in ihren letzten Teilen durchweg als
Schnee gefallen. Auf dem Feldberg beträgt die Schneedohe
70 Jentimeter Pulverichnee dei fehr guter Stidahn. In mittleren Schwarzwald im Gediet von Triberg liegt 5—10 Inntimeter Neufchnee, ebenfalls Pulverichnee auf gelvorener Unterlage. Das Weiter ift aufflärend und teilweise noch mit sichenden Rebeln durchfest, der schwachen Winden aus Nordossen. Die Sti- und Robelbahnen find gut benugbar.

### Alus der Afalz

Pubwigstalen, S. Jan, Gestern vormitiag geriet der Fabrisarbeiter Unten Strein aus Lambsheim auf jeiner Arbeitsstelle in der Antilinfabrik beim Jusammenkunpeln pon awet Gisenbahnwagen amischen die Busser, wobet ihm die linte Köverseite zer auchtscht wurde und der Tod sosorieite zer auchtscht wurde und der Tod sosorieitere. Die Leiche wurde in das Leichenbaus verdracht.

Mirin, 7. Jan. Um Montag norm, 7 Uhr ertrank der von tier gebürtige 25% Iahre alse Matrose Anton Krämer bei Oberweiel. Der Unsall ist um so bedanersicher, da Krämer das Schisspatent und als Kapitan ieht ein Schist von der Firma erhalten hätte. Bis sept kounte die Leiche noch nicht geborgen werden.

### Machbargebiete

Der Frautfurter Mörder in Würzburg verhaftet

:: Prantfurt a. M., & Jan. Am Montag, den & Januar totete, wie mir f. 3t. meldeten, der 22 gafte alte Werner Maged seinen Stief water in beijen Bonnung in der heide-traße durch Beilbieße. Der Täter, der bereits jagrelang in der Freenanstalt Eldberg geveien war, filldtete und mel-bete fic Mittwoch abend in Wiraburg bei der Boliget als Hindtling and der Freenansialt. Gine telephonische Anfrage bort führte gur Berhaftung des Morders,

:: Gießen, 5. Jan. In der vergangenen Racht gegen 12 11fr entftand amlichen avet Batienten der bieligen Geil- und Pflegeauftalt im Bedürfnieraum eine ichwere Schlägerei, deren Entwidlung von den Bartern nicht verbindert werden tonnte. Solieblich gelang es den Beamten, die Rampfenden au trennen; jedoch verftarb der eine der beiden beteiligten Battenten, der in einem Anfalle franthafter Tanichung ben Strett mit dem anderen begonnen batte, furg barauf.

### Gerichtszeitung

Ein jugendlicher Branbftifter vor Greicht

Am 6. Januar sand por dem Jugendgericht in Delde to berg gegen den 16 Jahre alten Richard Delm se die Bershandlung katt, der nicht weniger als fünf Brande in etwas mehr als einem Jahre in seinem Gelmatsorie gesegt hatte. Den sehten Brand im August vorigen Johres sielen a Bobn häufer und 10 Scheunen aum Opfer. Aus der Bernehmung des Angestagten eing bervor, dah er die Brandenistungen and Erende am Tenerperist batte. Der als Riftungen and Grende am Gener verfibt batte. Der ale Beinge vernommene Burgermeifter des Ortes fagte aus, bab der Angeklagte sich im Dorfe nicht frech benommen habe, jedoch hätte man immer vermutet, daß die Brönde von ihm und seinen Berwandten gelegt wären. Man konnte ihn aber in keinem Kas der Tat bezichtigen, da er immer an den Nettungsarbeiten teilnahm. Der niphilatrische Sachverständige erklärte, daß gelmle wohl ziemlich fi um pf fel, daß man i'n aber voll und gang für seine Tot verantwortlich machen mölle. denn von einer Geiftelkörnna sei feine Spur vorbanden. Diesem Standpunkt schließt sich der Staatsanwalt an und be-antragte 4 Jahre Gefängnis. Das Urteil lautete dann auf d Jahre Gefängnis. Die Untersuchungskaft und aur Tragung der Koften. Die Strase muß der Angetsagte im Jugen dae fängnis in Bruchsal verbüßen.

### Ein folgenichmerer Untogniammenfich

Am 20. Sept. 1926 ereinnete fich ein Antoansammenkoft in Darmstadt, der aur Verurteilung in brascechiliger dinsicht dem Bezirköschöffengericht unterlag. Der Kaufmann Kludolf Ruft von Gernskeim kam mit seinem Benamagen von Eberstadt ber nach Darmstadt. Sinter ihm suhr auf einem Keinen Danomag der Junenarchitest Berbeuich mit seinem Keinen Danomag der Junenarchitest Berbeuich mit seiner Krau. An der Sche der Sand- und Saaldauftraße sied der Bengmogen mit dem Danomagungen kusaumen. Lehterer suhr auf der öklichen Strakenseite, kart am Randstein entsang. Der kleine Kanomag murde im Bogen herungeschlendert, Merbenich und Krau verleht. Am fuhr um die gleiche Keit Mekgermeider dar n und Wirt dein rich auf dem Gorindelig die Sandstraße herah, als auch ihn das Ruftsche Kuto erstatte. Dorn wurde verleht, Besonders schwer wurde Gelnrich, der beute noch an awei Eiden sich fortsewegt mitgenommen. Roch umfangreicher Verkandlung sorach das Gericht das Urteil. Unftelle einer an lich verwirften Welkingnisktraße von einem Monat sorach es eine Geld frase von 300 M ar fant. Die Berleiten wosen die Schadenkaufwertigen degen den Berscherten auf dem Livisprozesweg gestend machen. Mm 30. Gept. 1926 ereinnete fich ein Antoaufgmmenftoft in

### Bet mir bauert Beihnachten bis Gilvefter

Gin Augeffonter martiert

Ein Angestagter markert

"Bar es denn nötig, mit diesem Riesenruckack fier in den Saal zu kommen?", iragte der Vorübende einer Berliner Schössenalteilung den ein gutod duhendmal vordekraften und ieht wieder wegen Diebstahls angestagten Sändler Max Forker. Der also Angeredete machte es sich auf der Anstlage auf beanem und meinte dann ann dieder: "Ach kin doch der Beihnachtsmann!" Der Sorlihende alng anf diesen Eon ein und erwöderte, daß die Tage des Beihnachtsmannes eigenstich vorüber seinen. Worauf ihm Vörker lächelnd entgegnete, daß dei kin Weihnachtsmann gelten wolle. "Schade, daß Sie uns dann nur diese veinliche Anstlage migedracht käben!", erklärte sept der Stadtsan vollt, worauf die eigentliche Berbandlung begann. Der seine der Beihnachtsmann auf der Anslagedank feinen wesentlichen Wiedernkand entgegen. Auf anklagedank feinen wesentlichen Wiederstand entgegen. Auf antwick er ab und zu und wöhlte tief in seinem großen Muchad. Meitere Aften ergeben, daß Hörfter ichon vierfach "merkert hat. De noch dem Stande öffentlicher Erdrerungen wollte er einmal der Papk oder der Raifer der Sein der Sahara sein; auch als Frosenor Stein ach hat er sich Erbrterungen wollte er einmal der Papit oder der se atter der Cabara sein; auch als Profesior Steinach bat er sich sichon im Gerlichtsfaal angemeldet. Die Beweisaufnahme war beendet. Sie hatte ergeben, daß F. einen befreundeten Ligar-renhandler um mehrere Kiften betrogen hatte. Ein Jahr Mefängnis und solortige Berhastung beautragte der Staatsanwalt. Das Gericht seite awar das gleiche Etrasmaßter, lied aber den Beruriellten an Felem Inch. Worans der feinen Bindiad wieder umlegende : um auf der Antiagebant fagte: Coviel Rudficht fann auch ber Welfinachtsmann ver- langen, Gerr Rot. Auf Wiederfeben (ein nöchken Welbunchtsfeft!" L.Bert, Lot. - Mna.")

## Deutsche Sporterfolge 1926

Rabemachers Erfolge ein glangenber Auftatt

Richt minter erfolgreich war bas Jahr 1926 für Die beutiche Leichtathletit.

Daß Deutschland mit die besten Kurzstredenkäuser — Sprinter — der Welt bestet, hatte bereits Ho n den Greield durch seine Siege über die amerikanischen Meitertäuser Paddock und Murchison bewiesen, die er nach der Bartier Otomptade in Wurchison bewiesen, die er nach der Bartier Otomptade in Wurchison bewiesen, die er nach der Bartier Otomptade in 1924 glati ichtug. Weniger Gind hatte Douben mit seinem Hollenstart in Amerika im Winter 1926; er hatte sich hier auf ein ihm fremdes Gebiet gewagt und muste sich einvandiret geschlagen besennen. Umso größer waren die Ersolge anderer deutscher Linds flegen waren von besonderem Wert die Siege von Corts sico Meter) und Dr. Belber (800 Meter) bei den en alischen Meister und Dr. Belber (800 Meter) bei den en alischen Meister dassen. Dei den 190 Metern waren nicht weriger als 5 Deutsche im Endlant. Corts wurde sicherer Weister. Voch eröber war die Leistung Dr. Belbers, der den englischen Meister in neuer Weltrefordzeit schlagen konnte. Unser Ourdenmeister Troßbach hatte bei den englischen Meister in neuer Weltrefordzeit schlagen wochnten Grasdahn nicht surechtslinden. Später schlag dem Erschach den englischen Reister auf neutrassen Woden einer Troßbach den englischen Reister auf neutrassen Woden einer Troßbach den englischen Meister auf neutrassen Woden einer Großen beiten Köndern Ersolg errang sich die deutsche Pändermannikasse in dem Länderen Ersolg errang sich die deutsche Pändermannikasse in dem Länderen Ersolg errang sich die deutsche Pändermannikasse in dem Länderen Gestet eingeln ankahlen zu wollen, nur des Abschusses, des Sieges Dr. Pelbers, den Wollen, nur des Abschusses, des Sieges Dr. Pelbers über den Wollen, nur des Abschusses, des Sieges Dr. Pelbers über den Wollen, nur des Abschusses, des Sieges Dr. Pelbers über den Wollen nur des Abschusses der Ersolge der son der Sieges der Gester über den Wollen nur des Abschusses der Ersolge der son der Sieges der Ersolge in der einer Weltrefordzeit der lange spungebliche Ersolgen lange und der Langebeit der kanne son der d Daß Deutschland mit die beften Ruraftredenläufer - Sprin-

ははははは

小土 北西 四 九 北 四 北 王 田

er and and

es in in in it is in

fonnte Deutschland große Fortschritte bringen. Besonders die mittleren Gemickklassen ichnitten in internationalen Käniv-sen sehr gut ab, an erfter Stelle der körvorragende Mittels-newicklier Domgörgen-Köln, der überhaupt saum einen Kampf versor. In der Eurovameisterschaft unterlag er nur gand knapp nach Punkten. Einen großen Schritt vorwarts gebracht wurde der deutsche Boxsport durch Dieners Ame-rikareise. Wenn Diener in seinen Kämpfen auch wenig Glick katte, is dat er doch den boxverkändigen Amerikanern geseigt, daß bei den jungen deutschen Boxern eine große Kampstren-digkeit und sobe sportliche Ausschläftung herricht.

Belt bester ichnitten noch die Amateurborgerab. Es fei nur an die Siege der Kölner Dübber 8. Domgörgen und Müller, sowie des Berliner Dalbichwergemichtlere Midpel erinnert, die diese in Osso usw. gegen beste englische und nordische Klasse bosen konnten. Im Amateurborsport sind tie deutschen Aussichten andgezeichnet, von ihnen wird der Berufefport mand bervorragenben Rachwuchs erhalten.

Die Schwerathletit

brachte ben beutichen Garben ebenfalls viele Erfolge. Der gröfte mar wohl ber bei ber Europameiftericaft im Ringen, die n. a. bem inngen Lubwigehafener Schwerge-wichtler Gehring gegen erftelaffige Konfurrens ben Blei-

keritiel brachte.

Bei den Gewichthebern find Reinfrant und Mobiliaft geleichter Rord, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gel.

Reiden Gewichthebern find Reinfrant und leichter Rord, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gel.

Ruhftein: 40—50 Itm., 3—5 Itm. Renighte, erwas verschaft, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gel.

Ruhftein: 40—50 Itm., 3—5 Itm. Renighte, fent gleichmäßig, Reinfrant, der Weltrefordmann in Veichtgewicht, konnte seine Erslose von 1928 mit dem Siege über den Deüterreicher Daas, der gleich alls einige Weltreforde auffielle, abschlieben. Reinfrant dürfte bei seiner sportlichen Ausschlieben. Ateinfrant dürfte bei seiner sportlichen Ausschlieben. Ausschlieben.

Frank dürfte bei seiner sportlichen Ausschlieben. Ateinfrant dürfte bei seiner sportlichen Ausschlieben. Ausschlieben.

Beschert Rord, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Ruhftein: 40—50 Itm., 3—5 Itm., Renighte, erwas verschieber Vordwest, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Beider Rord, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Ruhftein: 40—50 Itm., 3—5 Itm., Renighte, erwas verschieber Vordwest, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Beider Rord, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Ruhftein: 40—50 Itm., 3—5 Itm., Renighte, erwas verschieber Vordwest, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Beider Rord, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Ruhftein: 40—50 Itm., 3—5 Itm., Renighte, erwas verschieber Vordwest, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Beider Rord, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Ruhftein: 40—50 Itm., 3—5 Itm., Renighte, erwas verschieber vordwest, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Beider Rord, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Ruhftein: 40—50 Itm., 3—5 Itm., Renighte, erwas verschieber vordwest, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Beider Rord, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Ruhftein: 40—50 Itm., 3—5 Itm., Renighte, erwas verschieber vordwest, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Beider Rord, —1 Grad, Sie und Rodelbahn gut.

Im Rabsport ist Deutschland etwas ins hintertressen geraten. Bet den Fliegern steht & It. der Kölner Dodome is a, der bis vor kurzem Amateur war, an der Stive. Er wird bet mehr Kämpien Deutschland würdig vertreten. Unter den Dauersahrern hat sich der Hannoveraner Mossen ihr gang ausgezeichnet gehalten, er stellt Deutschlands kärkke Bertretung dar. Die Weltmeisterschaften in Mailand waren ihr Deutschland nicht besonders gündig. Einmal vertoren die habter durch Stürze uim, und dann durch das partetische Menngericht, das auch deu Schweizer Kaufmann um seinen Titel brachte. Bon den demicken Amateuren konnte sich Engel-Koln gegen beste ansländische Klasse in Paris den Grand Prix holen.

Die übrigen Sportarien seien noch kurz gekreist. Die Auderer, die sich an verschiedenen ausländischen diennen beteiligten, schnitten aut ab, man kann auch in dieser Sportart einen langlamen Ausstiebenen: das vordandene art einen langlamen Ausstieben Beobachten; das vordandene Material ist ausgezeichnet. Die Erfolge des deutschen Automobiliports sind befannt und bereits in einem besonderen Artifel behandelt. Im Fingsport verschafft sich Deutschland ebenfaus wieder Geltung. Im Schefiliger Legelsung sind wir unbedingt sichrend. Der Segelstieger Legelsport unter genz ausgelstieger Ausstend gestenen Beltreford ausstellen. Wenn man berückschitzt, das das Ausstand seinen Flugsport unter ganz anderen Berhältnissen als Deutschland entwickeln konnte, so kann man mit den deutschen Deutschland entwideln tounte, fo tann man mit den bentichen Erfolgen gufrieden fein.

Deutschland hatte dieses Jahr, nachdem der Bonkoit im Berdesport gegen Deutschland gesallen ift, dum erten Rase Gelegenhett, seine Bierde auf auständischen Bahnen laufen du lassen. Der andgezeichnete "Beihdorn" vertrat in England die deutschen Harben ganz hervorragend. Unsere Keiter antlen mit zu den besten, der deutsche Champion D. Sch mid tkonnte in dem Europachampionat der Flachrenreiter Kweiter hinter dem Belgier Ellis werden. Bei größerer Beteiligung deutscher Reiter und Rennpferde im Auslande durften sich auch wieder deutsche Erfolge einstellen. Richt vergesen set auch der Fecht port. In dem dreisichen Deutschen Meister Caft, mir hat Deutschland einen Bertreter, der gegen die beite ankländische Klasse bestimmt andgezeichnet alfchneiden wird, ebenso seine von ihm andgebildete Gruppe. Kuch im Schie sie vort gewinnt Deutschland laugkam an Boden und wird tei der Olympiade mit in die Entscheidung einarelsen. Der Erfiger audgeübt, sodaß wir in dieser Sportart dem Audland gegenüber noch etwad zurück find.

Wir dürsen mit den sportlichen Erfolgen des Jahres

wir durfen mit den fportlichen Erfolgen des Jahres 193a zufrieden fein. Der deutliche Sport hat fich wieder Weltsgeliung verschafft. Die Arbeit des Neichatrainers Waltsgeliung verschafft. Die Arbeit des Neichatrainers Waltsgeliung dei den Veichtathleten bereits langfam bewertbar. Er wird auf diesem Gebiete Deutschland bei der Amsterdamer Olympiade licher zu manchem Erfolge verhelsen. Jeht kelkt es in snitematischer Arbeit weiter aufbauen, dann wird der Erfolg beitimmt nicht ausbleiben.

Willy Müller.

Sign.

Chnceberichte:

Feldberg: 68 70 Bim., 8-10 Bim. pulv. Renichnee, ichwacher Rordoft, -5 Grad, Siis und Robelbahn febr gut.

Reuliadt: 20 3tm., 1-2 3tm. Bleuichnee, etwas verharicht, febr leichter Welt. -4 Grad, Sti- und Rodelbahn gut. St. Georgen: 30 3tm., 1-2 3tm. pulv. Reulignee, leichter Rordweit, -1 Grad, Etibahn gut.

Furtwangen: 5) 3tm., 6-8 3tm. verharichter Reufchnee, feich-ter Rordoft, -3 Grad, Sti- und Rodelbahn mäßig.





Vorfreffliche Neuerungen bei der Kartonnagenherstellung bringen solche Einsparungen, dass auch zu diesem geringen Preise eine Zigarette milden, erlesenen Geschmacks geliefert werden

Eckstein Gold

erscheint daher in einer Qualität und Aufmachung, dass auch der anspruchsvolle Raucher an ihr volle Befriedigung findet.

MARCHIVUM

## Briefe an die "Neue Mannheimer Zeitung"

Weihnachtsüberraschung für Mannheimer Rünftler

Beihnachten, das Helt des Friedens, der Liebe und der Frenoe, ist vorüber, wie das alte Jahr, das nun im weiten blaum der Zeit versunten ift. Die Frenden unteres Ledens wechseln sa auch so schnell und so ost, man beachtet sie kaum medr. Schwerz und Leid aber nehmen lange Zeit von und Beits, mollen unfor Gerzen nimmer froh werden lasse und werfen ihre Schloolekten in werten ber Schloolekten. medr. Schwerz und Leid aber nehmen lange Zelt von und Best, wollen unsere derzen nimmer froh werden lassen und werfen ihre Schlagschatten ins neue Jahr herüber, und dabei wird auch das dans am Schillerplah nicht gelchont. Küntilern, die uns durch ihr Epiel erfrenten, und gerade erst recht um die Beldwackszeit, die uns wieder ausleden ließen, nach des Tages Mühe und Arbeit, und ein paar frohe und wertvolle Stunden ichenken, hat man den "blauen Brief" geschickt. Barum? Keiner weiß es zu lagen, seiner weiß es zu lagen, seiner weiß es zu erklären. Das war das leidige Weihnachtsgeschent und der Janendanz des Plannheimer Rational-Theaters an verdiente Altglieder. Würde wan eine Abstimmung unter den Theaterbesuchers verankalten, bestimmt würde z. B. das auch vom Abban betrossene Fräulein Born 90 von hundert Stimmen für sich buchen dürsen. Die durch ihre liedenswärdige und einnef mende Art, sowie durch ihre liedenswärdige und einnef mende Art, sowie durch ihre liedenswärdige und einnef mehe Art, sowie durch ihr Spiel in der "Schule von Unnach", in "Mädel von heute", in "Deimliche Kranslährt" und in "Prinzesien Ousschaften überens festannte Künklerin ih eine der begabtesten unter unseren süngeren Darkesterinnen. Ihr Weggann bedeutet sür Mannheim einen ties bedanerlichen Berluß. Mit der beliebten Künklerin ihreiben noch Gillis von Ravpard, Kran Gretbe, derr zohannes dei nu. Weiter sollen noch solgen: Fran von Seemen, das koaabte Kränklein Bed rens und Frankein Little. Auch diese Künkler und Künfterinnen hatten sich siets bewährt oder lieben doch, sern Anlagen nach, recht Gutes erhossen des Ansehens unseres Theaters beitrögt, sit aum mindelten in Inessense unseres Theaters beitrögt, sit aum mindelten in Sweiselsgu ziehen. W. R.

### Rablo in Mannheim

Gludlich die Rundfunthörer, die in Mannheim uicht in ber Rabe der Standendahn oder, wie ich, bet einer hatteilene wo nen und daher gezwungen sind, die Abendarvietungen des Löulischen Senders zu empfangen, die teilweise selbir den neuen Stutigarier Großender übertönen. Es ist über diesen Blistand schon viel geschrieden worden. Die Sendegeselschaften nebli Funtvereinigungen tun ihr möglichtes, um die Mannkeimer Stodtverwaltung zur baldigen Einsührung der sogen. Radiodigel zu bewegen. Scheinder ist man bis hente über Verluche und Reutalintälsberechnungen noch nicht hinausgesommen, trohdem wir und sichen nie vierten Radio-

hente über Versache und Rentalintätsberechnungen noch nicht hinausgekommen, tropdem wir und schon im vierten Nadiowinter besinden und eine ganze Angahl Städte des In- und Aussandes mit gutem Beispiel vorangegangen sind und auherdem die Sodwestdentsche Ründsunk-A.-G. im Mat v. Id. Gesdeträge von den Manuheimer Rundsunsteilnehmern gur beschleunigten Einführung der Radiobligel erhoben hat.

Woran liegt es nun, daß die Umpolung des Rehes und die Einführung der Radiobligel jo lange auf sich warten läst? Man wird das Gesähl nicht los, als ob die Stadtverwaltung dem Rundsunk, der senersich zurzeit von ihr noch nicht erfast werden fan, nicht gerade sompatisch gegenüberseht. Verwurtlich sind auch die für die Radiobligel maßgebenden Versschlichen selbst keine Kundsunstrilnehmer oder es besindet sich ihre Wolnung so weit ab von den Strafenbahrlinien,

nehmer hören, selbst mit den tenersten Apparaten, auber dem durch die vielen sahrbaren "Löwit-Sender" verbreiteten Trommelsener so gut wie nichts. Es ift baher unverständlich, wie man in Mannheim einen Besprechungsraum einrichten konnte, ehe man für einwandfreie Emplangsverdältnisse gelorgt hat. Bas nüben die schönken Darbietungen, wenn die hießigen Berwaltungsbehörden so wenig Einsicht haben. Dier wäre es wirklich angebracht, wenn sich die in Betracht kommende Stelle bei der Postverwaltung einmal beichwerdessöhrend an die Reglerung wenden würde, damit endlich einmal für Abstellung der immer noch unverändert herrschenden Störungen, die durch die städtliche Straßenbasin verursacht werden, gesorgt wird. Ran überlege nur, was sür Eelder dem Etaat versoren gehen dadurch, daß in Mannheim so wenig Teilnehmer sind. In einer Stadt wie Mannheim missten doch mindestens 10 000 Teilnehmer sein, was dei einer Gehühr von se RRR, eine monatliche Einnahme von 20 000 RR. bedeuten würde, also sür die Bost bezw. für den Staat eine jährliche Mehreinnahme von 240 000 RR.

### Ein Rabio-Junger.

### Fort mit ber Frangofenhupe

Bort mit der Franzosenhupe
Dak der seige Anto. und Motorradverkehr viel zur Kervosität der Menichen beiträgt, keht wohl außer allem Zweisel. Der Lärm, der von vielen Antolenkern durch das andanende Jupen, besonders in der Andizeit avischen 12 und B. 11hr, wo nur wenig Menschen wehr die Strake passeren und and nur noch einzelne Antolenkern. Die kirche passeren und and nur noch einzelne Antolenkern. Die sind es die Stadtverwaltung nicht serige nach in erküsselichen. Die sind es die der Anders der Normte es die Stadtverwaltung nicht serige net vorschaft in Kätigeit sehen. Als würden sie lauter Gelonker vor sich bertonzen sehen. Diese Anhehre nicht daran, das wiele Wenichen, vor allem die Kranken, aus dem Schläse gerisen und in ihrer so notwendigen Ande der die Stadtwerwaltung der Instigktung der Instigktun

Briefmarteneutwertung

Die Briefe an die "Reue Mannheimer Zeitung" betreffen Bänisse und Beschwerven verschiedenster Art. Und so ist es wir als Briefwartensammler wohl gestatet, and einmal auf die Wartenentwertung hinzuweisen. Tritt hierin eine Aenderung ein, so würden dies sicherlich aus Wartensammler bestrüßen. Ihre Zagt ist d. It. ja nicht tiem. Vor mir liegen Briese aus Sprien, Türfei, Griechenland und Aegupten und seriesen die führertebetrief von hier. Bährend bei den ersteren Eriesen die hübschen Warten nur schwach entwertet sind, so daß das ganze Martenville rocht deutlich au ersennen ist ist auf der das ganze Martenvild recht deutlich zu erkennen it, ist auf der Marte von hier, die mit der Dand gestempelt wurde, recht gut Mannheim und die Aufgabezeit zu iesen, dagegen vom ganzen Martenvild nichts mehr zu entzissen. Mit der Stempelfarbe, die hier verwendet wurde, hätte man gut eine große Anzahl Marten entwerten können. Glaubt der Beamte, der so genan seines simtes gewaltet hat, se verstempelter die Marte it, um is mehr irenen sich die Sammser? Dem in nicht so. Un wieder in die Höhe zu kommen, muß gespart werden, so hört man überall, und da möchte ich doch die deutsche Bost bitten: Spart doch auch an der Stempelfarbe, alse Nartensammier sind sie beles Entgegenkommen sehr dankbar. Bur Zeit haten wir wirklich prächtige Marten. Wäre es nicht angängig, daß höchsens nur ein Ortitel des Siempels auf die Marte läme? Der weitere Teil könnte sich ja auf dem Briefumschlag besinden. Zede Marke sönnte dann vom Sammser verwendet werden. Ist nur auf einem tleinen Teil der Marke die Entswertung ang: racht, so ist eine Wiederverwendung ansgeschlossen, der Sammser kann die Marke noch gedrauchen und selbst in den ferniren Ländern sindet man hieser dannsbare Abnehmer. Also, liebe Bost, beachte die Bitte der Sammser und versahre känsten und inderstich mit unserem Goesse, Schiller, Friedrich dem Großen usw. Der Dank aller Sammser ist dir dann gewiß. as gange Martenvild recht deutlich gu erfennen ift, ift auf der Giner für Biele.

### Beligemaße Berrechnung bes ftabtifden Strompreifes

In Dr. 601 der "R.M.3." wird vom ftabt. Radridtenamt fiber geitgemane Berrechnung bes Strompreifes behauptet, bag feit einer bleibe von habren bie gabler in ben eingelnen Stodwerten aufgestellt werben und bag nur in veralteten An-Stodwerken aufgestellt werden und daß nur in veralteten Anlagen sich die Jähler im Keller befinden. Rach einer Rechnung, ausgestellt am 1. Sept. 1928, wurde ich vom Elektrizitätswerk gezwungen, mir für meinen Lichtstromverbranch im August dieses Jahres eine neue Steigleitn zu legen zu tallen, trosdem mein Jähler nun ichon 10 Jahre sich auf weinem Korridor besindet, mit dem Hinweis darauf, daß die damals genehmigte Andringung des Jählers auf dem Korridor insolge des Krieges nur als Ausnahmeauftände beseitzt werden müßten. Die Mittellung des hädt, Nachrichtenamis kimmt somit nicht überein mit den Anordnungen, die das Elektrizitätswerk krist.

### Strafenbahuldmerzen

In fehter Beit mehren fich die Faue, in benen man Un-höfeligielt und Ungefäutgteit eines Ceites bes hiefigen Etrapenvallnpersonals jestgeuen tann, in bedentlicher udeise, Erft fürglich war ich Zeuge folgenden Vorganges: Au ber merdem fan, nicht gerade twwpatelich gegenüberkeit. Bermutlich find auch die für die Radiobügel mohgebenden Derto-instellen selfst feine Andluntsellnehmer oder es befinder
kondelten kondelten der die von den Ednalusselnehmer der einbefinden
kondelten kondelten der die von den Ednalusselnehmer kondelten kondelten kondelten der die von den kondelten kondelten kondelten kondelten kondelten der die kondelten kondelten

### Redartanal und Spaziergang auf bem Redarbamm

Da burch bie Andmundung bes Redarfanales bas rechtefeltige Redarufer unterbrochen wurde, fo tann auch ber Mant-beerdamm nicht mehr erreicht werden, jo baft felder ber felther beliebte Spaziergang nach ber Riebbafinbrude ju in Begfall beliebte Spaziergang nach der Riedbahndrücke zu in Wegfall getommen in. Als man von der Errichtung eines Juhgängersteges über die Riedbahndrücke hörte, freuten fich sicher viele auf den Spaziergang vom Maulbeerdamm über diesen Steg nach dem linkoleitigen Ufer und auruck zu der Edertbrücke. Ermöglichen ließe sich dies, wenn Gelegenheit zum Neberfahren mit der Jähre geboten wäre. Der seitherige anverläsige Fährmann, der seinen alten Plad wegen der Errichtung der Ebertbrücke mit dem sehzgen am Friedhose vertanschen mußte, könnte leicht den Fährbetried zum Maulbeerdamm mit übernehmen. Rötig wäre nur noch ein Steg unter der neuen Aanalbrücke an der Riedbahn oder eine Unterführung des Bahntörpers, um auf den Riedbahnleg zu gelangen, der im Fristlahr sertiggekellt wird. Der einzige Fahrweg nördlich des Rechars nach Feudenheim tommt insolpe seiner lästigen Staubentwicklung als Spaziergang nicht in Frage.

Berbefferung bes Strafenbahnverfehrs mit Mheinau

Noch immer hat die Straßenbahnverwaltung nicht erfannt, daß der Indukriebesirf Rheinaubajen und Achtman
derart beledt ist, daß der is Minnten-Bertehr der Linte 18
bet weitem nicht andreicht. Es ist schon wiederhalt porgefommen, daß auf der Strede Mannheim-Rectaran junf
Etraßenbahnwagen der Linten 7, 16 und 17 hintereinander
verfehrten und von diesen nur ein einziger Wagen die
Stheinau durchinkr. Der Rheinauer Wagen ilt dann derart
übersint, daß selbst der Schassner Wagen ilt dann derart
übersint, daß selbst der Schassner Wagen ilt dann derart
übersint, daß selbst der Schassner Wegen ilt dann derart
übersint, daß selbst der Schassner Wagen ind
dagegen nur höchkens bis zur dässte besetzt. Warnen richtet
man nicht auf der Linie Mannheim-Rheinau einen 6 Minuten-Verfehr ein, indem man sämtliche Wagen der Linie 16
bis Abeinau durchsohrt. Wenn die Straßens diene ind 16
bis Abeinau durchsohrt. Wenn die Straßens die Etraßen
bahnverwaltung selbst verschuldet. Die Ersaßens die Etraßenbahnverwaltung selbst verschuldet. Die Ersaßenn umsomehr besen,
kädte gelt dahin, daß die Straßenbahn umsomehr besen,
wird, se guntiger die Berschrößelegen eit ist. So mannher
Albeinauer würde häusiger in die Stadt sabren, wenn ihn
nicht die trostlosen Borsehrspelegen eit ist. So mannher
Albeinauer würde häusiger in die Stadt sabren, wenn ihn
nicht die trostlosen Borsehrspelegen eit ist. So mannher
Albeinauer würde häusiger in die Stadt sabren, wenn ihn
nicht die trostlosen Borsehrspelegen eit ist. So mannher
Albeinauer würde häusiger in die Stadt sabren, wenn ihn
nicht die trostlosen Borsehrspelegen eit ist. So mannher
Albeinauer würde häusiger in die Stadt sabren, wenn ihn
nicht die trostlosen Borsehrspelegen eit ist. Roch immer bat die Strafenbagnverwaltung nicht er-Berfehr eingerichtet wird. Wann geben biefe berechtigten Buniche in Erfüllung?

### Einer für die Bewohner von Alirip. Mheinauhafen und Rheinau.

### Difftande auf dem Manuheimer Friedhof

Die letten Tolengebenftage haben fo mandem wieder Beraulaffung gegeben, fich über bie mangelmite Sin ficht auf bem Friedhof gu beflagen. Es ift leiber mat eine traurige Tatfache, bas es immer noch Menichen gibt, bie nicht davor gu-Tädiche den, von den Gräbern Blumen au fteblen, um fie wieder seisandieten. iWenn auch immer wieder diese Diebe in den Zeilungen öffentlich gebrandmarkt werden, so gilt es doch noch Individuen, die dieses gemeine Dandwert sortieben. Die Bersuchung liegt eben doch au nah, denn berückfichtligen wir doch, daß auf dem ganzen Friedhof ein Aufsichtlichmier angesellt ist. Daß dieser vorürtlich nicht den ganzen Kriedhof auf seinmal fontrollieren fann, liert auf der Hand. Es wäre daher einmal an der Zeit, daß die Liadiverwaltung auch auf die delem Gediet fortschriftliche Arceit geigt. Es braucht is nicht gleich davon die Niede au sein, daß man danernd mehrere Beamte ansstellt; aber gerade an Tagen wie Allerheiligen, wo man die Toten besonders bedenkt, wäre es sein Fehlariss gewelen, wenn man von den Schlobgartens oder Lusienparkansseren einige nach dem Friedhof beordert hätte. Diese Laute hätte man abne welteres ferieselen konnen denn an diese Paris man ohne welteres freigeben können, benn an bieler Jahredeit wird die Luft, im Schlohgarten ober Luffeipark an ipielen,
oder zu kampieren, nicht mehr groß fein. Ich glande, daß sobann mehr Aussicht besteht, daß dieser traurige Zukand ein Ende nimmt. Dies aur gebührenden Kenntnis der zuständigen Etelle. Einer im Namen Gleich den kendender.

### "Wo fam ber Weflant ber?"

So lefe ich in Ihrer Abendausgabe vom 22 Degember, Das ift eine Broge, bie ich nicht nur mir felbit, foubern auch meinen Befannten icon bes öfteren purgefegt habe, die mir aber bisher noch niemals jemand beautworten konnte. Als ich die Ueberschrift in Ihrer Zeitung las, frente ich mich ichon, einmal Aufkärung über den nächtlichen Ruhendrer zu erhalten, der mich schon so manches liebe Mal ans dem Bett gelagt hat und mich veranlaßte, die Fenfrer au schlieben Aber leider wurden meine Erwartungen nicht erfüllt. Da dieser üble Ges ruch oftmals bei Racht au bemerten ift, ware es febr intereffant au erfahren, woher er fommt, noch beffer aber ware es, wenn Abbilte geschaffen würde, da der Gestant geradean gesundheitsfchäbigend ift. Eine Beftftabtbemobnerin.

### Betternachrichten der Karigenher Candeswetterwarte Beobachtungen tabtider Wetterftellen (7" mornens)

	Ben-		Beth-	THE REAL PROPERTY.	Table Present		(sc)	Siegie	100	-
100	HE	-	.67	BOE	THE P.	Minth	Brur.	1200	53	<b>M</b>
bertheim Ronigfuni Karlsruhe. eind. Bed Billingen Reibbg. Dol Babenweil. St. Blatten Olbente m.	025 197 918 780 1497	708,9 708,1 708,1 704,1 768,4 688,4	4 B 0	04874111	1 0 1 0 - 5 - 1 - 1	NNO WIN	leidt letat laps.			

Mach Abgug der ausgedehnten Regengebiete, trat gestern abend fellenweife Mujtoderung ber Bewolfung ein, foogs es allgemein zu geringer Abführung fam, die im Schwarzwald wieder leichten Froft und Schneesau bewirke. In eiezeren Lagen hielt der Regen mit Unterbrechung noch en. Heute morgen ift es ließenweise beiter. Der Haupteit des Tiess dei Island zieht in Richtung des Golfstromes ab, während ein kleiner Rest sich über Mitteleuropa anögedreitet hat. Zwischen beiden wird voraubsichtlich ein Jusammenkhung der Hochdungsbiete sabweitlich England und über Pordoits europa erfolgen. Bir rechnen baber mit bem vorläufigen Aböfflicher Strömung, bie wellere Ablublung und gunachte

Boransfichiliche Witterung für Conning bis 12 Ubr nachis: Ruft, Gebirge magiger Froft und Schneefalle. —

Berausgeber, Druder und Berlener: Druderel Dr. Dans,

Rene Manuheimer Beitung G. m. d. D., Mannheim, E 6, 2
Direktion: Ferdinand Degme.
Chefredafteur: Kurt Alfger. — Berantwortliche Redafteure:
für Volitif: Dans Alfred Peihner. — Feuilleion: Dr. E. Caufer.
Kommunaspolitif und Volafes: Richard Schonfelder. — Sport und
Renes and aller Belit Sills Ruffer. — Caubeldteil: Kurt Chmer. Gericht und alles Uebrige: Grans Rirder. - Angeigen: Dr. 23. C. Stogner



### Pfarrer Heumanns Neilmittel

atefa auch vorratis im Alleindepet Einhorn-Apotheke [Apotheker] Maanheim, am Markt R 1.2/3 Tel. 27125

Das große Pfarrer Heumann-Buch (220 Seiten, 200 Abbildunger) erbält jeder Leser, der seine Adresse ein-schiekt, von der Firms Ludwig Hen-mann & Co., Nürnberg M 74 gratis und franko zugesandt. Postkarte genügt. Ea255

### Mörderin?!

Der Itoman eines Berteidigers Bon Balter Bloem

Ginen Erfat für den Geliebten murde fie mohl niemat, wieder finden . . aber wenn ihr gufauig ein junger Derr begegnete, der ihrem verwöhnten Gefchmad einigermaben sufagte und fibrigens bie ehrliche Absicht auf eine dauernde Berbindung hatte . . . dann, aber auch nur dann wurde fie vielleicht die Möglichkelt in Erwägung gieben, fich aus ber troftlofen Traner ihrer Berlagenheit ein wenig aufrütteln

Dans Gripe horte diefe Geschichte mit einer erschütterten Teilnahme an, mit einem Geficht von glaubiger Alnder-unschuld, das beste Wirtung tat. Und da er außerdem mit bem Seft nicht fargte und die besten Jigaretten bestellte, so wurde icon Elsbeih zuschends zugunglicher . . . und bald

mehr als slop das Aber gwijchen bandgreiflichen Beweifen einer fturmifc erwachten Sympathie vergaß Elobeth burchans nicht, fich mit taltender Borficht über die naberen Lebensumftande des barmlofen, guten Jungen au in ormieren. Und wie benn fo all-mablich die Fragen nach Ramen, Stand und Art fich bervor-wagten, da fam bem Referendarius eine Idee, die ibn, wenn nicht gum Untersuchungerichter, fo boch mindeftene gum Detel-tiv qualifigiert haben murbe. Die Luft an der tollen Situation

übermannte ibn, reigte ibn, aufs Gange gu geben. "Bas ich bin, wollen Sie wiffen, Frantein? Ich bin Me-biginer — aber ich habe eben ein gräpliches Malheur gehabt. Denfen Ste fich blob, vor acht Tagen hat mich ein hiefiger fehr bekannter Argt als Alfiftenten eugagiert . . . faum hatte ich

angetreten, da geht mein Chef bin und ichieft sich eine Auget durch den Kopf — in das nicht ein hundemäßiges Bech —?"
Die rote Elsbeih spitzte plödlich die Ofren. Ihre Hand, die mit größter Kartlichteit des neuen Freundes Ante getätschelt hatte, zog sich mit einem plöhlichen Ruck zurück, die grangrünen Augen hesteten sich mit unsicherem Flackern an das Gesicht des jungen Mannes.

Ra, wenn fie mich nun nicht erkennt, bann ift alles wirt-

lich in schönfter Ordnung, dachte Dans Frige.
Glöbeth sann einen Angenblick nach, immer die prüsenden Augen auf das Gesicht des Erzählers geseitet.
"So? das Leben genommen hat er sich — Ihr Chef? — wie hat er dem geholisch?"

"Run — haben Sie denn nicht die Geschichte in der Jei-tung gelesen, Fraulein? Aus Blatter find ja voll davon — "Ob -" fagte Elebeth Rrolfe langlam, "bann mar's wohl gar am Ende - ber Geheimrat Mengerehaufen -?"

"Ra, feben Ste mobil natürlich mar er's! Schaufliches Ped, nicht wahr? Ein Glud, baß man wenigstend vefuniar unabhängig ift — und sich in Rube nach was Neuem umseben tann! Na — reben wir lieber von was anderm, von was Lustigem! Erzählen Sie mir mal was von Ihrem

Globeth autwortete nichts und trant in tiefen Gebanfen Eisbeih animoriete nichts und trauf in tielen Schanken lange Züge aus ihrem Seltgalas. Es schien ihm, als fampfte sie hestig mit der Bersuchung, von jemandem, der dem Berstorbenen so nahe gestanden, ieine Meinung über den Stand der Aifäre zu erfragen. Und wirklich, nach eilichem Bögern kamen dann die ersten, behutsamen Anzapjungen . . . Ob er denn auch die Fran kennen gesern habe? Und ob er denn auch mas in der Privatwosnung des Geheimrats gewesen seizen sieren Mann huppreissert und ihn so zum Selbimord gezwungen hitte? Dan Fribe bielt es für angezelgt. Bertrauen zu gen hatte? Dans Fripe hielt es fur angegelgt, Bertrauen gu um Enticuldigung au bitten ichien, an ermeden, und erffarte: die Sache fet boch icon fo gut wie dem lodenden Settfubler gurudtebrie.

aufgetlärt — es fei nicht ber leifeste Zweifel, daß die Frau jum Tode verurteilt werden wurde. Ein junge Dame, die bei der Frau Scheimrat als Geseuschaftsdame in Stellung gewesen sei, habe durch einen Zufall mit angehört, wie Frau Blengersbausen ihrem Manne in hoppnotischem Justande und o weiter und fo weiter.

Elsbeths Augen funkelten in schlecht verhehltem Triumph. Das ift mir lieb zu hören . . . fagte sie, "bas ift mir wirklich sehr lieb zu hören —1 Sie müssen nämlich wissen . . . biese sunge Dame, durch die alles heransgekommen iit . . . das ift eine Freundin von mir . . . sie hat mir die ganze Geschichte exzahlt . . . . . .

"Ab - bas ift ja bochft intereffant, Sie fennen Frantein Elsbeth Krolfe? Ob bitte, ergaften Gie mir boch nuch etwas von ihr! Wo ift fie benn jest? hat fie icon wieder eine neue Stellung angetreten?"

"Di gewiß — fie ... fie ift jeht in einem fehr feinen Saufe ... bei einem Millionar auf dem Aurfürstendamm . . . einem Bitwer . . . da leitet fie die Erziehung von der fünfzehnjähri-

gen Tochter . . . Beste Dans Fripe . . Lige du nur munter weiter, schwindle dir gusammen, was deine gottverlassene Bhantafie dir nur immer über die Lippen lansen läßt! Je toller, besto besier! Ich werde ben Derren Geichworenen seinerzeit ein Licht aussteden, was für ein Fabuliergente

Lant aber fagte er: "Goren Sie, liebes Fraufein - Ihre Freundin Glabeth Arolfe, bie muß ich aber einmal fennen lernen! Dies tapfere Mabden, das den Mut gehabt bat, ihre gufällige Bahrnehmung fiber bas Berbrechen ber berrin vor after Belt mahraubalten, obgleich fie boch wiffen mußte, baß ihr fonft auch nicht ber leifeste Bemeis für die Schuld der Frau Mengers- haufen gur Seite steben murbel"

"Ob -!" rief bas Madden felbftvergeffen aus und fuch

"Oh —! Tief bas Raddigen feldstrergenen aus und findstelle bestig mit der hilbsigen Sand und dem schlanken, wohlgebauten Unterarm in der Lust herum, "tein weiterer Beweis?! Daben Sie denn nicht gelesen, daß die Polizei in der Nachtischschublade einen Zettel gesunden hat?"
"— den Zettel, auf dem die Frau Wengershausen sich den Brief, den ihr Mann schreiben sollte, ausgesetzt hatte — oh ich weißt ich weiß alles, Frausein! Aber die Frau Wengershausen bestauptet doch, das sei eine Abschrift, die sie am Abend und ihrer Werkeitung von dem Nied ihres Naunes gemacht por ibrer Berhaftung von bem Brief ihres Maunes gemacht und auf ihrem Schreibrifch liegen gelaffen babe! Es jet gar nicht andere bentbar, als daß Franiein Elbeein Rrolle biejen Bettel gelunden und in die Rachtifchichublade ihrer Derrin praftigiert finbel"

Oho - das foll fie mal erft beweifen!" Sans Frige hatte Mithe, einen Ausschreit des Triumphes zu unterdrüchen. Es war flar, dieser abgeseinte Satan hatte fich verraten! Sie hatte wirklich das einzige Beweisstud, das ihrer Linssage eine gewisse Stübe zu geben schien, an die Sielle gebracht, wo es gesunden werden follte!
Aber das, wenn möglich, noch etwas bester seknageln!

Sand Frihe lieb feine Phanthfie fpielen, während er ein paar Augenbliche frumm an feiner Zigarette fog und in das bunte Gequirfe ber tangenden Paare frarrie. Glüdlicherweise fam ihm der Zufall zu Silse: trgendein junger Menich, ausscheinend ein alterer und begünftigter Bertrauter ber Dame Arölfe, sorderte diese jum Tang auf. Und während Präulein Elsbeth sich, hingebungsvoll an die Bruft ihres älteren Fraulein Elsbeth sich, hingebungsvoll an die Bruft ihres älteren Frauendes geschmiegt, in die tollen Berschlingungen des frechen Tanged stürzte, legte sich Sand Frige seine nächten Schachauge aurecht und war gezüstet, als seine Partnerin haftig atmend, mit einem Väckeln, das nach zwei Setten gleichzeitig um Entschuldigung zu bitten schien, an seinen Tisch und zu dem sochen Settlibler aurüssehrte.

"Biffen Sie —" fagte er, "die Sache mit der Briefabichrift, Die liegt denn doch nicht jo gang einfach für Frankein Arolfe, wie Ihre Freundin fich bas deutt. Frankein Arolle hat ent ichleden beitritten, die Urkunde gefunden und aus dem Damensatmmer ins Schlafgimmer und in die Rachttischsublade gebracht au haben. Sie hat behauptet, sie habe die Urkunde über-

haupt nie gesehen. Das fann aber nicht ftimmen."
Bet biefen Andentungen ichon mertte er, bas Ctobeths Bangen, die erft vom Tange leicht gerötet waren, ein paar Schatterungen inbler wurden, und daß die hilbiche Sand, die den Seltfeld gu anoloftendem Raiden au die Lippen bielt, leife gu gittern begann.

nicht recht denten . . . . . . . . . . . . . fann ich mir boch

Ja - es fommen die merfwürdigften Sachen vor. Affo benten Sie, bei Mengershaufens war doch auber Fraulein Krölfe noch ein Sandmadchen im Dienft -

"Ach fo — bie Emmy — ach — bas ift ein gang verlogenes Frauenzimmer . . auf die fann man gar nichts gebent" "Sehen Sie einmal, wie gut Sie Bescheid wissent"

hat mir eben ganz genan von allem erzählt!"
"Ra sa, Eie wissen doch, meine Freundin . . die hat mir eben ganz genan von allem erzählt!"
"Richtig, selbstverständlich! Ihre Freundin — natürlich!
Also nun deuten Sie sich — diese Emmy, die i vernommen worden . . und was glayben Sie, was die a. zesagt hat?"
Fräusein Etsbeth wurde immer miruhiger.

"Boffer . . woher miffen Gie denn bas eigentlich fo ge-nau -?" fragte fie halblant mit einem ichielenben Seitenbiid au ihrem Rachbar bimiber. Der lächelte fie harmlos an, fullte aufs neue ihr Glas, beffen bleft fie haftig hinuntergefturgt

batte, und trant ihr au. "Oh - ich weiß bes affes ans afferbefter Queffe. Die Gmmp, bie hat nämlich eine Schwefter - bie ift bet meiner eigenen Mutter in Stellung!"

"Ra, auf die Duelle bilden Sie fich man nicht zu viel ein — ich hab' Ihnen ja ichon gesagt, die Emmy, das ist ein gang gotiverlassenes Geschöpf! Aber nun jagen Sie mat, was hat sie denn eigentlich gesagt?"

Allio fie bat anogelagt: fie habe felbft an bem Morgen, "Also sie hat ausgesagt: sie habe selbst an dem Morgen, an dem Frau Mengersbansen verkastet wurde, den bewulten Zeitel in der Sinde der Frau Mengershausen auf dem Schreibtisch liegen gesehen, babe ihn auch gelesen und dann ruhig liegen gesassen. Sie sei allererst ausgestanden und habe in dem Jimmer ihrer Derrin ausgeräumt. Dadei dabe sie den Zeitel gesunden. Später aber, da sei das Fräusein Elabeth längere Zeit in der Sinde der Frau Mengershausen gewesen, noch ehe diese ausgestanden sei. Und nachter — da sei der Zeitel aus einwal verschunnden gewesen. "Das ist eine freche Lüge —!" ihrie das Mädchen so heftig, das an allen Rachdartischen die Unterhaltung socke und neusgierige, spöttliche Blicke von allen Seiten an dem Vagre bin-

gierige, fpotitiche Blide von allen Gelten gu bem Paare binüberflogen, bas bisber to gattlich gewesen und fich nun ver-uneinigt gu baben ichten.

"Aber Rind - wer wird fich benu fo aufregen!" begattigte Dans Gribe. "Ich faun's mir ja wohl vorfiellen, wie febr Ibnen bas Gefchid Ibrer Freundin am Dergen liegt - aber barum wollen wir und boch bier die erfte Stunde unferer Freundschaft nicht ungemutlich machen! Alfo proft, liebes Franlein! - Hebrigeno, ba fallt mir ein, ich weiß ja noch nicht einmal 3hren Bornamen!"

"3ch . . . denfen Gie nur . . . ich heihe auch Globeth, ge-rabe wie meine Greunbin!"

"Sieb da — Elsbeih! Anch Elsbeih!" rief der junge Berr mit harmlosem, liebenswürdigem Lachen. "Da kann ich wahrsbastig begreisen, das Sie so für Ihre Ramensschwester ind Seug geben, als wenn's Ihre eigene Sache gätte! Also nochmals, proft, kohen wir darauf an, das Ihre Freundin recht bald und gründlich triumpfieren möge, und das die Mördensetten. ihren Lobn befommt!"



### Das steigende Verlangen

nach P.K.-Kau-Bonbons beweist ihre Beliebtheit in allen Kreisen. Stets reiner Mund und dauernd angenehm dultender Atem. Der reiche Speichelfluss beim Kauen ist den Zähnen zuträglich und hilft der Verdauung. Päckchen - 4 Stück - 10 Pf. Ueberall erhältlich!

KAU-BONBONS WRIGLEY A.G. FRANKFURTO.M.

Ausdrucksgymnastik Dr. Rudolf Bode-Kurse in Mannheim

7

Pelinng: 228
Dr. hand Frucht n. Christel Söberström.
Unterrichtöraum: Zurns, d. Diekerwegloule.
Unterrichtötag n. Beginn: Dienstag, Il Jan.
honorar: MM. 12.— für 12 Stunden,
wöchentlich 1 Einnde.
Stundenplan: d. 6 lift Damen
6—7 lift Damen
7—8 lift Damen
7—8 lift Damen,
86 meitung und Ardfunst: im Unterricht
Toum am il. aierrichtstag.

Schlaf-Zimmer Gide, ichwese Aus-inhrung 180er Rürig. Schrant, weiß Marm. aparte Modelle 68

ron 580 .- an mit sehnidbriger Go-Möbel-Fahrlkmusterlager Anton Octzel P 3, 12, Giage



### Haushaliun≩sschule

## Handlungsgehilfen-Verbandes

Oftern a Entloffung fommenben Schulern und beren Gliern wird foftenlofer

Rat bei der Berufswahl erteilt. Unverbindlicher und toftenfreier

Radimeis guter kaufm. Lehrstellen Sprechftunden täglich von 10 tibr morgend

bis 5 Uhr abends, auher Camstags. Mannheim, C1, 10-11



Ganseweiß fragte ifingst seinen Freund Goldluft, wie's ihm eigentlich am letten Abend im gastichen Sause von Lehmbuld gesalten habe. "Lieber Freund", erwiderte bieser frech, "wenn die Suppe so worm gewesen wäre wie ber Wein und ber Wein fo alt wie ber Braten und ber Braten fo feit wie die hausfrau, bann hatte es mir gefallen".

Co "nett" fprechen beute die Menichen voneinander. Weit entfernt find wir davon, dieje Schnoddrigfeiten etwa als fabethaft gu begeichnen. Im

Kabelhaft milifen aber einmal bie alten Beiten gewesen fein, als in unferen Gegenden Müchichinahme gegen die Mitmenschen noch zu den Tugenden Im fernen Orient hat fich die aus altefter Beit überlieferte Soflichfeit bis

auf bent heutigen Tag erhalten. In Diefer gottbegnabeten Wegend fist unfer Munchner Rindl, bas Mobr-

zeichen ber alten, weltbefannten Buban-Bigarettenjabrif, mit unierem Tabalbottor Ali Rabi gujammen.

De. Nabi oriemiert das Kindl über seine jahrgehntelangen Ersahrungen auf dem Gebiete ber Tabalwissenschaft und er ergablt von den gewolltigen Fortichritten, die er in der Tabalmijchtunft gerade in letter Beit erzielen

Das alles foll bem Lebenswert meines feligen Freundes Buban, ber Buban-Bigarettenfabrit, gehoren", fo fchlieft ber Alte.

### "Zuban-Raucher sind verwöhnte Feinschmecker,

wie follte es auch andere fein. Meine neuen Mifchungen werden fie aber-mals begeiftern! Immer mehr Freunde werden fie gur großen Buban-Manchergemeinde werben und bamit ben Weltruf ber Bubun-Bigareiten einen und

Abermorgen horen Gie mehr! Die Geschmaderchungen ber Raucher find manbeibat wie bie Reiten. Wir geben mit! Die leichten, füffig fügen Bifdungen unferer Bigatetten find Glaugfude ber beutigen Bigaretten-herftellungeart.

Drum feien Gie nicht nur Lebenstünffler, fondern werden Sie Künstler des Geschmacks! Rauchen Sie: Orta, die Zuban-Vierer!

## Wirtschafts-und Handelszeitur

### Das Börfenjahr 1926

Mile Aurfe tommen einmal wieder. Diefes alte Borfen-wore bat fich im Berlaufe bes Jahres 1926 in großem Mage

Bas bat uns bas Jahr 1926 an Reuinfitiutionen an bei Boile gebracht, muß man fragen; und die Antwort wir lauten: Den Effelten-Terminhandel, den Brivaidisfontmarfi

sowie den Devisen-Terminhandel. Frünf Jahre Arieg, darauf folgend politische Umwälzung gueift Inflation, dann Deflation, Rubrkampf und Wirt-fchafts-Arise hatten an der Börse Ende 1935 ein Trümmerself

ame it Inflation, baum Deilation, Rübrtampl und Sirtforfite-Krife hatten an der Börfe Ende 1935 ein Trümmerfeld
achdeifen.

Ausgebend vom Geldmarft zu Anfang des Berichtjabres
1928 fit eine weientliche Besterung erfolgt. Biele Millarden
Gelder für and dem Auslande tankerlaufe des vergangenen
Jahres nach Deutschalen bereingefommen. Die Geldfüssteit nach vom Avonat zu Ans den 10 vrog. Godd
plandbriefen, Siddreantel en und Industrivoligationen zu
Anlag 1828 find 6 vrog. Emilionen zum Jahresende geworden. Einem Veteisbanfelt kontlag von 9 v. d. in Januar 1926
Reht am Jahresichlus ein Bantfah von 6 v. d. gegensber, der
vor einer welteren Ermätzlaung fiedt. Die unerwartete von
englichen Bergarbeiterkreit ausgebende wirtschaftliche Geinndung der Bontonindwärte hat in Verelindung mit den
Gindringen der Anständendegeber in die beutsche Wirtschaftliche
Under eine Sie unsmitsblich seltzuhellen: Die Märste des
Ermänwertehrs Keben nicht mehr unter dem Einflich der
Banten. Deute macht das Publikum die Ausle und hierin
lägt eine Ecfalt, deren eventuelle Unierschaftlich der
Banten. Deute macht das Publikum der unter dem Einflich der
Benten. Deute macht das Jahrlichum der unter dem Serber weiden? So leicht wie das Jahr 1933 wird die Worden
Bird das Jahr 1937 folg ein zwiese. Ind.

Bird das Jahr 1937 folg ein zwiese. Jahr der WreteWeiden? So leicht wie das Jahr 1933 wird die Wonaten.
Das Jahr 1937 folg ein zwienlichen fann, eine Berbreilachung die Berführlagens zeigt uns, mie häler unter fasellariche Ueberführ am Kelnen veranschaftlichen fann, eine Berbreilachung die Berführlagens zeigt uns, der hau, eine Berbreilachung die Berführlagens gesten des Anhausender Berführlagens gesten veranschaftlichen fann, eine Berbreilachung die Berführlagen mehren Werten Annuerte Berbreilachung die Berführlagen und Berbeiten werden von 193 n. d. mehren gesten anberen Werten des werden fonnen: Den Jahr 2037 erhöhnte und schaftlichen fann, eine Beringen wirt dem Berleiten in mehr der des mehren des veringenstellen Lieuns d

Britdenbanten ufw. harren der Berwirklichung.

Wenn auch Broobegelen mütig ift, dürfte doch aufammenfassend gelagt sein: Das Jahr 1927 wird das Jahr der Sochund Tlefbangesellschaften, der Zementsabriten und der damit in nüberer Beglichung kebenden Gesellschaften werden.

Untere nachfolgende Tabelle geigt am besten die im Berlanfe des vergangenen Berichtindres an der Börse eingetretene erhebliche Steigerung sämtlicher Aftienfurse. Zum desseren Berdändnis unterer Lefer sigen wir noch die Borstriegöfurse nach dem Stande vom 1. Juli 1914, soweit sehrelbar, bei. Aus dieser Uedersicht ist ersichtlich, das eine verhöftnismäßig große Angahl der ausgesührten Bapiere bente schon ihre früheren Kurse erreicht und teilweise erbeblich aberschritten basen, ohne das die beutige Dividende im entsernfeiten die frühere Stealverzinfung erreicht hat. Man kann mohl sagen, eine Reihe der angenblicklichen Aurse in schon auf weitgehendien Dividendenhollnungen der Aktionäre für des soeden abgelausene Geschäftstahr ausgedaut.

a) Terminpapiere

6	1. BanksAhtlen	1. Sull 1014 (Boefriege-	1.3cm.25	1 Page 27	Dielbenbe							
5	1. Schillersminer	Durjes	and an	No. of Lot	1925 26							
0	w einer hanbile,efellichat	148	135	228	30							
ú	Commerciant	107 140	185 96 153 164	7.78								
L	Tresbnet Tant	115 234	104	269 195	10 10 10							
9	Disconte-Gejellicelt	204	102	184	10							
٧	2. Monton Aktien (Berghen und Cijenindujiris)											
B	Rhein, Femuntobien	241	111	258	10							
9	Embergs	304	35	100	0							
8	Deut de Cebil	200	8	191								
1	Ommer Steinfahle	183	80	203 195	ő							
ı	Geiteilirchen	181 177 475	81 73	274	0							
Ē	Wansfelber Runfer	205	58	151 215								
r	Meinit	225	45 55	140	90							
1	Richest Mondam	154	64 55	189	6							
1	3. Schiffahrts-Ahlien	1		-	THE DAY							
6	femburg-Si bemerilis	125	70	107	8 0							
1		150 255 109	108	206	0							
8	4. Cientrijita s-Ritten	No. of Lot		Section 1	TAR.							
Y	M G. G. Gleite. Un ernehmungen	240	83	172	10							
1	Rheitsishen	940 155 194 210	82	168	8							
3	Giemens	142	50	203 171								
	5. Chemies und Rall-Aktien	1 12 4	4100	The same of	AND STREET							
1	Th. Gestidmidt	168	73 104	105	8							
9	Pertientabultale	168 558 307	104	838 182	10							
9	Mifuli Befleregeln	100	93	170	30 30 32							
3	Kall Bigherst ben	-	115	190	12							
ij	6 Gass. Waffers, Elehir. Werke	545										
d	Deffener Ges	900	63	155	10							
ė	7. Illa dinen. u. Automobilfabr ker	161	-	1 400	200							
4	I etiner Bald. Comernforf	204	1 9	1 325	1 0							
1	Deutiche Maichinen	66	34	173	000000000000000000000000000000000000000							
ñ	Min expending	255 306 353	37 18	109	10							
1	Rubmig Roome	77 4000 10	87	163	0							
4	Dalmier	377	1 1	1	0 1							
ı	8. Verich Unternehmung n	171	. 77	1 243	1 10							
IJ	Jelliaf Babb f	996	222	355	15							
0	Eleg	200	39	班	.0							
3	Comerte	257	1/17	\$57	10							
a	b) Kassa			THOU !								
3	Reicheftenburger Selffteff	139	139	152	8 5							
8	Migrburg-Rireberg Toeft,	150 120 275	55	130	1//2							
0	D'erger Lie batt		109	250	15							
t.	Leutiche Wolfe	Al Series	43 -	194	10							
ä	Beibmittle Barfer	152 344	72	726	81/4							
a	fricit Ru   T Retire-Wald.	110	82	114	0							
7	Fourshille	147	70	132	0							
	Beig bein	8 -	203	197	1							
1	Rheinweitfal. Gleftr	210	51	129	4							
	Chrm. Mhenania	117	27 80	76 183	12 32							
1	Seratti Shubert & Salzer	337	13	117	32							
	Thirings Gas	257 278	45	130	6							
a	Blegel Telegraph	100	100	112 173 150	10							
100	Surfer Woodburg	A COLUMN TWO IS NOT	06	494	Burner Charles							

-8. Jufammenichlug Augsburger Baumwollpinnereien? Bie ans Minden gewelbet wird, besteht die Absicht eines Zusammenichluffes swiften ber Baumwollspinnerei am Stadtbach. Augsburg und ber Baumwoll. fpinnerei Genfelbad.

Baul Bodenheimer

1-: Begebung welterer Solamedlel ber Golbbistanibant? Betauntlich hatte bie Golbbistonibant im Dezember einen

Betrag von vorläufig 100 Min. A Solawechlet zur Berfnappung des Geldmarktes und zur Finanzierung der Oppvetie Tichulbigeline der Kenlenbanktreditankalt vlacteren
wollen. Rachder hat sie aber auf die eingelaufenen Gebote
von über 180 Mill. A nur 72 Mill. A sugeteilt. Im Infammenbang mit der jest nach llederrolndung des Jahresmitimos wieder eingetreienen llederfülle des Geldmarktes —
die Tagesgeldäbe find wieder auf den tiesiten Stand des
Vorjahres anrüchgegangen — erfdeint eine neuerliche Aftion
der Goldbiefrontbank zur Beseitigung der Uederfülle am Geldmarkt nicht unwahrscheinlich. Ben unterrichtere Selle wird
uns auch bestätigt, daß an eine Begedung weiterer Solawechsel gedacht wird. Zweiselssohne würde die beabsichigte
Virtung durch eine neue Emission bis zu einem gewissen
Grade erreicht werden. Wie wir auf Unitrage det der Golddistontbank ersahren, sind irgendwelche positiven Beschlüsse
bisber noch nicht gesast worden.

Lieberzeichnung der Asseiche der Milielbeutsche Beschlüsse
bisber noch nicht gesast worden.

Lieberzeichnung der Asseichen Eichtwerfe A.B. hrute wormittag sonrt nach Erslinung der Listen mindige nietlager llederseichnung geschliche Bestehen Beschwerfe A.B. hrute wormittag sonrt nach Erslinung der Listen und zu intsliger llederseichnung geschlossen werden mußte.

Bestuffablich einer Stater, und Besioorsommen gentlinder Geschlicht sießer auch des Ersbergkan A.B., Lerrenlegen in Zehnsdaß deb. Schwarzenald). Diese im Juli 1923 zur Ansbentung der keinen festen einer State aus den den der Assein der Mehren 1873 A. Glübbiger, Vaso A. Schuben wieden mit Verlus ab,
nurd zweiten und Es anz A.B. in Asseindung der Pale, Landesgewerdebank und Es anz A.B. in Asseindung der eine Reingewinn den keben 1873 A. Glübbiger, Vaso A. Schuben einer Ten der Volle, waret i. B. ansbeich und der auf neue Beschung vorden.

Beschiftenun sein der Geleichen herben der den eine ersehlich verringerten Mehren untriedenkeltend.

Le weiteringer der Beschenden und eine Reingewinn von Bes 1925 weift die G

### Börsenberichte vom 8. Januar 1927

Mannheim behanptet
Der Wochenschluch war an ber Börse rusig bet kehanpteten Aursen. Gesucht blieben Brauerei. und Berscherungs-Aktien bei erhöhten Aursen. Um Ansamarkt wurden serner Rodderg, Germania Linoseum und Seismolf böher notiert. Bon selberzinst. Werten lagen Bortriegs Phandbriefe bei sebhasten Umsähen weiter selt. Es notierten: Bad. Bank 170, Mein. Creditdant 148, Abein. Hopothesendant 191, Ho. Farben 222, Abenania 71, Braueret Durlacher Pol 150, Braueret Aleinsein 210, Braueret Schward-Storchen 147 ex., Frankona 92, Frankfurfer Allgemeine 128, Alleiuranz 225, Continentale 103, Manuheimer Berückerung 163, Oberteinsche 163, Wärtt. Transport 43, Eritwoll 92, Benz 83, Rodberg 15, Gebr. Habr 49, Maikummer 63, Germania Linoseum 235, R.S.U. 115 B., Zement Oridelberg 147, Bank n. Frenteg 164, Besteregeln 168, Bellvolf Waldhof 244, Juder Baghänsel 143, alte Accidentiese 1440. Mannheim behanpiet

Frankfurt unelnheitsich in glemfich uneinheitlicher Tendenz. Oroses Intereise bestand für Bauten. Da aber auch lier wie auf allen andern Gebieten dir Umfahtätigkeit ziemlich bescheiden war, betrugen die Kuröbesterungen auf diesem Markte kaun 1 v. d. Die sebhafte Nachfrage nach Deutsche Golde und Silbericheideanstalt hieft au
bei einer erneuten Stelgerung von 8,5 v. d. IS. Farben
blieben dagegen vernachlässigt und 1,25 v. d. schwächer. In
Montanwerten geteilte Daltung, nur Mannesmann, Mundselder und Stablverein se 1 v. d. bober. Elestrowerte bet
zeitweisem Geichäft kleinere Kuröbesterungen. Schisfahrtswerte bis zur ersten Kotia 1 v. d. ichwächer, wahrend Banunternehmungen und Juderwerte bis zu 2 v. d. anzlehen
konnten. Auf dem Nentenmark war nur geringes Geichsie
kei Reigung zur Schwäche für deutsche und andlandtiche Unleiben. In weitven Verlaufe mandet fich dem Elektrowarkt
eiwas größeres Inserese zur namentlich Licht n. Kraft stark
gefragt. Deutsche Anleihen konnten sich dana ebenjaßs etwas
im Kurse bessern. Frantfurt uneinheitlich

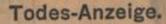
» Berlin ichwantend

im Aurie beffern.

Bei Beginn der hentigen Börse herrichte keine entschie-dene Tendens vor. Vordörstlich ichten die Stimmung ziemtlich freundlich zu sein, aber ichon bei Beginn zeigte sich eine gewisse Unsicherheit. Im späteren Berlaufe zogen dentsche Anleihen nicht unwesentlich an und daraustin konnte all-gemein eine selte Stimmung gewinnen. Im Freiverkehr sieg Hochfrequenz um 10 auf 232.

Schmittel Stein Ziegen Geschiefen Siegen Stein Stein Geschiefen Stein Stein Geschiefen Stei

nventur-Ausverkauf! Käufermassen überfüllen seit Tagen unser Haus, der beste Beweis für unsere Billigkeit. Man hört nur eine Stimme: "Was Hirschland leistet ist bewundernswert." Besichtigen Sie am Sonntag unsere Schaufenster, wir bringen neue noch Hirschland an den Planken billigere Angebote!



Heuse morgen entschlief sankt nach langem schwesen, mit größter Geduld getragen n Leiden, meine liebe, gute, unvergeß e Frau, unsere treu-besorgie Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tanie

### Frau Marie Ziegler

im Alter von 061/4 Jahren.

Im Namen der frauernden Hinterbliebenen: Heinrich Zegier

U 6.24

Die Beerdigung findet Montag, den 10. de Mis

thre Vermählung geben bekannt

Dr. jur. Oskar Th. Metzger Rechtsanwalt

Dr. jur. Emmy Rebstein-Metzger

Januar 1927 Mannheim, Gluckstraße 3.

Von der Reise zurück.

### Vermischtes

Buchhalterin

übernimmt bas Anlegen, Rachtrogen von Bicher, Rachtrogen von Bichern, Pillang-ausliellungen nur bei billight Berechunun u. größter Berichwiegen, beit. Gelt. Anfragen unter W. W. 48 an die

fenfter ober Baricere-gimmer tonnen 1-2 Dastentoftume ausgestellt werben?

Neue Weinfässer

and Cidenfpalthold:

Solido I. a 83 St. per 1

Solido 26

Solido 25

Talsa 28

100/110 18

Maj330 15

Raftanienbalbitsde

Br. 1b. — u. alle anderen

Größ, bieret billigit an.

Buldrift, unt. WF 30

Sufdrift. unt. WF 80 an b. Weichaftent. \*\*\*

Zom Waschen u. Bügeln and Stärtemalde mirb R 4, 12, parierre.



### Amtliche Bekanntmachungen

### Handelsregister.

In bas Danbelbregifter murbe einge-

iragen:

a) Bu folgenden Firmen:

Am G. Januar 1927.

1. "Nordkern" Rohlenbandelsgesellichaft
mit beschräntier Daltung, Raunheim: Der Gesellichaftswertrag ist durch Beichuh der Gesellichaftsvertrammung vom 16. Dezember
1920 in 8 1 (Eih) abgeändert. Der Sip der
Gesellschaft ist nach Aachen verlegt. Iwan
Reversdach in nicht mehr Geschicksührer.

2. Gertralbeizungswerfe Aftiengesellschaft
Fweigniederlassung Wannbeim, Vannheim:
Georg Rdiz ist nicht mehr Vorstandsmitglied.
Durch Beschind der Weneralversammlung vom
12. Rovenwber 1920 id die Gesculfchaft ausges
1839. Direstor heinrich Stiewe, Dannver Ind
an Liquidatoren desellt. Die Frotura des
Faul Vasufa und des Wilhelm Rell ist erloschen.

Disenbetondaus Unternehmen Michael

Die Auszahlung der Renten erfolgt nur
an die Genubderechtlarten selbst, oder an deren
mit schröbere Bollmacht versehnen Bertroffen.

ist erloiden.
4. M. Mafins Gelen'chaft mit befdranfter Daltung, Mannbeim: Morih Lebach ift nicht mehr Gilcaltsführer.
Mm 7. Januar 1927.

5. Alttiengefellschaft für Seilinduftrie vor-mals Gerdinand Woifi, Wlannheim: Gunav Bartels in nicht mehr Gornandsmitglied. G. Antomaten-Nichautant. Gefellschaft mit beschränkter Daftung, Plannheim: Arip Som-mer ift nicht mehr Geschäfts übrer. Cari Arteger, Plannheim, ift zum Geschäftsführer bebellt.

Bad. Amtogericht &. G. 4.

Stenerzahlung im Januar 1927.

Erzientides Eriauerung.
Die besonere windunung jedes Pflichtigen ersogt nicht mehr.
Es wird erinnert an die Jahlung der
1. rohnsteuerdertäge, julig am a., 18. u. 25.,
2. Chrienumsathener für Dezemoer 20, falstig am 10.

2. Lidrjenumfalzieuer für Dezemder 20, fälig am 10.

1. Lincommens n. Körperschaftökener für Oftober-Dezember 20, fälig am 10. Die Steuerpflickigen zahlen aus Grund des Steuerpflickigen zahlen aus Grund des Steuerpscheides. 10 v. d. sind als Kirchenfeuer mitzuenirichten.

4. Limfahrener sur Widmatdzahler für Dezember 20, sur Bierteizahrszahler für Oftober-Dezember 20, fallig am 10. Boranmeldungen sind abzugeden.

5. Grunds und Gewerdeieuer, lehte Kate 1928, sully am 10. Visichige, welche einen Bescheid für 1928 bespeen, zahlen auf Grund des Geinen Bescheid für 1928 bespeen, zahlen auf Grund des Steuerbescheides Percheides. Diezemgen, welche noch seinen Bescheid haben, entrichten die Koranszahlungen auf Grund des Steuerbescheides 1924. Es in die volle Blate zu entrichten. 10 v. d. sind als Archenkeuer zu zahlen.

6. Versicherungskeuer sür Januar 27 bei monatlicher Abrechung und für das 4. Kalenderviertelighe 1928 bei vierteligheilicher Abrechung, fällig am 81. 1. 27. Bei nicht rechtzeitiger Jahiung werden exboden: bei Bliser 1-8 10 v. d. Verzugszinsen jahrlich.

Die bisber zugestandene Schonfriß sallt mit Wirfung ab 1. 12. 1928 weg. Edenso fallen die Verzugszuschliche nach Artistel XVIII der

Die blober angeningen weg. Ebenfo fa Birfung ab 1. 12, 1999 weg. Ebenfo fa die Bergugdzuschinge nach Artifel AVIII

frandes.
Gür Sienerrücklände, die dis aum W. November W fallig waren, werden jedoch noch
Seranadanschläne dis aum 23, bezw. 30. Vovember 26 erdoben, von da an Verzugszinsen.
Bon der Erhebung von Zuschlägen nach
z 170 Abl. 2 der Reichsadpadenordnung und
von Berzugszinsen wird im Monat Januar
1927 abgesehen, wenn die in diesem Monat
fällige Einfommen-, Körperichafts- sowie Umlathgenervoranmelbung und Soranszahlung
der Monats- und Siertesjahsbacher dis einföllicklich ib. Januar 1927 bei der Jinanzfasse
einaeben.

cinceben.
Gehen die Borandgablungen jedoch nicht bis zum 16. Januar 1927 ein, so werden Verzugszinsen vom 10. Januar 1927 ab erhoben. Finangamt Mannbeim-Stadt Vontdeckfonto Karlbruhe 1460, Winangamt Redarkabt

Postscheckfonto Karlbruhe 78 845.

treter.
Ber diefen Fermin verfaumt, wolle fich an unfere Raffe, K 7, 1, 8. Stod, Jimmer 301, Eingang Luffenring, wenden. Raffenfunden von 8-2 Uhr. Stöbt, Gutoverwaltung.

Korrekte Gefellschafts-Kleidung

> Passform und Verarbeitung sowie beste Stoffe und Zutaten. Unsere Erzeugnisse bieten Ihnen Gewähr datür.

ist tedingt durch eleganten Schnitt, erstklassice

Unsere Preise im Jahres-Räumungs- Verkauf;

Tanz-Anzüge . rom M 82... | Blaue Anzüge rom M. 64... | Smok - Anzüge . . 83... | Sacco u Westen . . 64... | Frack-Anzüge . . 1/2... | Cutaway u. West. . . 67... Frack-Westen von M. 9,50 en

Neueste Ausgabe

Preis: 20 Mk.

Verlag der Druckerei Dr. Haas · Mannheim · E 6, 2

Neueste Ausgabe

> Preis: 20 Mk.

### Verkäufe

Hafendrehkran

mit eleftrifdem Augrieb — 200 Beft Dreb-from — für Etadgutverladung und Greifer-deirleb, ab Berwendungsfielle Baldhoffal gu

Einrichtung

für fl. Raffce paffenb: Audftellungofdrante, Theien, Grüble, Tifche, Korbmöbel.

Eid wenben an. "Cafe

4-Sitz. Opel

Infolge Befonderer Umffände werden aus Privathand spotifillia persauste \*700

Brennabor 4-Biber, 284, 1800.-

Citroëin

Trastraft 4000 Rilogremm, Ansladung 14,23 Meier. Unsleggerollenhäbe 9,5 Meier über Geleis, Lichte Spur den Unterwagend 9,6 Meier. Rabere Auskunft und Ginficht in die Ber-taufdbedingungen beim Sindt. Rafcinenami, Mannheim. Lit. U 3, 1.

ornchme Existenz

In Deibelberg, allerbeite Berfebre-lage, feined Labengeichaft mit nachw. gutem Berbienft zu nerfaufen. 734 Geff. Angebote unter W M Da an die Gefchatisfielle do. Blatted erbeten.

Ausführliche Mug, unter 11 11 120 an die Geschäftstelle ba. BL 18

in ber Offtabt ober Reu-Dufeim mög-liche mir Garten und Garage gu

mieten gesucht

Spaterer Danofauf nicht ausgefchloffen. Dringlichfeitotarte porbanden.

Miet-Gesuche

Kleiner Büroraum od. Zimmer 

Wohnungstausch: Leipzig - Mannheim oder Leipzig - Heidelberg gesucht

Geboten mirb: große, sehr lobne 4 Simmermobuung m. Bad. Rabdeng., Junenklosett,
eiefte, n. Gadbeleuchtg. Tel., im S. Stock,
berrschaftl. Danses, im Buchfändlerviertel
Reudnip. M. 1800 Miete.
Gelinft mirb: gleiche Bohnung, ents. 1 Jim.
mebr, in gutem Dause Mannheims oder
Oeidelbergs.
Ansführl. Angeb. m. Preis unter V K b
an die Gelchliskelle da. Blattes erbeien.

Große 8 Jimmerwohnung mit Baro, Große 6 Jimmerwohnung m. 3 Barordumen, Rabe Priedrichspark, per fofart genen eine 4 Jimmerwohnung, egal welcher Kage, gu taulchen gefucht. Geft. Angebote unt. U.C. 90 an die Gelduftestelle ds. Blattes. 3100

4-5 Zim. - Wohnung pon et. Bamilie für Salb ober fpater gefucht. Simmerwohnung fann getanicht werben. Gefl. Angebote unter X F 35 an bie Ge-ichaitbulle bo. Blattes erbeten. \*780

4 Bimmerwehnung, möglicht Aleftabt, Redarftabt; blete bagegen & Simmer und Ruche u. 2 Simmer u. Ruche. Mngeb. balbigft unter C BR 86 an bie Gefcaftsftelle bs. Bt. 90

Erftlaffige Mab. fdmeiberei

fuct für fofort

(eveninell 1 Simmer möbilerti im Bertrum ber Stadt, Angedete unter W C 27 an bie Geldstidkelle. 1919?
Rinderl, Edepoort in ben 50 Jahr. In di 2 Zimmer und Aufles. Mann in gut. Angels. Evel. linfoftenvergüt. fann gewöhrt werten.

fann gewahrt werten. Jol. Friedmann, Bion Bereiter, Schloft . Reitbabn.

Medte meine 2 Zimmer-Wohnung

ult gr. Käce, in K s
nelegen, negen gleiche
ob. nederre Wohnung,
auch Evrort (Garienkabt) tau i che n. ev.
neg. Veront, Ungebet unter W S 42 an die Geschältstelle. 7745
Jung, Chevaar, i R.,
Pol-Bachtmar, incht ichdie, helle 722

in gutem Daufe, moal. Nabe fre-Vbertbude. Dringl.-Rarte, eventf. Miervoranszahl. Ju-fariften unt. Wy 38 an die Gefährsbelle.

an mieten gefucht Un-gebote unter W H 83 an Me Gefche. 9781

1 legres Zimmer Angebote unt W X 47 an bie Gefchaftaftelle,

To Zimmer fep. Cinn. mögt, eleft. Licht, im Stadtinnern von Beamten geficht. Angebote mit Treis neter X J 58 an die Gefchaftshelle.

Gesucht von alierem Deren

in nur autem Saufe. mögl, mit Benühnnn d, Badezimmerd, An-nebote unter W f 100 an die Gelchäfish, 60

Vermietungen

als Lager geeignet. 183 am groß, mit awei Baroraumen u. Arbenraum, im Mittelpunft ber Stabt, fofort an vermieten. Angebote unter fi E tot an die Geichnitoftelle, Sebin

Schöner Laden mit Rebenraum, inmitten der Stadt fo-fort au vermieten Zu exfren, bet Schweisen, F 8 Rr. 11. \*718 Scened ober tellmeife

oblicates, [cparat. Zimmer

an Citere alleinfiechenda Lame fotort zu ver-mieten. Angusch, vor-mittaes, Abrese in der Geschaftstieffe. \*726 Wahr- II. Schlafzimm.

febr gut mabl., eleftr. Bicht, rubige Lage am Babnfof, part., tofort au vermieten. Abreffe in ber Belifft. 9701.

Seckenheimerstr. 36 n.2t. nt. muot. Batton-almmer an permieten.

dirett an ber halteftelle ber Strafenbahn in Mannfelm, an tilchtige fautionsishige Birioleute (nur Wenger tonnen berud-fichtigt werden) auf 1. April de. Jo. an verpachten.

Angebote unter W Q 166 an bie Gefcaftpftelle bp. Blattes

oder Laden

feither Sepofitentaffe Crobitbant gu vermieten per 1. 4. 27. 9711

Vermietungen

Mannheim. **Buro** zu vermieten

Pring Bilbelmftraße 19, part, 87 Quadratm. 1. Obergeichof wo Quabratmeter, eventl. mob-liert, Sentralbelaung, eleftr. Licht ulw. porb. Evet, ale Lager und Buro. 9048 Su erfragen beim Danemeifter.

am Gontardplatz amit allem Komfort (Deidaun, Gobedennung) ither Tepositenkasse Creditbant zu vermieten fre 1. 4. 27.

Chill Enged an Comits, Contardplat 8.

Deite Bagen find 2 bis 3 Jahre alt, mit eleft. Licht, Anlaffer ze, andereitet u. burch gute Mefandium in setma Anfandium in setma Investe t. d. Geichaftspelle bis, Bi. 7700 Motorrad Biertafter, 8% BZ., Jabrbereit, für 175 .M. an verfaufen. Angu. ieben Sonntag vorm. 10-1 Ufr. \*791 Roblenbbl, Schwögler, Americanerfte, 20/28.

Moiorrad

m. Beimag, Biftoria, in igselfol, Juka, mit all, Shift, für d. billig, Preise v. 100 N.A. fol-in Serf. Scentimann Fredlichter, 24, 1780

Derrenfonf.: 2 Regnie. 1 Rollfand, u. Ricibernel L billia an verf.

Radio

n Röhren, mit Spalen n. Röhren, 2 B. Ropf-hörer, fompl. für aus A 70.— ju verfaufen. Geit. Ang. n. U 2 85 un die Gelaft.

Seireibmaschinen 28. Lampert, E. 8, 12.

Boft neue Schreibmaschine felle Sillig an perfauf. Dr. Ansfe, Friedelde. plat 2. \*077

2 Strickmaschinen 8/65 u. 6/23, in beitem Zuffand, für 500 R. K verfäuflich. 9768 Schwehingen,

Antle Theoborfer, 21, 1. Soneider-Hähmasch ne gr. Tijch und Aleiber-panber billig abzugeb. Denmulle.r D 2, 11.

Nähmaschine preism, au verfaufen, entl. gegen Jahinngs-erleichterung. \*708 Fefel, G 8, 11a.

# a f r r a d, gut erd., für 16. M au verfauf, Q 7. 2/0, 8, St. Hinfo, 9753

**Neues Damenrad** ffir 65 A abauneben. \$772 F 7, 51, 4. Ct.

Korb-Liegestuhl 2. Ausgleben, verfault Les mann, Lang-\*770 frage 260.

Panzerkette

(Cavaller), 14 Korat., 3 Brillantnabel billig en verfauf. Sammer, 3 & 1, prt. Ifd. 9612



Miet-Gesuche 2 helle, hubiche leere

in guter Lage inabe Bafferturm ober Planfen bevorgugt), per fofort gefucht. Angebote unter @ & so an die Weichafts.

telle ba. Blattes erbeten.

Laden zu mieten gesucht.
Ge wird ein Laden in guter Loge bit mieren gefucht. Derfetbe mit fich eignen aum fichren eines Misbelgeschaftes.
Erbitte andführliche Angebute über Gröbe, Preis usw. unter it o 105 an die Geschäftstelle da, Stattes.

in ber Rabe bes Danptbabnhofes, mit Telephonanicluß ober Mitbenunungerecht eines vorhandenen Telephons, zu mieten ge-fucht. 222 Angebote unter WR 107 an bie Gefchalts-telle biefes Blattes erbeten.

Enche für 2 Bohnungen, Rabe Redar-briide (Ring) I größere Parierremobnung entl. mit Laben (Cherftabt).
Bell. Angebote erbitte unter X K by an die Geschäftsbelle bb. Blatteb. Cobne 2 Jimmerwohnung am Balboart cott.

Wohnungstausch.

an taniden gegen neugelet. 4 Simmerwohnung. Gegend Max Joiefftraße. Geft. Ungedote unt. W Z 173 an bie Gefchaftelle bs. Blattes.

**MARCHIVUM** 



Offene Stellen

Dauerstellung!

Bur Bergroberung unferer Organifation für leicht ver-taullichen Artitel (fonturrenglos), benbligen wir jum fafortigen

gegen einen nachwelsbaren Berblenft von

täglich 20-30 Mark

Damen und herren, die Luft n. Liebe für Reifetätigkeit haben und fiber gute Garberobe verfügen, wollen fich mit amtlichen Andweidpapferen melden am Montag von 91/3 –12 Uhr vor-mittags und 3–6 Uhr nachmittags bet

Bezirksleiter Dönig, Augartenstraße 6, part.

Massleren — was für ein probates Mittel, den Körper jung und gesund zu machen und den Musheln Reherde abzuzwingen, Wissen Sie auch, nach welchem Prinzip der geschickte Messeur arbeitet?

Er kneict und bildet mit seiner Hand fortwährend Luthoblitaure auf der Haut und schafft so eine Saug- und Druckwirkung, die den Blutkreistauf anregen.

Die mroschliche Hand hat aber eine viel au unbestimmte Ferm, als daß sie gleichmässig auf jede Hautparbe einwirken könnte. Der "Punkt-Roller" aus Kantschuck mit seiner walzenlörmigen Oberfläche bringt dies

viel bester fert g. Seine über Kreuz stehenden Saugnöplichen greifen gleichmöß gin ji den Punkt der Haut-eberfläche hinem, ziehen das Blut an die Overfläche und bringen so die Blutzirkulation len gesemten haarfeinen Adernetzes lebhalt

An jeder Stelle ist der "Punkt-Roller" rein ördlich anzuwenden, und da er viel kräft ger wirkt als de Handenassage bringen 5 oder 10 Minuten ungliches "t'unktrollen" die gleichen Resultate zuwege.

Die Selb-tanwendung spart gudem die losten für den Masseur und macht unab-ängig von dessen Zeiteinteilung Fettlefütgkeit, Rheumattamus, Gieht,

nur tilcige und gemillenhafte Bertanfer, negen feftes Gebalt und Provifion gefucht. Avraufiellen: Stanbfanger Bertriebsgefell-ichaft m. b. O., Mannhelm, Partring ta.

Architekt od. Bautechniker

für Buro und Banftelle fofort gefucht. Angebote mit Rengnisabieritten und Ge-baltenfprüchen unter W V Ill an bie Ge-icottoftelle do. Biettes.

und tabellofem Benehmen, bie fich

zum Film

für geelanet hatten, gefucht. Aleibung wird gestellt.

Angehote mit Angade bes Alters, der Größe, Brutmeite und Taillenweite füber Weste gemessen, somie der hisherigen Beldchrinung unter W U 178 an die Geschäftspelle dieses

Für die Werbeabteilung eines Beitungeunternehmens wirb ein

tichtiger redegewandter Mitarbeiter nelucht, ber im Seitungswefen icon Erfahrungen bat.

Angebote mit Jengnisabidriften, Lichtbild und Gebelteanipriden unter W W 172 an die Geichatispelle bb. Blatteb.

Blattes erbeten.

Eintritt noch einige

Zucker und Arterienverkalkung sind Stof wechselkrankheiten und entstehen durch

trägen Blutkreislanf.

Nur ein reger Blutkreislanf ist imstande, die Ablagerungen und Krankheitskelme, Schlauken und Gifte, die Harnslare und das überflässige Fett aus dem Körper auszuscheiden. Sie wissen nun, wie Sie sich vor diesen Erankbeiten schützen können. —

Täglich 10 Minuten "Punktrollen", Preis des "Punkt-Rollers" M. 12.50 und M. 17.50 (stärkere Wirkung). Achien Sie auf die Schubmarke "Punkt auf der Stirn", denn nur dieser Apparat hat die patenti

denn nur dieser Apparat hat die patentierte wirksamen Kautschuk-Saugnüpichen. 3 D. R. Patente - 24 Audandspatente Der "Punkt-Roller" ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben. We ohlen nicht am Platze, ist derselbe zu beziehen durch die

Fabrik orthopädischer Apparate,

L. M. BAGINSKI, Berlin-Pankow 59 Hiddenseestrafie 10, Pernsprecher: Pankow 1705, 1706 und 1707, Postschock-Konto: Berlin 11983 Verlangen Sie ärstliche Literatus

Bestellen Sie rechtzeitig!

Kosteniose Ratschläge zur richtigen Düngung erteilt die Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Deutschen Kallsyndikats S. A. 26994 Stuttgart, Olgastr. 39a. Abteilung F 1

Die Kelisalze sind zu haben bei allen Düngemiffelblindlern und landw. Genossenschaften.

Offene Stellen

Diefige Bant fudit üng. Fräulein f. Buchhaltung

Angebote m. Gebattaaufprüchen erb. unter WY 174 au bie Ge-imattoftelle b. BI.

Stenotypistin mit guten allemeinen Kenntnilfen per fofort gefucht. Boraustellen Monton, ben 10. Jon., vorm, 0-11 lift 7764
I 4. 1, eine Treppe.

Alleinm dehen m. gut bürgert. tochen fann u. felbft. au ar-beiten verft., an einem Ehrpaar gejucht, Gute Neugu, find erfordert. Zampfbein. u. Warm-waffert, vord. Bornuk. Rich.-Wapneester. 43, v.

Servierfräulein für Weintofal gesucht.

loreffe i. d. Gefcalts. leffe bis. BI. 95

Colid., tück. Müeln-mädchen f. dell. Dand-balt (4 B., Bentralda., a Verf.) für fofort ob. 1. Kebr. achiach. Vor-antiellen am. 2—5 libr. Och. Langlin, 17/132, pri. rechts ob. Zei. 21 6.5.

Stellen Gesuche

Rolonialmaren. inditige Berfanfötraft.
in Möseim n. Umgen.
bodens eingeführt, m.
In. Refer., fucht Relieposen od. Berirctung
erft. Odufer. Gelf. Angebote unt, D R 87 an
die Geschäfish.

bilanaficer, erfahren im Mahne, Klagee, Stenerweien, mit la, Beugn. luck Steffung. R. 1000.— Int.-Einf. neg. Eicherheit beben aur Berlae, Angebote unter W O 88 an die Geschäftskielle. 2006

Mäddicn tudt Lebritelle ale Bertauferin in einer

Metzgerei Angebote unt. V X 23 an ble Gefche. Bus

Lehrstelle

in erftlaft. Schneiber-falon fucht Ingentent für tafentierte Tochter auf Oftern. Beding. Angebote unt. P G bo an die Gefaft. 622

Servierfräulein indt Stelle in Laffce ob, Beinreftaur, Gell. Annebote unt, X 1. 00 an bie Gefcht. Bils

Jüng. Mädchen orateurin)

Generalleninani

e Krafte wollen indeniofe
unier W Z 49 an die

Blattes.

Ba melden.

T Madchen

bas seibst. foden fann,
findt p. 1. 2. 27 Siellg.
ton Left with the privationally
and qut. Familie land.
taber gefucht.

Collected. B 1. c.
Horelle t. d. Geschlitze.

Blattes.

Mannbeimer Direktions-Billiale Gedenten-ben Bei Acherungstongerns fucht fofort eventl, per L. April

Unfall-, Haftpflicht-, Feuer-Fachmann nur erfte Rraft mit beften Beugniffen und

prima Referengen. Beitrigung vornehmilch im Junendienn, in erfter Liule in ber Schaben-Regullerung, Bearbeitung bes Reus und Prolongationo-Gefchaftes, Agentur-Loutrollen, allgemeiner Bermoltungsbienft.

Meff. Bewerbungen mit luden lofem Bebents-fauf, Renaufdabidriften, Angaben, Referengen unter X Q 65 an die Geichafteftelle de. Bi.

### Stellen-Gesuche



Bau-Ingenteur langiahrige Bragis im Doch., Ziel- n. Gilen-betonban, bem, in Statit und kelfnlation, fucht paffenden Birlungsfreis. \*728 Lingebote unter W E 20 an die Gefchafts-ftelle diefes Blattes erbeten.

Fraulein | Ehrlich, zuverl. Mann Reifen der, ganim., ca. 25 J., ikot. u. criahr. verd., 28 J. alt, gediege Berfanfölrait.
M'beim u. Umgeg.
end eingeführt, m.
Refer., fucht Meise.

Kauf-Gesuche

Tudilge, tautionblibige Beldalibleute luden

ober fonftiges Geichaft au fanfen ober gu mieten. Bohnung fann getaufcht werben. Gell, Angebote unter X D 38 an bie Ge-ichnitobielle do. Blattes erbeten. \*787

Haus an faufen gef. Breis. angebote unt. W P 105 an die Gefcft. \*767

in guter Geschäftslage bet eiwa LL, 15000.— Angehung zu kausen sejucht. Angebote unt, W D 154 an die Ge-inäftskelle d. Bl. 81

out erhaft. 19—20 mm
Bobrielko., genen bar på. Taufd neg. neues Rabred geficht. An bet Geffalts. An bet Geffalts. An ble Geffalts. An ble Geffalts.

Verkäufe

Radio

Miet-Gesuche

Hochherrsch. 8 Zimmer Etage [Ostviertel]

(16 Raume, Delaung, Warmwaffer) gegen eine folche von 246

5-6 Zimmer zu vertauschen Corifilide Angebote unter XA 176 an die Geichalestelle biefes Blattes.

### Miet-Gesuche

ne fn dit, parierre (1. Gind), in guter Lage Tanichwohnung vorhanden. ".84 Geit. Angebote unter X B 51 an bie Geiche isftelle ba. Blattes erbeten.

(3 Berlonen) | 1 at | Leeres Zimmer 3-4 Zimmer-

Wohnung in autem Daufe ffrie-bendmicte.) Co. tanu icone 4 Bimm. Boun.

eventl. I Jimmer ob. 1 Jim, u. Manf, gum Schneibern gefucht. un bie Gefche. Bilb endmiete.) Ev. tanu done 4 Jimen. Bodn. gudt sofoet gut mobl. gim m er. Jentrum iebete unt. X C 52 an iie Geidelton. 4780.

Vermietungen

mit Bo os und Lagerraum in zen traier Lage solort zu vermieten.

Angebote un R W 145 an die Geschältsstelle ds. Di vibeten

Wohnungs-Angebot Zimmer-Wohnung

mit Zunehör, Nähe Luisenting, spezielt tur Arzi geegset oder Wohnung mit Büroper 1. Apri 1927 zu vermieten. Angebo'e unt. V A 128 an die Geschäftsst. 44

gemütl, möbl., cieftr. Lict, Röhe Bahnhof, dattelt. d. Stradend, fof. ad. 1, 2, au verm. L. 6, 14, 3 Tr., rechtd. Timn'er

feer, au vermiet., eute Lage, Ang. u. W K 84 an die Gefche. Bill

Schoo mobil Zimmer an befferen Deren od. Dame p. ib. i. gu ver-mieten, B 2. 10, 8. St. 9710

2 gut mobl. Zimmer Jungduscher. 17, part. (Bobn- u. Schlafa.) in ot. ruh. Daufe au fot. Dauermieter fev. amei Perf.) ab 1. Rebr. zu vermirien. Schumann- firahe 4, ü. St. rechts. 2 Betten, elettr. Bict. an vermieten. \*785

Zimn'er mit Alfon, el. Lift, ev. Tel., an fer, Derru für fofort an vermiet, \*748 K 2. 12, 1 Tr. 9737 9748

Leeres Zimmer perferre, L S-Cuebr 1 Min. n. Marliplei Nachst Luisearing

grob., rub., febr fcon mobl. Bimmer an bef., Deren ob, Dame evil. m. 2 Betten gu verm.

Vermischtes

Tel. 10008 3:

Hausver waltungen übernimmt noch ge-miffenhafter eneralich. Sausbefiter m. guten Dieferengen, Geil. Bu-ichriften unter X W 71 an die Geicht. \*822

mit beit. Empfeblung., welche nur dil ar-beitet, fucht mebranabbeiret, jucht mebr Lund-ichaft in u. außer der L. Gaufe, Uebern, allert. Aender, an Mänteln, Kleid, utim, n. neueher Mode, geht auch andm. Katte gen. En. Kötter-ltrafie V. Aurgenien.

Geld-Verkehr

I. Hypotheken
auf Wohn- und Geschätts-Häuser
mit 61, 5, anjangend durch

**Gustav Gottlob** 

Hypotheken-, Immobilien- S3b Vermittiang, Bankkommission Tel. 22846. D 4, 7, IL

### Lehrling gesucht! Wir such n zu Os ern für unsere techn schen und kaulmannischen suros je e nen

Lehrling

mit hönerer Schulbildung. Schriftliche Angebote erwünscht. Sulzer Centralheizungen M 5, 7

P.

III I. Dekorateur(in)

### Bilangfideren Buchhalter

mit den neueft, Buchand vertrant u. erl., für übidiuharbeit, u. ev. für Umorganisat. n. ev. für Umorganisat. n. u. W Y 48 a. b. Weicht.

Redegem, arbeitbir. stedegem, arbeitste. herren m, gut. Ward. find, boben Berdient. Kein Rapital erfordt. Sofort Bargeld. Bes. v. Baden, defen u. Meetuplals find uoch an vergeden. Ang. unt. U T 63 an die Gefchit.

Tucht. Betlame-Alquisteur, reprofentable Erfcheinung, für erfift, Lichtrellame bei glun-gendem Berdienft ver fofort gefucht. SSS Rannbeimer Berlame-Berlag Rarrin Cachs, P 5, 14. Rachm. 5—7 Uhr.

Fabriffager erfter Bigarettenfabrif fucht für fofort perfette, gemanbte und guverläffige

f. Anftragobearbeitung n. Galturen.

Ruragefaßte Bewerbungen mit Gehaltsanfpruchen und frühefrem Untrittstermin unter W O til an bie Gefchaftsftelle ba. BL erbeten.

### Filialleiterin

nicht unter 80 Jahren, aus guter Famille. gemanbt, mit guten Beugntffen, gu bal-Digem Gintritt won Garbarel

gesucht.

Ansführliche Angebote mit Lebenstauf unter 28 @ 155 an die Gefchafraftene. 173

Tüchtige Verkäuferinnen in mittlerem Miter, gutgefleibet und rebegemanbt, finden "788

Dauerstellung

bet gutem Berbienft. Borguftellen worm. 10-12 Bagfring in, Geifen-gebande, Z. Tur lints.

archneki ober Bantednifer mit fünftler. Befahi mit füngter. Sejaga.
für Entwurf u. Staitf
fol. f. einige Monate,
evil. auch für abends
a e f u cht. Jufdriften
unter X V 70 an die
Geichältsfrelle. \*823

Tagestrau

uche ich fenellftend Erfag. Rur gut emb-fohlene Franca wollen

to fletuen daushalt fauberes, ebritaes gefucht, Daarbifte. 18.

Mädchen oder Stütze perfeft im Rocen und Dankard, gesucht. Es fomm. nur Madden, weiche in berridafti. Dankh, gedient haben, mit auten Zenguisen, in Betracht. Angedote unter W A 25 an die Geichlichten. B111

Mädchen

## Einkaufsgelegenhei

Wir gewähren auf

sämfliche Artikel

m. b. H. Harmoniegebäude

DEUTSCHER ...

Oelfentlich-rechtliche Organisation 15 Stamm-Girozentralen und Landesbanken 3000 Sparkassen, Girokassen, Kommunalbanken

Aufgabenkreis:

Sparförderung + Vereinfachung und Verbesserung des Zahlungsverkehrs (Kommunaler Giroverkehr)

Kredite an Kommunen u. Mittelstand

Bankanstalt für Baden: \$218

BADISCHE GIROZENTRALE Oeffentliche Bankanstait MANNHEIM KARLSRUHE FREIBURG

Bir ftellen hiermit einen Teilbetrag unferer nenen

## der Landesbank der Rheinprovinz

In Oobe von Stat. 12 500 000 aum Rurfe von

miter Abaug von 6 % Studginfen für die Beit bis jum 1. April 1927 in Etilden von 500, 1000, 2000, 5000 unb 10 000 R.M. gum Berlauf.

Die Anteibe wird mit 1 % jahrlich (innerhalb 34 Jahren) burch Mustofung jum Rennwert ober burch Anlauf von Schulbverichreibungen getilgt. Eine Mustofung findet fruheftens jum 1. April 1942

Bet Mussablung ber Sinfen und bes Rapitale mirb für febe Reichamart ber Wert von 1/2700 Rilogramm Beingolb gerechnet. Gur die Siderfeit ber Gold-Rommunal-Eduloverfdreibungen

baftet neben bem Bermigen der Lanbesbant, bie unter Gemahrleifinng bes Propingialverbanbes ber Mheinproring geführt wird, ber Gefamtbeftand ber auf Grund biefer Unteibe won ber Landesbant erlangten Gold-Darlehnöfprberungen gegen Rommunalperbanbe ber Rheinproving.

Ranfanftrage merben aufer bet ber Banbebbant unb ihren Bilinien in Nachen, Gifen, Roln und Trier auch bei allen Banten, Girogentralen und Sparfaffen entgegengenommen. Die Buteilung erfofet unter Borbehalt ber miniferiellen Genehmigung ber Anfeife. Eingoblungen tonnen vom 15. Januar 1927 ab geleiftet merben.

Duffelborf, ben 9. Januar 1927,

### Landesbank der Rheinprovinz.



MENG"

D 5, 15 Telef. 20 268 Becoechtungen, Ermittelungen Erhebungen in allen Kriminal-114 Ziellprozessen. 8437



Plissee - Kunstplissee

ferrigt in einigen Stunden Hohlsäume Kurbeistickerei Einkurbein von Spitzen und Einsätzen moderne Kantenarbeiten für Chals und Volus

Stoff-Ruppie aller Mrt liefert raid und billig Geschwister Nixe

Damenschneiderei Telephon 28210

\*710

Gustav Gottlob Hypotheken, Finanz'erungen

Tel. 22846

Büro: D 4, 711

### Heirat

Charaktervolles 18jabr. Madden, evgl. gebite., mufit., große ichlante Erich, wünicht fich als Lebendfame-raden frebfam, gebild. Beamten pd. tuchtigen Gefchaftsmann gwedd

Einheirat.

Bilbaufdriften werd. unter U & 17 an bie Geidaftoftelle bie. Bi. gewilnicht.

Helrai.

Bath. Helien, 28 3., Beamtin, gr. bübiche Erichein., wünscht, da ce ihr an voffend. Gestegend, fedit, auf dief. Wege m. feridi. Derrn (Beamten oder Gesichältsmann) befannt an werden. Geil. Justifieten m. Bisd unt Justife mater W D 28 an die Weschäftige. Bermittl. aveellos.

### Verkäute

gute Lage, an fopital-fraftige Infereffenten au verfaufen, Angeb. unter X E 54 an die Gefchfitoftelle, \*788

### Unterricht

### Machhilfe

in Dentich, Frangoi, Engl., Mathem, uiw. Gefl. Ang. unt X 6 67 an die Gefchit. \*820

Vom 11. bis 18. Januar 1927 finden Mannheim in F 4, 8 (Greder Saat Hospizes) je 8 Uhr abends

öffentliche Verträge des Herrn Evangelisten Paul Schwefel

aus Berlin, statt. Jedermann ist eingeladen — Eintritt frei Vortragsfolge;

Vortragsfolge:

11. Januar [Dienting]: Hat die Bibel Verstindals für menschliche Nat? — 12. Januar [Mittwon]: Das Eines und die Schlöperordnung Estles. — 13. Januar [Dennersing]: Hat innere end äußers Hat inner Zusammenhung mit Scheid? — 14. Januar [Freitag]: Wird durch das Sterben die Nat gelöst? — 15. Januar [Sanstag]: Besehte der Tod Christi die Löbeng? — 16. Januar [Sanstag]: Besehte der Tod Christi die Löbeng? — 16. Januar [Stellan Entes. — 17. Januar [Mentag]: Die Löbeng der Zelunit im Lichte der Bibel. — 18. Januar (Denting): Die Eribeum (Dienstag): Die Eritsung.

### Hans Schober Q 7, 10 n. 15

Plissee, Kunstplissee

kert Anjertiguez in einigen Stunden Kurbel-, Maschinen-, Hand- u. Peri-stickereien, Zickzack- u. Hohlsliume-Monogramme. 244

Pabrifbirettor, Leiter eines guten Untersigur, evanal., mafettofes Borleben, judi bas Gind an ber Ceite einer

von beralider, touniger Art, gewinnendem groß, z. Z. mit d. Bon groß, z. Z. mit d. Bon groß, z. Z. mit d. Bon ein, Beigalts deckäft, nach desen Gein, fedod vor allem eine traute danstickteit ichapen, Modedamen und folde, die überall "dabet" sein müsten, andgeschlossen. Permogen, Stand, dertun i nicht entschieden, v. Verwandt, angen., dertundern die personstigen Berte. Borianitger Gedankenandsausch oden Kamen-Kennung andgenehm. Bitd ersorderlich geden unverzähr. genehm. Bild erforderlich gegen unveralige liche Mildgabe. Chrenfachet Berufavermitt-lung ufm. verbeten.

Bertrauensunffe Inidiriften erbeten unter W X 178 an bie Welchaftsftelle be. Blattes.

### Heiraí!

Belde alleinftebenbe altere berufet, evan gelifche Grau ober Graufeln marbe fich ent-ichlieben, mit einem alt, elicht. Geichaftsmann mit Barmitteln in Berbindung ju treten zweds ipaterer Deirat. Go bart auch eine Dame mit fleiner Benfton fein. 970 Geft. Jufdriften unter D I 48 an die Geichaftspielle db, Blattes erbeten.

Strebf, tucht. Geichaftsmann m. eig. Ge-icalt, Bwer., W J., ev., fattl. Erica., m. e. elabr. Knaben, fucht auf diel. Wege paffenbe

Lebensgefährtin

im Alter v. 27-04 J., die nef., beit. Befen befter u. im Danst, erfahr, ift. Rur erningem. Buidt. m. Bild, welch, wied, gurudgef, wird, u. R O 10 an b. Gefchofist. Bermogen ermunicht. Distret, verlaugt u, augefich.

Ehrensache.

Gebild. Dame, Bwe., evang. Flonding, schäne Erickeine, groß, vollchianf, Ritte der dreiß. Jahre, sebr jugendt. Andieden, Witte der dreiß. Jahre, sebr jugendt. Andieden, ibeat u. tief veranlagt, temperamentvoll, in den besten Berdältnissen, m. derrickafil, 4 Zimmerwodug, u. einigen 1000 A in dar, möchte auf diesem Bege best, afab. geb. derru vd. 88h. Beamt., große, repräsent, Erscheinung, tennen sernen zweiß geweint. Unterdalinung u. indt. Deirat. Errengte Tidsreiton. Zuschrieren u. R H 7 an die Geschäftsstelle dd. Blatted. \*\*064

Volksfümlicher

## zu Sensations-Preisen

Speise-u. Herrenzimmer n ex're schwerer Qualif isarbelf und allemeuesten Modellen werden solan e Vorrer reicht conkurrenzios billig

Trotz günstigster Kaufgelegenheit weltgehendstes Zahlungs-Entgegenkommen

Badische Möbelu. Betten-Industrie

Schwetzingerstraße 34/40 und J 5, 13/14

### Heirat.

22], ged, alleinftend, frant, evgl., jugendl., evgl., jugendl., jump. Erigein., februchtig t. Daush., auch eighältslund., wünige ich mit charaftervoll. Berrn an verheitraten. Witwer mit ib, flinde angenehm, Buidriften unter W U 44 an bie Geighationelle. \*751

Fraulein, 20 3abre, atb., nette Erfa., m.t fon Ausft, u. berm., punifit charactervoll. berrn in guter Polit

### Heiraf

fenn, an letn. Bitwer mit Lind nicht andge-ichloffen. Infchriften unter V V 20 an die Geschäftshelle d. Bi.

Rheinpfälzer. Suche mir lieb, beut-iches Diabet. Gin anf-rechtes Menidentinb jel es, einfach u. voll aucl riicher Lebendir. geschäftsiticht. u. gleich mir naturlieb. Etwas Bermog, erw. 3d bin tudt Geichaftamann, 20 9. alt, blond, 1.68 m

Guie Ehen!

ichnell u. bistret durch Fran E. Sanfer vorm. Fran Kraus, Delbel. berg, Sofienftraße Ta (auch Connto, gedifu.) B110

### Wunsch

Gebild. Dert, 27 3... von netter in. Dame awechgemeinschaftlich. Spaalergang., Unter-baltungen und fpat.

Geff, Bufdrift, u. mit Bild unter W T 48 an bie Gefchaftoft, 6746

Rolonialbentider Polonialdentider
Detr. 25 Jabre, ber
im Laufe dief, Jahred
wieder nach Chafrisa
aurüdgebt, such die
Befanntigast einer
iportständt. Dame mit
felbftändta, moderner
Denfungsart, mögl,
unabhännin, aweds

Helrat

Delfanilien mögl mit

Anichritten mögl, mit Bito, welch, belt mmi annufagel, wird, unter TX 72 a. d. Gefchatte-ftelle bis, Bi. \*\*610

Geschättsmann in ben 40. Nahren wünscht Heirat

Einbeirat angenehm. Bitme mit Rind nicht andgefchloffen. Ernftbem. Aufdriften erb unter U D 78 an ble befchnftoftelle, \*021



Ist Ihr Arbeitsraum mit einer Vertikal-Registratur ausgestattet? Wenn nicht, dann ist er nicht mehr zeitgemäß!

> Wir liefern thnen die rasch und zuverlässig arbeitende N. O. G.-Briefablage unter weltgehendster Berücksichtigung der im Einzelfoli gegebenen Betriebselgenarien. - Die N.O.G.-Briefablage arbettet für Sie, pafit für Sie und vermeidet alles, was dazu angetan sein könnte, Thnen Zeit und Arbeitslust zu rauben. Sie spart thnen Raum und bleibt stets peinlich sauber, da ihre Küsten staubdicht verschlossen sind .-The Preis ist so riedrig gehalten, daß auch Sie sich dieses neuzetillichen Helfers in Ihrem Bäro bedienen können!

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume, in welchen Sie sich selbst an Ort und Stelle von der Zweckmäßigkeit unserer seitsparenden Bürohilfsmittel überzeugen können!

Druckschriften auf Wunsch!

### Mene Organisations-Gesellschaft m. b. H.

Mannheim, D 1, 4 am Paradeplais - Haus Invester 686ring Telejon 22142 und 22143

In unserem Verlage ist in neuer Bearbeitung wieder erschienen:

### Mannheim in Sage und Geschichte

Volkstümliche Erzählungen Gustav Wiederkehr

- Vierte reich Hlustrierte Auflage -Preis: Mk. ó.-

Druckerei Dr. Haas G.m.b.H.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Mannheim, E 6, 2

### National - Theater Mannheim.

Sonntag, den 9. Januar 1927 Nachmittagsvorstellung - Kle ne Preise Prinzessin Huschewind

Ein Schelmenmärchen in 6 Abenteuern v Fritz Peter Buch Mus k von Fritz Müller-Prem In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar. Musskal Leitung: Karl Klauß Entwurf u Einstudierung der Tänze: Wollgang M Schode. Bühnenbilder: Heinz Grete. Techn Einrichtung: Walther Unruh Anfang 21 | Uhr. Endo gegen 5 Uhr.

Sonning, den 9. Januar 1927 Vorstellung Nr. 142, Miete C, Nr. 17

### Jenufa

Oper aus dem mährischen Beuernleben in 3 Akten von Gabriele Preiß. — Deutsche Uebersetzung von Max Brod — Musik von Leos Janacek. In Szene gesetzt von Richard Mayer-Walden. — Musikalische Leitung: Richard Lert. — Chöre: Warner Göffling. — Bühnenhälder von Heinz Greie.

Die alte Buryja, Ausgedingerin und Haufrau in der Mühle En Laza Kleppen, Stiefenkel der alten Buryja Stewn Buryja Stewn Burylo, Enkel der alten

Die Küsterin Buryla, Schwie-gertochter d. alten Buryla, Witwe thre Ziebtochter

Scine Frau Karol's, thre Tochier Elne Magd Barena, Dienatmand in der Mühle Adolf Looltgen

Ladislas Vojda

Anna Karasek Bose Pauly-Dreeser Sydney de Vries Hugo Volsin Johanna Blatter Gozza Heiken Friedal Dana

Trode Weber Marianne Keiler

### NeuesTheater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 49 Sonntag, den 9. Januar 1927 Zu ermifligten Eintrittspreisen Die Bailerina des Königs Lustspiel in 4 Akten von Budolf Presher und Leo Walter Stein In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz.

Anfang 7,30 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

### Der Sonntag-Abend im Nibelungensaa

**Heute** Sonntag, abends 8 Uhr bel Wirtschaftsbetrieb Karten su Mk. 0.90 bis Mk 2.40

von Künstlern des südd Rundfunks in Stuttgart

Leitung des Breu'ls: Dr. A. Winkler Orchesterleitung: Oaknr Herrmann

eskasse im Rosen 11-1 und 3-8 Uhr.



Täglich 8 Uhr abends

in seinem fabelhaften Repertoir und ein noch nie gebotenes

Attraktions-Programm

Jeden Sonntag, Mittwoch und Samstag Der vornehme 523

4Uhr-Tanz-Tee mit Kabaretteinlagen.

de Vorielle in unserem Inventue-Ausverlauf profien. Mantel Paleno. Antige Hosen. Windjacken. Regen- und Bozner-Mantel. Gebrock. Frack. Emoting und Gutaway-Analige, ersthlassige Pallo m. Qualitätsware zu Qualitätsware zu

tediulend harabgonetrien. Preisen Kaufhaus Jakob Ringel, O 3. 4a L. Elang, Manche m. Pishken, rwischen Hermann Fucus und Hrschland, Merken Sie sich die Adresse, es lount sich.

### Vereinigte Konzertieltungen

### Dienstag, 11. Januar 1927 abends 7%, Uhr, Musensaa 5. Akademie-Konzeri

Lestung: Generalmusikdirekt Richard Lert. Soi-Mitwirkg: Lotte Leonard, Berlin. Mozart, Sinionie a dur, Best-holen, 6 Sinf. Pa-torale, Gesänge mit Orchester von Mozart, Bach, Handel

Mannheimer Altertumsverein. Montag, den 17. Januar, abends 8 Uhr, in der Harmonie

Lichibilder-Vortrag on Stadibaudirektor Gustav Platzi

Mannheim einst und jetzt Gliste willhommen!

Donnerstag, 20. Januar, abends 8 Uhr, Museusaal

### Hesse-Konzeri aus Anlad des 40 fährigen Musikerjobildens

Konzerimalsters Richard Hesse. Unter Mitwirkung des Nationaltheater-orchestera, seiner Tochter Lene Hesse-Sinzheimer, seiner Söhne: Solo-Cellist im Dresdner Staatstheaterorchester Ka.l Hesse; Eugen Hesse, Klavier Leitung: Kapellmeister Max Sinzheimer

Karten zu all Veranstaltung b. K Ferd. Heckel, O 3, 10, im Mannb, Musikhans 7, 14a, sowie an der Abendkasse K. V. L.

Norddeutscher Lloyd Bremen.

in Mannheim: Norddeutscher Lloyd, Generalsgentur, Lloyd-Rrise uro, Hansa-Haus D 1, 1/8 und die übrigen Bezirksvertie ungen.

Nar für Frachten: Norddenischer Lloyd Frachskonfor Frankfurt a. M., Gallus-Anlage 2.

Vortragssaal J 1, 14 Was wird 1927 uns bringen?

(Den Beltuntergang?)
Reduer: Prediger M. Priif \*703

Weise elserne Bettstellen

Weiße Holzbeitstellen

für Erwachsens . . . . . . . Weiße Noizbeitsiellen

Weiße els. Kinderbettstellen 1350



nach dem Roman der "Neuen Badischen Landesze tung" Dagfin, der Schneeschuhläufer von Werner Scheft In den Hauptrollen:

Paul Wegener Paul Richter Marcella Albani Mary Johnson

> Eine Spitzenleistung deutscher Filmkunst!

Sonntags ab 2.00 Uhr Wechentags 4.00, 8.20, 8.30 Uhr.

### Für Fasching!

Rride Musmaff in Puder, Schminke, Köln. Wasser sowie Stoffmalfarben finden Gie in der

Michaelis-Drogerie Friedr. Becker Markiplaiz, 6 2, 2. Tel pm n 20740/41

Großer Treisabschlag

Betten .. Bettwaren

Erstes und größtes Betten-Spezialhaus

Große eigene Fabrik für Steppdecken und Matratzen. 5332

Wolldecken

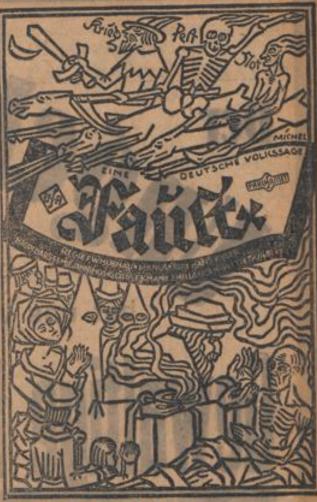
Steppdecken

Jacquard-Wolldecken

well . . . . per Pfd. Mk. 7.00, 6.10, 5.30, 360

grau, per Pfd. Mk. 4.30, 3.15, 2.25, 1.15, 35pc

1600 Baumwollene lacquarddecken 250



Täglich 3 geschlossene Vorstellungen Beginn 4, 6.15, 8.30 Uhr. Gewöhnliche Preise

Sonn ars 2, 415, 6.30, 845 Uhr

Jugendliche haben nachmittags Zu'ritt

. von 550

Breltestr. und

am Marktplatz

### Tanzschule Stündebeek Friedrichsplat 14 m Tel. 23006

### Dornerstan, 20. Januar beginnt vom hmer Modefanz-Zirkel

tilt Herochafen gesetzten Alters und Eheostenios. – Enzelunterricht zu jeder Zeit.

An einem Anlängerkurs können sich sen einge nette Damen beteiligen.

werben von 8 .4 an fonitt, 3, Selbftonfert, entipe, billig, 9717 G 7, 18, 8. St. Unfd.

Adenug! Damen, Rinter- unb Mastenteftume, femie Mittelftr. 24, 3 Tr.

incht Infirmmentalifin anm Sindinm von Rammermufirmerten, evil. Trio, Bufchr'ten unter X A 50 an die Gefchätisftelle. \*781

### Unterricht rranzosin

Buterricht in Grammat, Konversation and Rachbille. W. Comid: Boudert, 1972 S 1. 7.

### Englisch

Anfaugerfurs beginnt : am 15. Jan, Schnell u. ficher. Amelbung:

Mavieronterrichi Rittal., Overhufe u. afduger eriells geve. tuntfehrerin, Mich. rolle, Deste Melen. Total Gefich. 1728 Middle Cit.

Violin-, Gitarre-, Lautenunterricht

crt. bluist u orünbl.
Cpp. Sexisailettur. th.
Oaltesche Brancre. en
7710
Adr Schler u Ermachene wird aründt.
Unicerist im 1802
Flotspel
erteilt. Anselste unt

ca. 4-5000 Mk. oceen ante Bürgida'i und Verginjung, oder hillen Teilhaber, An-

## Unwiderruflich Mittwoch Ziehun

Badener Fürsorge-Lose Mk. 1.-, 11 Stück 10.-

Mk. 7500 mit 1431 Geldgew. bar ohne Abzug

Maunheim, 07. 11

und alle Lose-Verkaufsstellen

och culc Commercial Co billigen Verkaufsveranstaltung hat uns veranlaßt, vor einigen Tagen nochmals

derartig billig zu erwerben, daß es nur

# Ihr Vorteil ist bei uns zu kaufen!

Spezialität sind Große Weiten!

Sacins

Prüfen Sie selbst die Qualität und Preiswürdigkeit unserer Waren

Große Posten Ottoman - Rips und Velour de laine - Mintel

gefüttert, Kingen und Manschetten Jetzt Mk.

Große Posten ganz auf reiner Seide reicher Pe'zbesatz Kragen, Manschetten, u. auch unten herum Mk.

Ein großer Posten la. Crêpe de chine-Blusen alle Farben Jetzi Mk, 25.

Unser gesamtes Lager eleganter Modellkonfektion, Nachmittags- und Abendkleider, Seal - Plüsch - Mäntel, Pelzmäntel und Pelzjacken

zu fahelhalt billigen Preisen

la. Velour de laine und Rips-Kostüme auf rein, Selde für starke Damen

nit u. ohne Petzgar itur in schwarz, blan und verse ed nea Farben, prachivo le Siucke jezt Mk. 65, 55.

Große Posten Neue Frühjahrsformen insbesonders mar ne mit rot, auch

Selde u. Sammerdaber 29.75, 25 .-

Mannfieim, 76,20 Heidelbergerstraße